Hiesvalener Caublat

"Lagbiati-Dano". Schalter-Dalle geoffnet von 6 Uhr nurgend bis 5 Uhr abruba.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernfprecher-Nuf: "Zegbiste-Haus" Ur. 6650-58. Son s Uhr worgens dis a libr aberds, arfen Comptagi.

Angeigen-Breid für die Zeiler 15 Big, für lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und Kleiner Angeigen im subseilüber Subject von die Abrigen seiseln im subseilüber Subject von die Abrigen seiseln Angeigen; 20 Big, für alle abswärzigen Angeigen; die eine Angeigen and befonderer Beschungs.—
Reflamen. Sange, daße, deiber, deithet und vierbei Heiten, vorrößendend, und befonderer Beschungs.—
Bei wiederkolber Angeigen und beschiedere Angeigen in Lucyen Janeisberräumen anderendender Rabeit.

Bezuge-Breid für beibe Ansgaden: 70 Eig nematich, Et. L. vierteighelich berch dem Gerlag Langamie 21. ahre Bringerlobn. M. L. nierrelikeitig burch alle beutichen Loftunkeiten unbiellerklich Befirfligelb. — Bezuge-Leiteflungen nohmen außerdem eitzagen: in Wiebeben der Poeichtele Bis-murdrung 28. verme ein Ansgadeltellen in oden Leiten dem Cadet; im Biebeben der Beetigen Mo-gubefreiter und in den ben benachbarten Landotten und im Rheingaut die betrieffenden Tagbiart-Teöger. Augeigen-Munabme: far ber Abend-finsgabe bie in Mir Berliner Rebaltion bes Biesbabener Tagblatto: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lütow 5788. Sagen und Bichen wird feine Gewähr übernaus wierigab: für bie Wergen-Antgabe bie a ulte nadmittagt. Berliner Rebaltion bes Biesbabener Tagblatto: Berlin SW. 61,

Sonntag, 26. Januar 1913.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 43. + 61. Jahrgang.

Kaisers Geburtstag.

Im Montag vollendet unfer Raifer fein 54. Lebensfahr, und mit gang besonderer Anteilnahme sciert das beutsche Bolf in diesem Jahre, in dem wir und zur seitlichen Begehung des fünfundzwanzig-jährigen Regierungsjubiläums unseres Monarchen ruften, den Geburtstag des Raifers, der uns Deutschen nach alter guter Sitte als ein Fest des Bolfes gilt. Und bag bem fo ift, begriffen wir als cin erfreuliches Beichen eines gefunden, fraftigen Bollstums, bas, unbeitrt durch die Rämpfe des Lages und die Sorge des Augenblicks, festhalt an dem, worth alle guten Deutschen fich eins fühlen blirfen und eins fiihlen follen.

Wie bas beutsche Raisertum im beifen Ringen bes beutiden Bolfes um feine politische Gelbständigkeit, um feine Existeng erstanden ift, so bat biefer Kampf jugleich einen unlösbaren, eifernen Ring um Bolf und Raisertum geschmiedet. Hus Diefen gemeinsamen Rampien ift das Bertrauen erwachsen, das die deutsche Nation dem Sobenzollernhause entgegenbringt, Bohl bat es in den nahezu fünfundzwanzig Jahren der Re-gierungszeit unieres Kaifers nicht an ernsten Kämpfen und manchen Erichütterungen gefehlt, wie fie feiner großen Nation, die in fraftvoller Arbeit vorwärtsguidreiten bentuht ift, erspart bleiben. Aber gerade in diesen Rämpsen bat es sich erwiesen, daß das harmonische Bertrauensverbältnis awischen dem Kaiser und dem Bolfe unberührt bleibt vom Streit des Lages folange ber Raifer fich felber aus diefem Streite bes Lages fernhält -, weil es begründet ift und unerichutterlich ruht auf ber gemeinfomen Arbeit am Boble unferes bor einem Jahrhundert aus ber Schmach ber Knechtichaft geretteten, vor 42 Jahren geeinten und auch heute noch in den entscheidenden Fragen einigen beutiden Baterlandes.

Sat boch unfer Raifer gerade in ben mannigfaden inneren Kampfen, die unierem Baterland nach der Erringung ber außeren Einheit, noch ber Sicherung feiner Existena beidieben maren, gezeigt, wie febr er von bem Bewußtfein burchdrungen ift, bag großen Berricherrechten noch größere Berricher pflichten gegenfiberiteben. Die Anerfennung feines raftlofen Strebens in ber Erfüllung ber verantwortungsvollen Pflichten feines hofen Antes fichert bem Raifer den Dant und Die Berehrung ber Bürger des Teutiden Reiches.

Als das ichonfte Rubmesblatt in dem Kranze des Berrichers aber mochten wir es anseben, dag fein bornehmiftes Streben mabrend ber gangen Beit feiner Regierung ftets barauf gerichtet war, bent beutschen Bolfe ben goldenen Frieden ju erbalten und, soweit es in feinen Kraften ftand, auch gur Erhaltung des Belifriebens beimtragen, Bird doch in wenigen Tagen gerade ein Bierteliahrbundert bergangen fein, feit Raifer Bilbelm II., ber bamals noch Bring Bilhelm war im brandenburgiichen Landtag die programmatische Erffärung abaab: "Ich weiß wohl, daß im großen Publikum und weziell im Ausland mir feichtfinnige noch Rubm lifterne Kriegsgedanten gu-

berbrecherischen Leichtfinn."

Getren diesen Worten bat der Raifer in den fünf. undswanzig Jahren feiner Regierung der deutschen Bolitif fireng friedliche Bahnen gewiesen und dieje Friedenspolitit guweilen jogar im Gegenfas gu ftarten Strömungen im deutschen Bolfe durchgujegen gewußt, wie ja auch fein bedingungslofes Teithalten am Dreibund, die Nibelungentreue, wie das gerade die jüngste Balkankrifis gezeigt hat, im Dienste des Weltfriedens ftand.

Mer noch eine andere Fünfundawangigiahr-Evinnerung kommt uns an diefem Lage in den Sinn. Am 18. Juni 1888 erging ber Mufruf Raifer Bilbelms II.: In guten wie in boien Tagen bat Breugens Bolf ftets treu zu feinem Ronige geftanden. Auf Diefe Treue, beren Band fich meinen Batern gegenüber in jeder ichweren Zeit und Gefahr als unzerreißbar bewährt bat, gable auch ich mit dem Bewußtfein, daß ich fie mit vollem Herzen erwidere als treuer Fürst eines treuen Bolfes, beide gleich starf in der hingebung für das gemeinsame Baterland!" In dieser Treue. von der nicht nur das preußische, sondern nicht minder das deutsche Bolf erfillt ist, bringen wir alle dem Kaiser zu seinem Chrentage unsere herzlichen Glüdwiiniche dar.

Die Verstärkung unserer Rüstung.

Man mag über Berrn b. Bethmann-Hollweg benfen, wie man will, man mag in semen staatsmännischen Weitblid Zweifel sehen, aber eines verstehen wir nicht, nämlich daß man annehmen fonnte, der Reichstangier werde fich militärischen Forderungen, deren Mot-wendigkeit ihm klargemacht worden ift, widerleten wollen. Die berufenen wie die unberufenen Be-urteiler der ichwieriger gewordenen inneren Lage itellen es immer fo dar, als empidere der verantwortliche Staatsmann dem Kriegsminifter, wenn diefer teine Anipruche formuliert, bas und bas ichzeine ibm guviel zu fein, es merde auch ohne das geben, wie es bisber gegangen fei. Rann man ernftlich glauben, bag diefer Berlauf möglich ift? Gewiß wird nicht alles, was die heeresverwaltung verlangt, unbefeben als unvermeiblich anerfannt werden, gewiß merden fich die Bunfche bes Rriegsminifters eine fachmannifche Kontrolle durch andere Militars, durch Bertrauensmänner und andere maggebende Stellen gefallen zu laffen haben, und dobei mag mandie Minderung vorgeichlagen und bom Kriegsminifter selbst auch zugestanden werden. Aber in keinem Folle wird es so stehen, daß der Reickskanzler einseitig und nur auf sein periönfiches Urteil gestütt, die militärischen Forberungen beschränft. Wenn er aber boch Abstriche an diesen Forderungen modit, fo millen feine Grinde fo 3 mingend fein, dan fie mindeftens benfelben Wert wie die militäriiden Bunide geltend maden fonnen, Der Weichstangler ift fein blohes ausfilhrendes Organ ber Militärverwaltung, sondern er bat noch andere Iniereffen wahrumehmen. Wir find gewiß, daß Berr von

geichrieben werden. Gott bewahre mich bor folden | Bethmann-Holliveg feine Ginwendungen erheben würde. wenn die Finanglage es nicht gebieten follte. Bielleicht erfoht man den Tatbestand noch besser, wenn man fagt: sein Widerspruch gegen das Ausmag der Forderungen des Kriegsministers gilt nur auf Beit, gist nur bis dahin, wo er Sicherheit erlangt haben wird, daß für den Mehrbedarf auch die erfordersiche De dung vorhanden sein wird. Weit anderen Worten: es bleibt das, daß Heeresfrage und Finanzfrage im engften Bujammenhang miteinander fteben.

Um eine prinzipielle Bemerfung borweg zu nehmen, jo fteben wir auf dem Standpunkt, daß alles, wirf. lich für die Schlagfertigleit unferes Beeres Motige auch bewilligt werden muß, tofte es felbft große Opfer. Die liberalen Barteien denten m Diefer Sinficht nicht anders, als es die Ronfervatiben tun, die fich des falfchen Anfpruchs entichlagen follten, dag fie allein ober bauptfächlich den militärischen Bedürfniffen ein jederzeit willfähriges Berftandnis entgegenbringen. Kommt eine neue große Militärborlage. to wird fie im Reichstag abermals eine reibungs. los gufiandetommende Mehrheit, bestehend aus famtlichen burgerlichen Barteien, für fich haben. Tarüber ist fein Streit, das ist als gegebener Sachberhalt anzusehen. Run ist die Weltlage so, daß wir in der Tat allen Anlag haben, uns so ft ark zu moden, wie es unfere Kräfte nur irgend erlauben. Bir möchten in diefer Begiebung beute nur auf ein Moment aufmerffam maden, das bisher in der öffentlichen Diefuffion feine Rolle gespielt hat und bis bor furgent auch keine spielen konnte, weil nämlich die Sache, um die es sich handelt, gan; neu ist. Sie ist nicht älter als der Umschwung auf der Balkanhalbinsel, und ihr Inhalt ift, bag ber Balfanbund eine neue ernfte militärifde Macht barftellt, mit ber, folange die Türkei unversehrt war, nicht gerechnet werden konnte. Mit anderen Worten: kommt es zu einem großen Kriege, dann bat lich unfer Berbindeten an der Donau mit einem gefährlichen Gegner an seinen füdfichen Grengen auseinanderzwieben, mit einem Gegner, ben bie Strategen, wie gelagt, bis bor einigen Monaten faum in ihre Erwägungen einbezogen baben werden und jedenfalls nicht mit bem beforgten Rachdrud, der fich jeht als natürliche Rolae großer Greigniffe empfichlt. Um fobiel wie Offerreich. Unaarn durch die fübflawische Gefahr mili-tariich beaniprucht wird, wenigstens um ebenfabiel muffen wir uns frarfer moden. Dos find Betrochtungen, die außerhalb jeder parteipolitikhen Rud-fichtnahme liegen, die uns allen, die Sozialbemokraten wahrlich nicht ausgeschloffen, febr nabe geben.

Bir konnen nicht beurteilen, fondern nur die Fachmänner können es, ob unfere Riftung für alle Be-dürfnisse ausreicht. Tut fie es nicht, so miffen die Luden ausgefüllt werden. Und nun frogen wir noch einmal, ob es bentbar ift, daß der Reichskanzler anderer Meinung fein fonnte. Es ift undenfbar, und wenn er aleidwohl den Forderungen bes Berrn b. Geeringen einen Sämpfer aufleht, dann tann es nur geicheben, toeil er noch andere Cornen bat, noch andere

Dem Kailer.*

Bas frommt bem beutiden Gergen, Bas giemt bem bentichen Mann?! -Daß fie bie Sabbattergen Der Liebe gitnben an, Damit bas Licht ber Gnabe Das gange Bolf burchbringt Und bem erbellt bie Bfabe, Der nach Erlöfung ringt.

29as giemt ber beutiden Trene?! -Daß fie, bas Greug im Schild, Beid, Rot und Tod nicht ichene Benn's Deutschlands Gbre gilt: Dog fpat're Beit noch melbe, Wie brang- and flurmumweht Der Baum im Baljerfelbe Steis nen in Bluten fteht.

Bos giemt ber beutichen Gtarte?! Daß fie gefügt und feit, Beim eblen Friedenswerte Das Schwert nicht roften laft 3m Schmud ber Gichenreifer Gei fie ein ehern Bilb Und werbe unferm Raifer So Schwertgeseit wie Schild.

Er läßt fein Banner biffen, Gin Friebensbannermann, Dag Sanbel, Runit und Biffen Sich ftolg entfalten fann.

Gin Warner, unbeirrt, Dag nicht an Deuischlands Chre Die Schmadi ale Rette flirrt.

Und will bie Welt ergittern, Wenn Sturm um Sturm erbrauft Er fteht, wie in Bewittern Der Fels, am Schwert bie Fauft Den Jorn auf hober Girne, Birb er und Gubrer fein Bom Bolftengau gum Firne, Bom Memel bis gum Rhein.

Ob dann bie Weiterwolfe 3m Beft und Often fpricht, Ob fie bem beutichen Bolle Bom Meer herüberbricht -Mag fommen bann, was wolle, Und ftürmen, was ba mag; Gefeftet ftebt bie Scholle, Und unfer ift ber Tag.

Drum, ob bie Gloden rufen Bum Frieden ober Streit, Bir treten an bie Stufen Des Thrond - wir find bereit! 3m Schmud ber Eichenreifer, Reicht Brüber euch bie Sand. Gott fdube unfern Raifer Und unfer deutsches Land!

Spieph Boutt

Wadbrod brebaten.

Der Kuckucksruf.

Bon Bauf Mitheet.

Bor einem Jahr war es, im Frühjahr. Da borten wir in einem grunen Borort Berlind ben erften Rududeruf Meine Freundin gab mir ben liebenswürdigen Rat, auf bie Borfe zu Mopfen. Darauf reagierte ich nicht. Darauf abet reagierte fie, indem fie mir noch einen Rat gab. Der fat aufs Saar fo aus wie ber erfte. Aber ich flopfte noch immen nicht auf die Borfe. Als ber britte Stat aber wieberum wie die borbergebenden aussan, blog energischer und unfreund-licher flang, da tat ich das meine: ich gab eine Erflärung ab, die erläuterte, daß ich nicht in ber gliidlichen Lage fei eine Borfe gu befiben.

Dann foll ich wenigftens auf die hofentafchen Mopfen daß es flingele. Ich flopfte, aber "es" flingelte nicht. Weit ich nämlich im Befit eines einfiedlerifch veranlagten gunf. grofdenftudes war. Und - mein Gott! - gum Alingeln

gehoren nun einmal zwei, allerminbestens.

Run follie es mir das gange Jahr gut geben. Ja. Kuchen! Gollte! Gewiß. Aber, geht es einem gut, wenn man am 5. den ersten und am 15. den letzten und nachher überhaupt feinen Borschuß, mehr kriegt? "Und wenn man Sonntage, weil es nun einmal Sountag ift und es nicht brauf antommt, quanahmeweise Löffelerbien mit Gped bei Afchinger ift ober eine Bodwurft beim Budider Strefe. manu?

Meine Fraudin batte auf die Barje geflopft, bamals, Daffir pumpte fie am 5 von meinem erften, am 15. von meinem lebten Boridug und leiftete mir bei meinen Löffel. erbien und Bodwürften an Conntagen Gefellichaft.

*) Aus Rr. 17 des "Daheint".

1.75 9 25

Salon.

K 170

Inat

ben.

Dic :

eins

jebe

Der minp

21be

irge

fdhic

Przo

cine

11118

fcbie

penn

idite

teite

Sit

Had

THE

with

Dec

Sun

ton

gu (

git 6

ger

Die

mil

High

hre

bor

othe

Tico

fitth

nia

boll

men

onb

fort

8119

für

geb

fön

Da

Yan

bur

mu

gel

88

6 11

Ha

un

min

1111

Bo

11

for

Ba

ber

ber

Sta

Ban

Ed

17

fte

tit

far

II.I

43

21

930

110

20

cu

3756

92

bo

al

m.

10

CI

103

90

Fo

計

Senniag, 26. Januar 1913.

Berantwortlichkeiten trägt, bor allem die, dag unjere Finangwirtichaft nicht abermalb ger-ruttet wird. Seben wir die Dinge von diesem Standpuntte ans an, jo ergibt fich ber gwingende Schlug, dag die Konfervativen es find, die herrn b. Bethmann-Hollweg berbindern, fich mit Horrn v. Heeringen zu verständigen. In dem Augenblid, wo die Konservativen bereit waren, eine leistungsfähige Besitsteuer zu bewilligen, entweder eine Reichsvermögenssteuer oder die Erbanfallsteuer, in dem selben Augenblid ware das Geld da, das für die Heeresberstärfung besichafft werden soll. Die Konservativen reden gwar viel bon Opferwilligfeit für militärische gwede, aber gablen follen bie anderen. Man weiß nicht, wer mehr zu indeln ift, ob die Konfervaliven, beren wirticaftlicher Egoismus die Beitsfleuerfrage jo bedentlich fompliziert, oder ber Reich 5fangler, der es nicht wagt, den gordischen Anoten ju durchhauen und die Rechte vor eine Entscheidungsfrage zu stellen. So aber, wie die Dinge jest liegen, ichleppen wir das Bleigewicht ber fteten Rid. icht na hme auf bie fleine, aber maditige Parlei bes Oftelbiertums on unferen Jugen berum,

Wann wird es anders werden? Wie wird es fich ändern? Es ist sandlös und flingt beinahe aben-tenerlich, aber es ist wahr: Gerr b. Heeringen findet, wenn man die Zwischenglieder queschaltet, die fich zwiichen die Brämissen und den Schluf einschieben, ben ftarfiten Wideritand am Starrfinn gerade ber Bartet, der er innerlich am nöchsten steht, nämlich der Konserbotiben. Denn ihr Egoismus lahmt bie Entidlugfraft bes Reichstanglers.

Deutsches Reich.

* Sof. und Berfenat-Radridien. Wirff. Geb. Rat bon Braunbehrens, ber feinere Unterficatsfetretär im Ministerum des Innern vollendet am 27 h. M. sein 20. Lebendjade Bon 1804 dis 1900 batte er im Staatsdient achanden. Seine Berdicute liegen in der Saatsdient Teilnahme an der Ansarbeitung der Verwaltungs. Zeingebenden, über die er auch mit Brauchitsch in der Jeinehme an der Ansarbeitung der Verwaltungs. Zeingebende kanntentier der Ansarbeitung der Verwaltungsberachte der die Verdagebende Kommentare herandsgegeben hat. Otho d. Braunbehrens erfreut sich noch bente Gleinnbleit und georder gestigter Regionaleit.

* Mis Ministerialbirettor im Ministerium für Sunbel unb Gewerbe in ber Gen. Oberecgierungerat Donhaff in Ausficht genommen, bent bereits feht bie Beichaffie ber Gewerbeab. teilung in bem genannten Ministerfum übertragen find. Bisber unterftand biefe Mbtellung bireft bem Unterftaaisfefretar im Sanbelsminifterium, bem außer feinen eigentlichen Weftbaften Die Beitung der Bentralabteilung unterfteht. In der Gewerbeobieifung werben die Arbeiterfragen in ihrem gangen Umfang: forpie die Durchführung der Gewerbeordnung, das Wohnungsweien, die Glebertaität, die Abermachung gewerblicher Baffer-anlagen, die Glewerbe- und Kaufmannsgerichte, die Angestellienperficherung fowie bie wichtige Frage ber Sicherung ber Bauforba-

" Baffermann über bie innere und anfere Lage. Reichotagsabgeordneter Baffermann fuhrte in Bromberg am 29. b. IR. in einer Rede nach ber "Deutschen Tagestig," aus: Bezigtich ber Besit fieuer sei es bringers notig, daß ber Bundesral einig werde. Auf alle Fälle musse vermieden werden, daß ein großer Stuat majorifiert werbe. Beiter fproch fich Robner filt das Erbrecht des Reiches aus. Jum Fall Betterle übergehend, bedauerte er, das die feste Dand der eljaß-lothringiichen Regierung vermist merbe. Ihm fei es nicht zweifelbaft, beit in ber reichsländischen Regierung die nötige Einigseit fehl: Dit Begun auf Die augere Bolitif führte er aus, bag eine beutide Friedenspolitif in der jehigen ernsten Zeit eine Bolitif der IIIusion sei. Die Gerscherung unseter Friedensliede hebe im Laufe der Jahre geradezu ermitdend gewirft. Um so weniger sei die Friedenspolitif am Blade, als die frassen Gegenstige in der internationalen Bolitif des Dreibundes und der Teipelenkente auch in Butunft berrichen wurden. Soch erfreulich fei, bag in biefer ernften Brit fich bie politifche Regianteit und vor allem ein friiber nie gesanntes Rationalbewußtfein immer größere Kreife erfaßt und bie Erfenninis ber gefahrvollen Lage Deutschlands um fich greife.

X Sunbertjahrstaler, Im übernachften Jahr feiert be: Ransfelber Ses und Gebirgetreis feine 100jahrige Bugehörigfeit gu Breugen. Der Bertreter bes Kreifes im Reichstag urd im preugischen Landing, Dr. Dito Arendi, ift verichie benillich bei der Regierung vorstellig geworden, zur Feier biefes Jubildums Gebenfinlingen in ber Form ber allgemeinen befannten und beliebten Mansfelber Gegenstaler - "Gegen bes Mandfelber Bergbaued" - auszupragen. Die maßgebeitben Stellen im Reich und in Preußen haben, wie wir von unterrichteter Seite horen, jest gugefagt, eine folige Auspragung in

erheblichem Umfang eintreten zu laffen.

+ Bahnarstefammer. Rach ber Berordnung über bie Ginrichtung einer Standesbertretung der Zahnärzte wird für das Gebiet des Rönigreichs Preugen eine Zahnärztefammer mit dem Sit in Berlin errichtet, deren Geschäftsfreis die Erörterung oller Fragen und Angelegenbeiten umfaßt, die ben gehnärglichen Beruf, insbesondere die zahnärztliche Fortbildung, die zahnärztlichen Standesinterressen oder die Zahngrsundseitspslage detressen. — Der Minister des Innern hat nunmehr die Oberdrüßbenten ersucht, die Aufftellung der Liste der Wahlberachtigten für ben betreffenben Bahlbegirf und ihre öffentliche Auslegung alsbald in die Wege zu leiten.

* Gine Berliner Millionenerbicaft, Der Berliner Magiftrat hat die bon dem beritorbenen Fraulein Johanna Gtut+. meifter ber Stadt Berlin bermachte Erbichaft bon über zwei Millionen Blarf angenommen, Bon bem Rapital wurden 250 000 Mart ber Pochschule für Mufit in Charlottenburg, die gleiche Summe ber Afabemie ber Runite als Bebwig-Stuttmeifter-Stiftung überwiesen, beren ginfen bedürftigen Runftlern und Rünftlerinnen gutommen follen. Das nach Abgug biefer Summen und einiger Legate verbleibende Rapital foll für die Errichtung eines Beims für bebürftige Berliner Bader und Belgmarenbandler oder beren Wittoen bertwande werben.

* Der Rafferlide Automobilfind gum Regierungsjubilaum bes Raffers. Der Raiferliche Automobillind beabsichtigt anfoglich des Wifchrigen Regierungsjubilimme feinem Schirmherra eine besondere Suldigung mit einer Rraftwagenauffahrt bar-

gubringen.

* Internationaler Rongreb für Frauenftimmrecht. In Bubapeft find die Borbereitungen für ten vom 15. bis 20. Juni d. J. statifindenden, vom Weltbund für Frauenstimmrecht veranstalteten internationalen Rongreg in vollem Gange. In mehreren Familien haben sogar die Rinder Sparfassen für den Rongres angelegt und von armen Bauerinnen in bem Dorf Balmagujbaros ift aus Begeifterung für die Cache die Summe bon 08 Kronen aufgebracht worben. Berichiebene Munizipien und Romitate feuerten neuerbings größere Betrage bei. Die Bropzganda wurde in allen Weittetlen eifrigit beirieben. Fahrtbergunftigungen für alle Rongregteilnehmer find nicht nur auf ungarifden, fonbern auch auf verschiebenen ausländischen Gifenbahn- und Dampferlinten gesichert.

Parlamentarifches.

Um ber Geheimnisframerei mit ben neuen Militarferberungen ein Ende gu machen, hat ber Gogialbemofrat Gradnauer, wie bereits erwähnt, am Donnerstag folgenbe Turge Aufrage eingebracht: "Ift der Berr Reichskangler in ber Lage, Auskunft zu erteilen, ob und inwieweit die angeblich auf amilicen Informationen beruhenden Beitungsmelbungen ber Bahtheit entsprechen, bag bie Berbunbeten Regierungen neue, umfaffenbe Militarforberungen, auch abgesehen von dem Ausbau ber Buftflotte, burchzuführen beabsichtigen? Entspricht es insbesondere ber Bahr-beit, daß die Absicht besteht: 1. die Manuschafteftarfe ber Kompagnien zu erhöhen; 2. britte Bataillone, foweit fie noch nicht vorhanden find, aufzustellen; 3. die Erfahreferne gur Musbilbung mit ber Baffe einguberufen; 4. Ravallerie-Divifionen icon in ber Friedenszeit aufguftellen; 5. felbitandige Rabfahrer-Compagnien zu bilben; 6. bie Artillerie gu betmebren?

* Die Bahlprufungolommiffion bes Reichstags verhandelte in ihrer Freitagefinung über bie Gultigfeit bes Mandats be3 nationalliberalen Abgeordneten Kölfch (Rehl-Offenbach). in ben Ferien angestellten Untersuchungen baben fein gunftiges Empebnis gehabt, both find die Feststellungen noch nicht beendet. Bermutlich wird bie Bahl für ungültig erflätt werben muffen.

Mus bem 8. Betitionsvergeichnis bes Reichstages ift bemerkenswert, bag fich 26 Betitionen mit ber Aufhebung bes Befuitengefebes befaffen, babon 20 für und fechs gegen bie Aufhebung. Gine Betition ber Deutschen Rolonial.

gesellicaft bittet, bon einer meiteren Berninberung ber Schuttruppen für Subwestafrita abzuseben.

Heer und Slotte.

Gin Militärjubilanm bes Ralfers. Am biesjährigen Geburtstage bes Raifers find funfundamangig Jahre verfloffen, feit ber bamalige Cberft Bring Bilhelm gum Generals major und Kommandeur ber zweiten Garbe-Infanteries Brigade befordert wurde. Raifer Wilhelm I. übersandte ihnt biefe Ernennung am 27. Januar 1888 und fiellte ihn à la euite des Garde-Sufaren-Regiments, das der Bring bis babin fourmanbiert hatte, ernannte ihn gleichzeitig gum Chef bes 2. Garde-Landwehr-Regimenis und verfügle, bag ber Bring à la suite des 1. Garde-Regiments 3. F., des Grenadiers Regiments Ronig Priedrich Bilbelm IV. und des Seebataillons weitergeführt werde. Alls Generalmajor hat Raifer Bilhelm fünf Monaie fpater ben Thron bestiegen,

Müdtritt bes Generalftabbargtes ber Mrmce? Bie bie "Damburger Rachrichten" horen, wird nachftens ber Generalstabsargt ber Armee, Dr. bon Schjerning, von feinem Amt gurudtreten. Det Rudtritt Schjernings fei auf folgende Umitande gurudguführen: Wabrend bes Balfanfrieges ift es militärischen Areisen aufgesellen, in wie ausgezeichneier Beife bas ruffifche Rote Areug, beffen Leiftungen im japanijd-tuffifden Kriege burchaus noch nicht befriedigten, dort gearbeitet hat. Als der Bericht über die Tätigleit bes ruffifden Roten Arcuges an die guftandige Stelle nach Berlin gelangte, forberte man auch einen eingehenben Bericht über bie entsprechenden beutiden Beiftungen mabrend bes Bolfanfrieges. In ber hierüber ftattfindenben Ronfereng ift amifden b. Schjerning und bem Chef bes Generalftabes eine Differeng in ben Auffaffungen gutage gelreten, bie nur durch den Rudtritt bes Generalitabsargtes behoben merben fann. Auch foll bei ber Anphusepibemie in Sanau ein Mangel an Desinfeltionsapparaten festgeftellt worben fein.

X Beamtinnen in ber Reichsmarineverwaltung. Bei bem Arbeiteramt in Wilhelmshaven ift feit 1908 eine Affiftentin eingestellt worden und ce find hiermit gute Erfahrungen gemacht worden. Die Reichsmarineverwaltung will nun biefe Ginrichtung weiter ausbauen und in Riel und Danzig bet ben Arbeiterämtern je eine Affistentin anstellen. Diese Affifientinnen erhalten 1800 M. Anfangsgebalt.

Ein neuer Marine Beppelin foll jeht, wie fcon gemelbet wurde, in ber Luftichiffwerft von Friedrichsbafen in Angriff genommen werben. Das Luftichiff foll alle bioberigen Luftschiffe nicht nur an Länge und Anhalt, sondern auch an Motorenstärse übertreffen. Rachdem sich das große Warine-luftschiff hervorragend bewährt hat, will man an Stelle bon brei Motoren von je 150 Pferbestärten in bas neue Luft-Schiff bier Motoren einbauen, bon benen jeber 200 Bferbeftarlen leiften foll. Da aber die Motoren von 200 Bferbeftarten tatfächlich 220 Pferbeftarten leiften, fo wird bas neue Luftschiff eine Gesamileiftung von rund 900 Pferbestärken aufzuweisen haben, benen die Acrarökerung des Luftschiffs förpers entipricht.

Ausland.

Morwegen.

Die Bilbung eines neuen Rabinetts. Chriftianfa, 24. Januar. Der Ronig beauftragte ben fricheren Staatsminiften Gunar Anubien mit ber Rabinettsbilbung.

Amerika.

Gine Rlage gegen ben fogialiftbiden Beafibentichaftelanbibaten ber Union. Terre Saute (Indiania), 24. Januar. Der fogialiftifche Randibat bei ber lehten Brafibentichaftsmaßl Debs ift unter ber Beichnibigung berhaftet worben, ber Buitig bunch einen Artifel entgegengewirft zu baben, ben er geschrieben und in einer fogialiftrichen Beitung veröffentlicht batte. Artifel schisderte die Zuftände, die, wie er sagte, im Gefängnis-von Leavenworth herrschen sollen. Er wurde späterhin gegen eine Kaution von 1000 Dollar auf freien Fuß geseht.

Die Frage ber Errichtung eines fimmerziellen beaht-lofen Dienstes nach Europa. Rem Port, 24. Januar, Direftor Bredow von der Deutschen Telefunten. Gefellichaft ift hier eingetroffen, um auf Ersuchen ameritanischer Intereffenten über bie Frage ber Errichtung eines tommergiellen brohtlofen Dienftes gwifden Amerika

und Europa zu unterhandeln.

Diefes Jahr borten wir ben Rudud auch wieber, Aber ich Hapfte nicht wieber. Dreimal fagte fie mir's. Dann pampfte fie gweimal mit ben Sugden. Darauf nannte fie mich einmal ungezogen und fich felber ungludlich. Sie peinte Tranen und flopfte auf ihr Borschen. Ich ladjelte erstalben und machte brei Areuge nach jedem Rududeruf.

"Du bift fcon felber fculb, wenn es bir fcledit geht",

fagte fie und war bofe.

3d lächelte wieder, und fie wollte fich fcheiben laffen. Da machte ich fie darauf aufmertfam, daß fie, um bas gu tonnen, mich erft heiraten mußte. Das aber wollte fie mieber nicht.

Bir freiten und jeben Tag, wenn ber Rudud rief. Es war ichen nicht mehr ichon. Schliehlich gab ich nach, flopfte und befam bafür einen iconen Rug. Schon bas ließ in mir einen gang ichtvochen, taum wahrnehmbaren Schimmer bon Glauben an die Soche auffommen. Eine Zeitlang war nun alles gut. Blog Gelb hatten wir alle beibe nicht. Barum bei ihr, das vermochten wir nicht zu enträtseln.

Sie fagte: "Satte ich überhaupt nicht gellopft." Aber man foll einem alten Rudud nicht zu nahe ireten, befonbers bann nicht, wenn man nicht einmal weiß, ob er wirflich alt ift. Das batte mir mein Grofwater ichon gejagt. Und wenn eine Scheibung auf bem Spiele fteht ichen gerade nicht. Da mir übrigens in biefen Tagen gerabe von einer beutschen Britidrift für einen fechohunbertseitigen Roman bas fürftliche Sonorar von IR. 60.75 Bf. angeboten wurde, begann ich sogar an die Wirtungsfrast des unsichtbaren Stufers zu glauben. Und Tag für Tag, jedesmal, wenn wir den Ruf vernahmen, wogen wir die Werte guffinftiger Boblhabenheit mit feietlichen Mienen ab.

Rurg und gut, ber Rudud fpielte eine febr große Barmonifa in unfern legten Fruhlingstagen. Ounbert fleine Grinnerungen Inupften fich an ihn und hundert Soffnungen gingen bon thm aut.

Bis er eines Tages verffummte und fich nicht wieber

hören ließ.

Ein Rundiger, ben wir barnach fragien, fagte und: "Es ift ihm verboten morben.

"Ranu! In Deutschland? Berbo", hatte ich ein-zuwenden. Ich wollte mehr fagen, brachte es aber nicht über meine Lippen.

Der Rundige lächelte, ftolg auf fein Biffen: "Ja, fa. verboten. Das tann man bei uns. Bir haben uns namtich beschwert, ich und ein paar Rachbarn, und barmiffin ist es ihm berboten worben."

"Beschwert? Rann man sich über ben Ruf des Auduch

beidiveren?"

"Ja, gelt, ba ftaunen Gie? " "Allerdings staun' ich. Ist das vielleicht Auhestörung? Oder öffentliches Argernis?"

"Gerade bas. Gerade öffentliches Argernis."

"Ja, ba war nämlich so ein Junge, so ein dämlicher, muffen Sie wiffen. Der hatte nichts Gescheiteres zu tun, als Tag für Tag feine Rududspfeife gu blafen und anitanbige Menfchen gu verappeln. Run foll er's aber nochmal berfuchen!"

Aus Kunff und Teben.

* Der moberne Friedhof. In einem der iconften Teile bes weit ausgebehnten Barfgelanbes, auf bem bie Stabt Breslau für bas bentiche Bolf die vielteilige und unvergleich. lich bebeutsame Jahrhundertausstellung ber Freiheitsfriege porhereitet bat, befindet fich befonntlich eine Sonderans. ftellung für hiftorifde und moberne Friedhofefunft. Gie bi'bet einen Teil ber großen Deutschen Gartenbauausstellung und ift ftimmungsvoll umrobint bon berrlichem Baumwuchs und Blütengebuich. Sie enthalt monumentale Bauten und eine feierlich wirfenbe Bugangspforte. Bu ihr gehören auch bie Landbaufer, die ber Bund fur Beimatichut errichtet, und ein poetisch anmutenber Dorffriebhof mit Kriegergrabern aus ber großen Beit bor hundert Jahren. Jest außern fich bie Gertenfuniter über ben garinerischen Ausschmud, und aus ihren Mitteilungen ift folgendes gu entnehmen: Die Friedhofatunft erfahrt in unferen Tagen einen freudig gu begrußenben Banbel. Gie lehrt, bag gwar im fonnigen Guben der Architeftur auf den Friedhöfen ein breiter Raum gewährt

werben könne, daß jeboch im gemlitvollen Denischland in ben Friedensgarten ein reicher Bilangenwuchs gehöre. Die Ausliellung in Breslau will allen iconheitstroßen Reuerungen bollfommen gerecht werden. Sie will ben Balbfriebhof zeigen, will bartun, wie Familien- und Erbe begräbnisftätten burch ichnitente Seden traulich und an-Leimelnb gestaltet werben fonnen, will aber auch ber gartnerifchen Musichmudung bes Reibenfelbes gang ihre Aufmert. famfeit guwenben. Beweisen will fie, wie fich die allgemein üblichen, burchaus unafthetifch wirfenben hoben Grabhuget burch beetartige Erhebungen erfeten laffen, und wie die einbeitliche Bepflangung ganger Abteilungen burchguführen ift, Mile Möglichfeiten ber gartnerifchen Musichmudung follen gur Geltung gelangen, und mit ihr foll Sand in Sand bie Stultur bes Grobiteins geben. Gin besonderer Brufungs-ausschuf bat nur folde Aussteller zur Austellung zugelaffen, die durch ihre Schöpfungen einen wahrhaft kunftlerischen Sinn bekundeten. Rur das Beste soll gut genug sein, als Mufterbeifpiel gu bienen.

C. K. Gine beutichafritanifche Bentralftation für brabts loje Telegraphie. In einem aus Cofobe bom 8. Dezember 1912 batierten Briefe berichtet Ernft I. Beime, Mitglieb ber sweiten Juner-Afrika-Expedition Herzog Abolf Friedrichs 311 Medlenburg, bon einer Fohrt im Auto bon ber Telefunfen. ftation Ramina nach feinem jehigen Aufenthaltsort und ermagnt babei die großen Bortidritte, Die beim Bou ber Station gemacht find. Baron v. Cobelli bar mit Siffe bon brei Monteuren und etwa 600 ichwarzen Arbeitern in furger Beit bie Grundlage geschaffen; Arbeiterhäuser und Brunnen, ein Wafferturm und die Fundamente zu ben hochzurichtenden Gifentitemen find entstanden. Auf ben möchligen Zement fodein ragen bereits brei 80 Meter hobe Gijentonstrullionen in die Luft, benen noch brei weitere 150 Meter hobe folgen werben. Giner biefer Riefen ift gur Balfte fertig. Richt lange mehr und eine brabtlofe birette Berbinbung mit ber Buntenftation Raven und eine Bentrale für unfere famtlichen afrifanischen Kolonien ist vollendet. Deine fchildert ben wahrhaft grohartigen Anblid, als er beim Rabertommen über Bufch und Steppe himpeg biefe Bahrgeichen mobernites Stuttur gen Simmel ragen fah.

3.

n Cc. tteries e thur bahin of bod Bring

tabier.

Sec.

Staifer

le ble neral feinem Igenbe ift cB dineter tungen cit bes Berlin t fiber enz ist

abci

ic nur

tverben

eu cin fein. Bei Cititens. rungen n biefe gig bet Diese emelbet

Angriff n Lufts nich an Marinee Lufts Pferde \$ferbe∗ none neue citärfen rfffdiff4

anta. coinifter

aft@fain= Januar. nfthtwahl r Juliy diriebes Diefer efanga s n gegen

n braht= Januar, Stluchen gnutibire America in ben

gehöre.

istrohen vill ben nd Etbe und an-COLLING TufmerIs Algemein rabbügel bie eins hren ift, follen Sand die rüfungöigelaffen, tterijden fein, als

ir brobts Degember glieb der drichs zu lefunkens und ersteilin Station rei Mon-Beit die ien, ein Bements ruffionen he folgen g. Nicks mit ber ämtlichen ibert ber reforemen nobernites Countag, 26. Januar 1913.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

In acht Tagen ift Fastnacht. Wenn, wie in biefem Jagr, Die Ternevaliftischen Beranftaltungen auf bie Thappe Beit von einen Monat gujammengebrangt werben, bann findet nafurgemag eine Baufung ftatt, bie benen, Die mit Brauch und Gitte bes Rheinlands nicht vertraut find, einigermogen trollig" ericheinen mog. Im Angeigentellieber Zeitungenummer begegnet man seit ein paar Wochen ber Schellenkappe, die Redektionen selbst mußen den diesen und jenen Marrheiten Rotis nehmen, und es vergeht fast fein Abend, an bem in bem Beichbilb ber Stadt Bicebaben nicht in irgend einer Form dem Pringen Rarneval gehuldigt wird. Gefchiebt in blefer Begiebung gu biel? Die Beantwortung ber Brage richtet fich nach dem Standpuntt, auf dem einer fieht; eine einzige richtige Antwort gibt es ba nicht. Wir werden uns hüten, gu fagen, bog gu mel geichiebt, aber bag genug geichieht, barüber fenn wohl tein Imeifel beiteben. Go geschieht genug, obmohl unfer "Sprudel" immer noch ichlaft, und es geschieht genug, obwohl wegen der Kürze der Zeit die befannfesten der anderen Rarnevalsgesellschaften die gahl ihrer Sigungen auf bas Minimum bon einer beidranfen mußten. Und wir würden es nicht für einen Rachteil ansehen, wenn jedes Jahr der Fastmochtblenstag so nahe an Silvester beran-rücken wollte wie dieses Jahr. Rürze ist des Wisch Seele, und wenn auch die Karnevalgeit furs ist, so braucht deshald ber echte, mite, bas Berg ermarmende und bie Seele befreiende Sumor noch longe nicht zu furs au tommen. Außerbem: binter dem Rarnevalshumor gühnt leiber recht oft die Che der Sumorlofigfeit; füllt die Raute, dann ift der Sumor weg!

Ob fich ber Biebbabener Rarneval von bem ber echten cheinischen Stäbte wesentlich unterscheibet, wagen mir nicht au entideiben. Bielleicht find bie Beltfurftabter, Die beute fa gu einem erheblichen Teil aus "Bargeloffenen" befteben, wentger mit bem Bergen bei ber Sache, wie g. B. bie Mainger, die die Freude am Karneval gewissermaßen mit der Ruttermild einsaugen. Unfer Karnepal ift vielleicht auch etwas gierlicher als der jenfeits des Rheins; dort gedeiht er auf natürlichem Boben, und beebalb entjaltet er fich ungeniert, ftart und breit, bier ift er mehr ober weniger ein Runftproduft, bas von bornherein auf eine bestimmte Onalität eingestellt ift. Co fann man ichliehlich gu ber Meinung fommen, bag une bie echten Meinlander auf Diefem Spegiologebiet nicht nur begunlich ber Quantität, fondern auch binfichtlich ber Qualität über find, ber Qualität infofern, als dort ber Karneval in weit maffibren Formen auftritt. Dier ift er vornehmer, in Maine vollstumlicher, und für und gegen jeden läßt fich allerlei einwenben. Reinesfalls aber möchten wir ben einen ober ben anberen geng miffen; nur, wie gefagt: nicht allgu bief, weif forfit am Ende bie Sache auffort, fpaghaft gut fein, bevor ber Afchermithvoch ba ift!

ARus dem Stadihaushalt.

Der Bermaltungebericht ber Stadt Biesbaben für die Beit bom 1. April 1911 bie 81. Marg 1912 liegt gebrudt bor. Unfer Allgemeines werden barin die parfonlichen Beranberungen in ben ftabtifden Rollegien ermabnt. Das Ctabigeblet blieb unverandert. Die Bevollerung fant ben 108 236 am 1. April 1911 auf 107 241 am 1. April 1912. Die Bahl ber Geburten und Sterbefülle fohne Totgefrurien) betrug in diesem Zeitraum 1886, bezw. 1529. — Die ftabtifden gehobenen Schulen (alfo obne bie Boitefchulen) wurden besucht von 5404 Rinbern, bon benen 500 bas Schulgelb gang ober ieilweife erlaffen worben ift. Der frabtifchen Schuldeputation waren mahrend bes Berichtsjahrs unterstellt 4 neunflaffige Mittelfchulen, 8 achtflaffige Bolfsfdmlen, 1 vier-Maffige und 1 einflaffige Bolfsichule, fowie 8 Privatichulen und Benfionate. An ben Bolis - und Mittelichulen wirften 987 vollbeschäftigte Lehrfrafte. Die Bahl ber Gegüler und Schulerinnen betrug am Enbe bes Gdulfahres in ben Bolfsichulen 8638, in den Mittelichulen 3121, gufammen 11 787. Bahrend des Schuffabres wurden 26 Rinder in Suforgeerziehung gegeben. Gemerblich beschäftigt waren 402 Schultinder. Rach erfüllter Schulpflicht schieben aus ber Bolfsichule 927 ftinder. Barmes Frühreid ergielten wührend ber Bintermonale annabernd 1000 Schuler und Schulerinnen ber Bolfsichule. Gur die Lernmittel bedürftiger Kinder tourden 2590 R. verausgabt. Rund 16 000 Schultinder erhielten ben Ralender bes "Lieriduppereins Biesbaben". Der "Gartenbauberein Biesbaben" verteilte etwa 1600 Topipflangen an Schüler und Schülerinnen ber Oberftufe gur handliden Affene. Wabrent bes Schulinges murbe bas neue Mittelfdulgebaube en der Blumenthalftrage vollendet. Bu ber gewerblichen Wortbilbungsichnie bet fich bie Angolf ber Goffler gen das Boriahr um 45 bermehrt. Das Gefamtergebnis Rellt fid in 40 Rlaffen auf 1945 Gefiller. In ber fauf. mannifden gertbilbungeidnle beträgt bes @:famtergebnis 31 Rloffen mit 670 Befindern. Das Giabt. ardib batte einen Zumachs von 324 Buchern und Broiduren. 4 Balgifeln, 1 Monuffript, 20 Bilbern und 8 Karten. In ber Landesbibliothef belief fich ber Bumache auf 8771 Banbe, ungerednet bie Gdiulprogramme. Bur Wemalbegalerie bat bie Stadt einen Jufduft von 10 025 R. geleiftet. Der Bert ber in die Galerie nen aufgenommenen Bilber wird auf rund 9000 DR. geichant Im Landesmufeum bermehrte fich die Sammlung um 471 Inventornummern. Im Returhiftorifden Mujeum ift die Babl ber Arien non 377 auf 715, bie Bahl ber Exemplare von 923 auf 2872 geftiegen. In ber Ruxvermaltung ift bas Berichtoighr als ein gunftiges gu begeichnen. Der Frembenbefuch betrug 177 135 Berfonen gegen 179 674 im Boriabr. Trob bes Heinen Rudgangs ift bie Bahl ber wirflichen Rurgafte annahernb um 10 Brobent geftiegen (59 617 gegen 54 684). Die Ginnabmen ens ber Rurfage beirugen 655 182 M. und überftlegen ben Borenichiag um 9189 M. Das Baffermert ergeb einen Reingeminn von 280 098 M. 27 Pf., bos Gaswert einen folden von 858 088 20. 10 %f., bas GleItrisitätsmerf einen folden von 607 064 M. 84 Bf. Das ftabtifche Rranfen baus erjorderte eine Mehrausgabe von 2022 M. 90 Pt. ber 8740 M. 85 Bf. Refte gegenüberfteben, Die Canifats, mache hatte 298 Unfalltransporte und 1267 Kranfentrans.

8728 M., Ausgaben für Unterhaltung 21 836 M. Bei ber Bohnungeinfpeftion betrug bie Sahl ber Befichtigungen 210. Bei ber Griedhofevermaltung fieben 132 222 M. 2 Bf. Ginnahmen 111 782 M. 94 Bf. Ausgaben gegenüber. Die Friedhofsverwaltung erforbert infolge ber für die Renanlagen aufgewendeten 1 844 798 R. 72 Bf. einen Sufdiug bon 99 647 TR.

Der neue Gint der Stadt Bicobaden.

Best ift auch der 1. Band bes En twurfs der Saushaltsplane der Sindi Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1913 (April 1913 dis Ende Mar; 1914) erfcienen. Die Ordentliche Bermaltung ichlieft in Ginnahme und Ausgabe mit 12 829 400 Mart gegen 12 480 071 MR. bes Boranfcliags für 1912 und die Auferorbentliche Bermaltung mit 4068658 92. gegen 5 212 291 M. bes lettjährigen Boronichlags ab, wobei gu bemerlen ift, daß gu ber Endfumme ber Augerorbentlichen Bermaltung noch je rund 400 000 IR. Einnahmen und Ausgaben für Freilegung von Stragen ufw. fommen, Einnahmen und Ausgaben, die im Boranichlag für 1912 bereits in ber Schluffumme bon 5212291 DR. enthalten find. Die Saushaltsplane ber Zweigverwaltungen feben bor: Afgifeber maltung: Ginnahmen 586 400 M., Ausgaben 228 400 M.; Arantenhausverwaltung: Ginnehmen 540 470 R., Ansgaden 796 169 R.; Kurjondsverwaltung: Ginnahmen 115 592 R., Ausgaben 25 010 R.; Kurber-waltung: Ginnahmen und Ausgaben je 1 484 000 R.; Schlachthofbermaltung: Ginnabmen 427877 DR. Ausgaben 431 856 R.; Licht. und Baffermerte: Ginnahmen rund 7 442 000 R., Ausgaben rund 6 008 000 R. Von ber Maifeverwaltung erwartet ber Baranfchlag einen Aber-fchuß von 358 000 M. Den find 11 200 M. mehr, als der Haushaltsplan für 1912 an Aberschuß vorgesehen batte. Der Ciat ber Krantenhausberwaltung ift in Ginnahmen und Ausgaben gegenfiber bem Boriabr erheblich herabgefeht worben. Babrend man im borjabrigen Bausbalisplan bei ber Aurfondsverwaltung einen Aberichuß von 103 000 M. angenommen batte, rednet man diesmal nur mit einem folden von rund 90 000 M. Die Einnahmen ber Schlachthofterwaltung find ungefahr biefelben wie in bem Gtat bes Borfahres, bie Musgaben find bagegen nicht unwesentlich (ca. 18 000 IL.) gewachfen. Die Licht, und Basserwerke rechnen im großen und gangen gegenüber bem Boejobr mit erhöhten Einnohmen und berminberten Ausgaben. Der Grirag ber bireften Gemeinbefte u er ift mit 4 713 200 M., ber ber indireften Gemeinbesteuer mit 313 700 M. bargefeben, bas bebeutet gegen bas Borjahr eine Sunahme bei der erfleren von 159 900, bei der letteren von 11 300 M. Weiter werben u. a. folgenbe Ciener ergebnisse augenommen: 120 000 gg. Umfahitener (180 000 Mart in 1912), 80 000 R. Bertsuwad Sieuer und 460 000 R. Ranalbenubungogebubren. Die Schulvermaltung follefit mit 1 710 584 M. ab; ibr Giat ift pegenüber bem botjährigen Sausbaltspian um rund 48 000 M. gewachsen. Die Schulden ber Stadt beiragen gurgeit 59 701 813 DR.

Gin weiteres Ginneben auf ben Bermaltungsbericht und ben Sausbelisplan behalten wir und bor.

- Tobesfall. Diefer Tage verftarb nach langerem Leiben im "Baulinenfrift" Fraulein Auguste Eibach 28 ill aus Dogbeim, Die Schwefter bes Gebeimrate D. Elbach bortfelbft und Tochter bes ehemaligen birfigen Kirchenrats Gifach. Die Berftorbene bat, befonbers auch an ihrem leiten Bobnort, auf ollen Gebieben ber Rachftenliebe fegendreich gewirkt: in ber Reanten- und Armenpflege, Meinfinderfdule und bergleichen. Sie war Baisenrafin und zugleich Mitbegrunderin und Borfibenbe bes Bereins ber "Frauenhilfe".

Rielberaufichlag. Die Goneiber-3mangeinnung hat beichloffen, fo weit biefes nicht icon von eingelnen Mitgliebern geschehen, eine allgemeine Erhöhung ber Preise eintreien zu loffen. Ge murben unter anderem Mindeftpreise festgefett, unter welchen fein Mitglieb öffentliche Angebote mehr machen

- Turnen "alter" Berren. Mander Berr bon mitteren und alteren Jahren fühlt bas Beburfnis, fich burch fpftematifches und ichulgerechtes Turnen Bewegung au berichaffen und lich bor borgeitigem Mitern gu fchüten, wenn er nur wüßte, wo er Gleichpefinnte finden murde. Da besteht nun feit Jahren eine "A labem is che Riege", die jeden Mittwoch um 6 Uhr in der Turnfalle des Königt. Chumasiums, Luisenitroge 35, im Sof, unter Leitung eines "Allten Beren" fich bersammelt und turnt, in der "a. S. a. a. D." fiels willsemmen find. Schon manches "Döbere Gemester", welches dem Turnen und bem Spiel ben Ruden gefehrt halte und bie Glaftigitat ber Glieber verichwunden fat, bat fich frühere Gefentigfeit bort wieder gehalt und die wohltuende Birfung bes Turnens am elgenen Leib angenehm empfunden.

Dentiche Gefellicaft für Ranfmanns.Erholungsbeim G. B. Die Firma Suhmann u. Bobenheimer in Mannbeim ftiftete anläglich ihres Miaheigen Gojdaftsjubilaums 5000 2R. für die "Deutsche Gesellichaft für Raufmanns-Icholungsbeime". Der Gefellschaft wurde blefer Tage auch ein geößeres Legat bon nicht genannt fein wollender Geite aus Caunftatt

Stubenten- und Gebilerberbergen. Die brei Ginbentenund Schüferbergen im Bogeleberg wurden im Commer 1912 von 225 Berfonen befucht. 11 Orifchoffen botten einen Befuch bon 12 bis 76 Wanderern. Die fünf Berbergen in ber 98 bon hatten 44 bis 114 Befucher. Die Berbergen im 28 e fiermalb toeifen folgende Rablen auf: Mienkirchen 208. Diffenburg 279, Blammersfeld 79, Bochenburg 150, Bolgappel 104, Marienberg 218, Montabour 131, Ransbad) 46, Wallingrob 60.

Ronfursberfabren, fiber bas Bermogen bes Raufmanns Bhilipp August gauft, Inbaders ber "Allerecht-Durer-Drogerie", Emfer Strafe 64, ift bas Ronfursverfahren eroffnet und Raufmann Rarl Brobt zum Ronfursbermalter ernaunt. Ronfurdforderungen find vis jum 32, Februar beim Königi. Amtsgericht hierfelbit ausumelben.

unfalle. Im Sauptbabnhof fturgte ber 32 Jahre alte Lolomotipputer Johann Stumpf aus Geifenheim bon einer Maichine und erlitt baburd eine fcwere Gehirnericutterung. Der Berungludte wurde non ber Sanitatswache in bas St. Josepha Sofpital gebracht. - In Franffurt a. M. wurde ber Bijabrige Tanlohner Jobann Ferdinand Rahl von bier. ber in einer Saufener Brotfabeit tätig mar, uon einem Auto porte ausgeführt und 162 Roiverbaude angelegt. Ginnahmen: 4 überfahren und fo fcwer verwundet, daß er gestern verstarb.

— Personal-Kachrichten. Geine theologick Deliveprüfung bei der Kambibat der katholischen Abeologie Beinrich Sörle von dier an der Universität Freidurg i. Be, bestanden,

bon bier an der Universität Freiburg i. Br. destanden,

— Tegdiati-Sammingen. Dim Togdiati-Berlag gingen
zu: Für Kodlen für Urme: don d. D. 5 W.

— Aleine Rotigen. Am Wontag, den 27. Januar, dleiben
anläßlich des Geductsloges des Kathers die Kaffen und
Bureaus der Geligen Vorschuft vereine und Banken und
Bureaus der Jahren Vorschuften.

der Inde geschlossen. Areilag den I. Januar, abends 8 Udr.
de in Ude geschlossen. Areilag den I. Januar, abends 8 Udr.
der vorschieden der Saklage der die Gewerdeschuften
grabbie-Schufe Sichlage-Schred (Gewerdeschuften
Gebilippsbergiraße in und dei den Erden Erkung der Echnerbeichale
enkegengenomment. Das Kirreche (Frans Bosson)
gibt ein Fahnachtsblatt unter dem Titel "Die nassunische Sportbeöhelt beraus. Die Gebreider-Zwangerinnische Franz der Gewerdeschuften
fre den Fahnachtsblatt unter dem Titel "Die nassunische Sportbeöhelt beraus. Die Gebreider-Zwangerinnische Feben zurücklichen.

Fractitiger Gottesbienn. Fractitifde Kultus. gemeinde, '(Embagge: Michaleter,) Roniag, den 27. Bannar, bornitiges 94 Ubr: Feltgottesdienst mit Predit aur Feler des Geburtstages Er. Majestät des Kaijers und Körigs.

Theater, Kunit. Dorirage.

Reflens-Thener. Die Beier des Gebutislages des Kaisers am Rontag vind eröffnet durch einen Vorspruch, terfect den Heins Governs und gesprochen don Hermann Restelltrages, hierem schließt sich eine Biederholung des mit so größem Beisall aufgenammenen Antipiels. Mein alter Derreit. Der neue ausgelasiene luttige Echwant "Gemisseneichen" den Kriedmann Frederich, dem Verhälter von "Kengers", gelangt in der neuen Roche am Dienstag und Freitag zur Aufführung. In Koebereitung ist "Der gute Rus", das neue Schaubiel den Derwann Euderwann.

Dermann Subermann.

* Oprreitratheater, Das Gaftbiel der belieden Littutaner eidet deute mit einer nachantigs karifindenden ledten größen Hamiliendorstellung dei dalben Verifen auf ollen Alben, sowolf für Kinder als auch für Erwachsene, und einer abends 8 ühr hattfindenden großen Albschiedevorkellung.

* Gäeilien-Berein. In dem sweiten dieswinterlichen Vereindsonzert am Montag, den 3. Federburg, gelangt Handung. Das Werf — most eins der vom lärsten der gelamen Ongereinmitientur – ift dier seiner ganzen Aelbe von Jahren nicht mehr gedoräche werden. Seine diesjährige Wiederbolung entspricht zahlreichen, an die Vereinsseitung gerichteten Wünstanen. Das Kongert sindel wie immur im großen Ganle des Kurtausses fiatt, und der Kartenbersauf beginnt Sonniag, den 3G. d. M. an der Kurdungsblaße.

* Die Literarische Gesellschaft Wiessaben wird am nöckten

buistagesfalle.

* Die Literariide Gelesschaft Wiesbaden wird am nächten Nienstag, adende 7½ ühr, im großen Scale der "Bartdung eine außerordentliche Sauptversammlung gweds Gorfandsserzangungsbade und Sauptversammlung gweds Gorfandsserzangungsbade und Sauptversammlung abedien. Im Anschließ deran sindet der 4. literariiste Unterbaltungsbadend statisch deran sindet der 4. literariiste Unterbaltungsbadend statisch der Gelesschaft gelungen, svot genz außerordentliche Kröfte für diesen Abend zu gedungen, nacht für den gelanglichen Teil die jugendliche Konzertsängerin Frau Anna Abein höppel-Hadenderg aus köhn a. Ab. die im tengestroben Kolin und am Alebeerbein idem wiederbolt mit großem Erfolg autgetrein ih und wer Rieder von Bruduns. D. Bolt, Reger, Ramver u. o. unter Begleitung von Fr. Ther. Lovenn lingen wied, für den dellamalarischen Teil aber den auf allen Essauben, für den Bellamalarischen Teil aber den auf allen Essauben Deten Debar Reger-Stong der u. a. Wildenbruchs gewaltiges "Deren Debar Reger-Stong der u. a. Wildenbruchs gewaltiges wohler. Bäufif den Barg Schillings, unter Alimerkung von Fri. Schillensch von heitigen Svangendergischen Konsternen, außerdem ernste und deitere Diagtragen berschiedener moderner Dickter vorlängen wird.

* Rederne Bibelobender. Jum drittenmal sollen in diesem

beiterinm, außerbem ernste und beilere Tichtungen berichter moderner Bickler bortragen wird.

* Meberne Bibelabende. Jum drittenmal jollen in diesem Jahr die nodernen Bibelabende gebatten werden. Sie beginnen am kommenden Donnersiag abende 8½ libe. Die übersiedelung in die Kinglische in diesem Jahr die auf diellachen Bunsch für gefogt der felgt ist, wird dem Bestag der Abende keinen Abbruch im, gemal wem die, denen die Lutherfirche für diese Abende besonders geeignet scheint bedenken, das die Abende in kommenden Jahren auch in der Abende in kommenden Einstern auch in werden Huch die Kongegen keine Undsprache statt. Dagegen nimmt der Aragesaben nach wie der Konstägen keine Dor Kranen und Ausenmagen auf, die an einem sinnsten Abende der Konsten und Ausenmagen auf, die an einem sinnsten Abende der Konsten. Abstrag gewählt worden.

* Bortreg. Der besamten Indextum Leiden Richt und der Jeitung der Geringer Unider ist ieinem Abstritt den der Leitung der Geringer Uniderstätzlicht in Beschaben seinem Biodische der Biedender den Mehren Leitung der Geringer Uniderstätzlicht in Beschaben seinem Stohnich genommen, dast auf Birte des Biedender und der Beitung der Form und der Hieber der Geringer Vertränste und der Beitung der Form und der Feberschafte am Markt einen Bortrag über "Allabol und Kerveninktum". Die ausgezeichnete Bederrätzlich der Bederrächten der Bederrächtung ein bedes Jaterese. Der Einstrich ihr unenigelisch Gehre find seitens des Keferenten siedern der Berminglich Gehre find seiten der der Gertagelisch Gehren Leitens der der Berminglich Gehre find seiten der der Berninglich Gehre beiten der der Berninglich Gehre find seiten der der Gern und der Gehre willeben der Gehren der Gehren der Gehren der Gehren und der Gehren der Gehren der Gehren der Gehren der Gehren gehren gehre der Gehren der Gehr

Dereins-Nachrichten.

Der biedfährige große Mastenbull des Rännergesang-bereins "Vriede" imder am 1. Februar, abends 8 Uhr, in der Barbung" fiatt.

"Der Breis-Mastenbull des Gefangbereins "Bied-badener Mannerflub" findet am Baftnachtfamstag, den 1. Februar, abends 8 Uhr, in der "Balbalia" fiatt. Die Perife find in dem Gefährte des heern Brund Bandt in der Preise find in dem Gefährte des heern Brund Bandt in der

Antogasse ansgestellt.

"Die Brivatzessellschaft "Lobengrin" (gegründet 1916) bält ibren biesjährigen Bolsomastenball am Failnachtmontog (8. Jedrum) im "Kaiserscha" (Bolsocheater) ab.

Rus dem Candhreis Wiesbaden.

Rus dem Candureis Wiesbaden.

— Dezeim, 25. Januar. Dez "Santiāts derein" söble am Ende des detgangenen Jahres den Abielieder. Das Bereinsvermogen betragt 7293 A. Zu Kedungspurüfern murden gewöhlt Kari Södler, Kums Socher und Bild. Holzburüfer. Die aussichebenden korfinntomutglieder V. Schleim. Nug. Kohlei und Adelf Honjan inuden vieder und an Stelle des freimitäg zurüczeitreinen Buderneihters Go. Gauff burde des freimitäg zurüczeitreinen Buderneihters Go. Gauff burde des freimitäg zurüczeitreinen Buderneihters Go. Gauff burde der Gemachmen betrugen im verfisäenen Geickiffsjahre 180204 R., die Ausgeschen 1428-90 K., die des ein Könicheftend den 176.84 Karf überg dieuß. Das Gesundermogen deträgt 2815-14 R., Biederned der Leit übers Benedent. Sieft 1. Juni 1800, bet die Auffe dereits für G Sierbefalle 1800 R. ausdezahlt. Die ausfehenden Konfiandsmitglieder Kh. deidere, G. Lerc, Wille Hähle der und Schuler und Seinischenden Konfiandsmitglieder Kh. deider, G. Lerc, Wille Hähle. Bu Kahfeurentsten nurken geteählt. Bild. Souler und Seinische Schuler, M. Konfiandsprüfter kanf Höhler und gete Konfiannsprüfter kanf Höhler und Seinische Gebaufer. Bild. Souler und Kittwoß eine erke bestäuten geteählt. Bild. Souler um Kittwoß eine erke bestäuten Erfangen Kortung über des Thema: "Der punge Goller". Jum Borihenden nurbe Lehrer Die Müller den Kittwoß eine erke bischaften Erfangen der Die um Borieben den Berten der Gelier". Sum Borihenden nurbe Lehrer Die Müller den bei gewöhlte den Erfangen der Schuler den Gelieren der Gelier". Sum Borihenden nurbe Lehrer Die Kriegen der der Erfangen der Gelieren der Erfangen der Gelieren der Gelieren der Leiben der Gelieren der Gelieren der Kahlen der Gelieren der Gelieren der Kahlen der Gelieren der Gelieren der Gelieren der Gelieren der Gelieren der Gelieren der Kahlen der Gelieren der

seine Jahresbersammlung ab. Im berflusienen Bereinsjuhr sind mehrere Bersammlungen und Bortandsliszungen abgebalten voorden. Die Wigliederzahl ist von Di auf 106 gestiegen. Die Kinstliederzahl ist von Di auf 106 gestiegen. Die Kinstliederzahl ist von Di auf 106 gestiegen. Die Kinstliederzahl ist von Di auf 106 gestiegen. Die Kontandsbertrag sehr alleitige Der Verein der ein Barvermader von 540 K. Der Vordand wurde ermächtigt, bei eintretenden Sterbefällen den Kitzliedern eine Beihiste im die Sinterstiedenen die zum Berrage von D. R. au bewilligen. Der seiskerige Vorsänd wurde wiedergewählt, mit an Stalle des Gerni Bernstord Steafried wurde hefcholien, des österen Familienabende zu berantalten.

**x Kleppenbeim, 25. Januar. Elektrotedniser Emil Kalser zu Beispendert, von der Geschaftungen dieselfier. feine Jahresberfammlung ab. Im berfluffenen Bereinsjahr

Morgen-musgabe, 1. Blatt.

Maffauische Nachrichten.

Angriff auf einen Pfarrer!

w. Limburg, 25. Januar. über einen eigenartigen und scheinder techt gemalen Angriff auf einen Eigenartigen und scheinder ber "Auß Bete" aus Oberweiber. Am Dienstägdebend suche ein hießger Einwohner durch lautes Rufen ost dem Bearrhais, indem er den Lornamen und "derens" rief, dem Varrer auf die Straße zu loden. Basd dunauf gad der Tatte gwei faarfe Schüffe aus einem Agadgewede auf en. 40 Reter nach der Richtung binter der Charrhausiürel ab. wo er den also alarmierten Pfacert vermutete. Jum Glüd toof der Pfarrer erst 5 Kinnuten später ein, sanft wäre ein Unglud undermeidlich gewesen.

= Josefu, 25. Januar, Lebrer Cromm bierfelbst ist sum Röniglichen Bangewerfschullehrer ernannt worden.

ht. Vom Main, 24. Januar. Rach reichlichen Regengüssen in der bergangenen Racht ist auf den Launus hoben. Lauwetter einzelteien; inrolgedesten schweizen der georgen Schweizensten und führen den Gedingssichen beträchtliche Wassermengen zu. Der Main steigt seit seute mittag anhaltend und dürste, wenn die warme Witterung veiter anhalt, dass Hochart die Schweizer general auch im Logelsdere und im Spesiart die Schweizer general und im Logelsdere und im Spesiart die Schweizer Pürster.

be Saintden, 24. Januar. Die biefige Bürger meistermab! enbele mit einem Siege bes auch von fosial-bemofratischer Sette unterführten Randiboren Emmerich. Der gegnerische Kundidat erhielt nabezu 50 Stimmen weniger,

= Diez, B. Jamiar. Das Hochwasser verläger.

ist den gestern die dente wieder um 30 Jentimeter auf 4.10 Meier gestiegen. An den niederig gelegenen Stadtseilen nuchten die Keller geräumt werden, da das Basser durch die Kanale dort eindringt. Auch der Aarda de bringt startes Hochwasser.

Das Wasser steigt noch, zu Befürchtungen ist indessen sein Grund verhanden.

S. Marienberg, 23. Januar. Auf der Braunfahlengrude zu Bach der unglückte der Arbeiter Schumann durch fallendes Gestein. Er erlitt mehrere Kippenbrücke und trag Berlehungen am Kopf debon. — Der Bintersport und trag Berlehungen am Kopf debon. — Der Bintersport von der fir ben Benier ein reichkaltiges Programm enwarjen. Som 26. des 28. Januar ist ein Stifursus ein marjen. Som 26. des 28. Januar ist ein Stifursus Am 28. sebruar wird auf der Nederlahm ein Preistodeln statssinden, dein Meitrennen und eine Springfonkurreng. Am 28. sebruar wird auf der Nederlahm ein Preistodeln statssinden, dei dem and die Meisterschaft für den Weistrodeln statssinden, dei dem Anzeich der Nederlahm ein Preistodeln mit den Feisenden vord. Für die Augend ist ein Preistodeln auf den Fallen-Dienstag festgeseht.

S. Deckenburg, 21. Januar. Unsere Stadt steht zur Zeit so recht im Zeichen des Karnevals. Die "Grohe Haufender" werden des Karnevals. Die "Grohe Haufender" der um 19. d. M. ein Massendall saften. Auch der Keitenball veranstalleren Wassendall am Haufen. Auch der Keitenball veranstalleren Wassendall am Haufen. Die mit der Seite beranstalleren Wassendall am Haufen den der der Wieder der Seite beranstalleren Wassendall am Haufen den der der Seite beranstalleren Wassendall am Haufen den Der mit der

S. Limbach ibet dachenburg), 21. Januar. Die mit der Sensionierung des Lebrero Abel frei gewordene Ech rerheile in unserem Ort ist noch nicht besetzt, sondern wird von einem benachdarien Lebrer vertretungsweise mitberwaltet. Da die Jahl der evangelischen Schulkinder sehr gewiegen ist, so gedt man mit dem Claue um, die Stelle mit einem edungelischen Lebrer zu bestehe und die Stelle in eine konnente Lutungstelle ungangen und die Stelle in eine fogenannte Turnusfielle umguwandeln.

Aus der Umgebung.

w. Frankfurt a. M., II. Jonuar. Der Arbeitsansschuß des dinansoveschuffes dat jeht die Abrechang über das 17. Deutsche Inndes und Goldene Judis für der einen vom Juli 1912 keitscheftellt. Danach ergibt sich ein über schuß von annähernd 100 000 M. Diervom find ihr noch nicht zur Erkedigung gelängte Angelegenbeiten vorsichesbalber 30 000 M. zuruckgeftellt, so das ungesäder 196K IR. gurzett versigdur sind, über deren Berverndung der Indianosikuß beschlieben wird. Die Garantiezeichner sind somir ihrer Servstlichung entömben. — in. Die Anmeldungen indianosikußer Linder zu den biesgen Mittelschulen find in diesem Isder so dablreich eingegangen, das für eine 300 Kinder sein Elah verhanden ist. Auch der Androng zu den döseren Lebranisotten ist reger als sonk Ein Antrop des Registreis um Schaffung neuer klaßen sür die Kittelschulen und Anstellung weiterer Lebeschäfte deuer klaßen für die Kittelschulen und Anstellung weiterer Lebeschäfte deuer ben Schulausschuh abgelehnt.

w. Hannu, 25. Januar. Die Stadtberordneten-Bertammlung in Hannu hat beichloffen, aus Anlah des Regierungsjudilaums des Deutschen Raifers 10 000 Mart für die Jugendfürforge zu führen.

nie die Auf en deutretege gu inten.

Legener sogenannten Sansanricken Rüble broch auf disher noch nicht aufgeklärte Weise Jeuer aus. Das Jeuer berberitete sich berart ichnell, das die Bewohner nur mit der größten Rübe bas Köligite zu retten bernochten. Während das Alieb gereitet werden konnte, verkionnten die aufgespeicherten Borräte an Sirob, den und Kruckt und das gesomte Wolstkar. Der Schaden, den der Besiger Jodann Thets zu tragen bat, ift sebe groß.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

Rus den Wiesdadener Gerichtsfälen.

we. Unersaudt Hife. Bei Gelegenbeit einer wider die Ebefrau Valu wabier eingeleiteten Unterluchung wegen Verliefdens wider das feinendt Leben wurde eine Henschlang abgebalten, welche sowohl die Ebefrau Valu wie auch eine ganze Anzahl anderer Frauen in der Ungegend von Wormstellung anderen Frauen in der Ungegend von Wormstellung auch ein mit dem Nauen einer Ebefrau Fischer unterzeichneter Brief, in welchem flebentlich gebeiten wurde, ihr doch au helfen; die Adrelbentlich gebeiten wurde, ihr doch auch ine Areistalten babe sowon der einer Ebefrau geboiten und werde doch auch in nicht im Sticke lassen. Wie speicht einem Aller kebenden Wilne Kath. Loch na n in in Mertendeim der, welche Samslag der der Straffammer wegen versucht alle Rechen nichen Same der Geben und wegen Urfundenfällstung zu zwei Monaten des Keben und wegen Urfundenfällstung zu zwei Monaten des Gebilfin die Ebefrau Balm zu wern seit wurde, während als Gebilfin die Ebefrau Balm zu wern seits die niet werde und die Monaten Gefäng nie bereitere wen der Monaten Gefäng nie erheit.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Gin Gedgebnjähriger wegen Lanbesbetrat verurteift!

hk. Leipzig, 24. Januar. Bor dem bereinigten 2. und 2. Straffentate des Reichschrichts fand am beutigen Demerstag ein Spionageprozes gepen einen erk 16 Jahre alten jungen Wenfchen, den in Weitzenfeld a. I. gehorenen und guleh in Straffdurg i. E. nodnücklicht früheren Rechts-ambeltsicheriber Ernst Willi Warg, hatt. Der Ange-

flogie ist trob seiner Ingend schu niebrsach vorbestroft, so wegen ickweren Diebstudie, Unte kölugung und Bebrodung. Der Erosinungsbeschlug legte ibm zur Last, sich gegen § 1 des Hogie ift trot leiner Jugend ichen nebefach vorbektert, jo megen ickweren Diebstadis, Unterhöbsaung und Bebroaung. Der Erröffungsbeichtus legte ibm aur Lait, Rich gegen 3 1 des Opionagsgeleges injojeen bergampen zu baben, als er verlach baite, die Sage und ausere Berkanfenheit von Beleikgungsbeichtus in der Ungebung Strabburgs & E. an Frankluch in verlaten. Auf Antrop der Steichsaungsbeichtuse in der Ungebung Strabburgs & E. an Frankluch in verlaten. Auf Antrop der Steichsaungsbeichtuses für die Verbandungsbeichtuse fer Schaffbraungsbeichtuses für die Verbandung, der der Schaffbrau Dr. Neunge brahlicht, die Öffenblichteit ausgeschloßen. Zu der Berbanelung weren 18 Zeugen und Sachberthandige gelaben, darunter brei Offistere, den beiden sowi dem preußischen Generalische angebeiten. Zes nach pabenklundiger Vertanblung gefällte Urzeit leintete mit 4 Ja der Wei au gu is. In der Unterläbsgeründung führte der Gerich Soof aus, daß der Augelfaute an 1. Mai auf einer Gerenstein der Dergeben noden. In leinen des des einen Poblegreich den begeben noden. In leinen Gelieb babe man eine Poblegrie Grundburg-Kanto, wei Dojen Enthalt der Auftreit ber Angelfage nach Annen laberen vollen, und eine Poblegrie der Begannt in Kan feinen Wellandungen Fortstellen gegelichen waren Rach beinem eigenen Gefandens babe der Angelfage nach Annen kanzeichnen und eine Steit under der Angelfage nach kanne kanzen vollen, um diese Gegenkänden der Angelfage gewinkt, auch debe er die Arreitstelle Bering zu führen der Straftburg dem der Gegenkänden der Steit dem Den franzöhlichen Daß die Breisgabe der Gegenkände der Konstellung erforbeit dem Poblegreit, auch debe er der auf Erfennlinis der Ettarbeit dem Franzöhlung erforbeitige Geminnisch der Ettarbeit dem Schaftburgen gesten der Gegenkänden der Geren Gerbaftung mich zu geringte Rein der Staften der Schaftber der Schaftber der Gegenbeit und nech feiner Berbaftung nicht de geringte nicht geländen der Rechenken ungen Reinber dem Ernschlagung un, das Bertiliche Gerine Beranlagung geterbeit unb der Mehren

w. Das Ende des Schadirs Projeties. Leibsta. 25. Jan. Das Reichsgericht derwarf die Acktion des Medalteurs deinrich Strick dem Reuchen Angeloer in Mains, der am 9 Juli 1912 bom Kondorfeit Darmitadt waren Beleibigung der Bolisciaffistentin Fran Dr. Schadiro und des Beigeordneten Berndt zu dier Monaten Gefängnis bermeilt wurde, nachem ein auf fecks Wonaten Christiede liteil des Landerichis Vains auf die Kenflion des Angeliagten dam Reichsgericht aufgeboden worden war. Verner verwarf das Keichsgericht die Kenflich des Heiner verwarf das Keichsgericht die Kenflich des Heiner Verwarf das Keichsgericht Keichten des Heiner verwarf das Keichsgericht Keichten des Heiner Verwarfeit der Western Beschieden des Beigesordneten Berndt wurde.

Sport.

* Turnverein Wiesbeden. Die 1. Fauft- und Tamburin-bollmannschaft des Turnvereins fährt heute nach Kallel-Mains, um auf dem Kafernenhofe der Bört Kionier: einige Bettspiele auszulragen. Treffpunkt 120 Ubr vor dem Sauptbabuhof.

* Pubball. Germania fährt beste Seuntag nach Frant-furt und spielt gegen den Aufballstud Britannia. Das Spiel Blesbadener Lubballberein-Germania der 14 Tagen sies wegen der niedergegangenen Schuemasien aus und reibt sich den noch zu ersehigenden Spielen au.

Das Gedbingerennen in Sannover nahm am Freitag feinen Anfang. Es wurde balb ein fcnelles Tempo ange fchlagen und in ber zweiten Stunde beinabe der Beltreford erreicht. Brehmer und Louis Ginn icheiben aus. Rad gwölf Stunden waren 450.25 Rilometer gurudgelegt.

* Slirennen im Tounue. Die mittelbeutichen Glivereine balten ihre eriten Berbandstennen bestimmt am Conn tag auf dem großen Feldberg ab. Schnee ift überaus reichlich porhanden, Die Wetterauslichten find gunftig; Die Rennen werben von ben besten einbeimifchen und auswärtigen Läufern bestritten. Die Langlaufe beginnen morgens 8 Ilfr. Die Sprungrennen erft um 11 Uhr. Der Weg nach bem Sprung. hügel ift vom Feltberg und vom Bindbruch ab marliert.

* Lawn-Tennis. Beim Bremer Sallen. Lawn. Tennis. Turnier fiegte im herren. Gingelipiel um bie beutide Sallenmeistericaft Mar Decugis gegen ben Berliner %. C. Ubl nach fpannenbem Rampf 6:4, 9:7. 3m Damenfpiel gewann Frl. Benoch gegen Mme. Decugis im lebten Cap 7:5.

Dermischtes.

Gine originelle Abonnementseinlabung brachte ffingit eine Beitung in ter Proving Gadfen:

> Un unfere Lefer. Die Belt gient beute ibre () Mandymal in gang bejonderer Und ob wir murren, ob wir jammern, Es weicht fdier alles aus ben []. Die Türken traf es bis ins M. Dieweil fie nur im Laufen ftart, Der " fant, Bulgariens " Er glangt und grußt ben neuen Beren, Ausfichten für bie Türfen: 0 Co rubrt fich nicht einmal John Bull. Man nimmt bem Gulten Boll und Land, Gur ihn erhebt fich feine De Was jeber friegt, ber gut und brab, Beigt bald ber Briebens-g. Dody, was als Frieden wir begrüßen, 3ft Frieben nur in "". Du fichit ringenm in allen Reichen Mand bunffen ., mand ?. Billft bu bich weiter informieren, Bergiß nicht, neu zu abonnieren.

Renutiere im Darg. Auf Babnhof Glend wurden biefer Tage ein paar für bas Brodenbotel bestimmte Renntiere ausgeladen, die ber Brodenwirt als Zugtiere für die Bostund Bafeibeforderung gwifden Broden und Schierte verwenden will. Ein Rotweger und ein Lapplander find in Rationaltracht herfibergefommen, um die Tiere einzugewöhnen und einzufahren.

Gine Familientragobie. Berlin, 25, Januar, Der Neu-Collner Tragobie, bei ber eine Frau mit ihren brei Rinbern in den Tod ging, ift fcmell eine zweite, gludlicherweife nicht fo furchtbare, im Rorben bon Berlin gefolgt,

Die Wjährige Frau eines ichon mehrere Male in einer Brrenanftalt internierten Beamten versuchte ihre beiben Rinder im Alter von 3 und 5 Jahren fowie fich felbft mit Leuchigas zu vergiften. Die Tat wurde rechtzeitig entbedt, fo bag alle brei Berfonen ins Beben gurudgerufen werber fonnten. Die Frau wurde nach ber Charite gebracht.

Die Andlieferung Bruninge. Berlin, 25. Januar Die Auslieferungeverhandlungen in der Angelegenheit bes Defraudanten Bruning find endgültig beendet. Geiters abend wurde Bruning in Lendon auf einen Dampfer gebracht, um nach Hamburg transportiert zu werden, wa et beute eintrifft.

Depotbicbftabl in einer Geogbant. Berlin, 25. 3an Bei einer unvorbergeschenen Revision in einer Grogbant wurde laut "Berl. Lotalanzeiger" festgestellt, bag aus einem Depot 11 000 Mart Bfanbbriefe fehlten. Es wieb angenommen, daß die Bapiere icon por längerer Zeit entwendet murben.

Ein Brubermerb. Rofdbach (bei Landau), 25. Jan Gestern nacht ichlug ber 27 Jahre alte Winger Anion Scherr feinem Alfährigen Bruber Anbreas ben Schabel ein. Der Mörber floh, Beute morgen wurde auf ber Strede Edesheim - Andringen ein Mann überfahren und tot aufgefunden. Man bermutet, daß es der Mörder aus Rosch bady ift.

Blattern. Brun, 24. Januar. In ber Gemeinde Blobib (Begirf Kremfier) find zwei Berfonen an Blattern erfranft. Die Krantheit ift aus Oft-Ungarn eingeichleppt worben, wo türfifche Golbaten interniert find.

Internationale Salichipieler. Rigga, 25. Januar Dier wurden gestern zwei Deutsche Otto Winter und Bruno Albigs unter ber Anschalbigung verhaftet, einer internationalen Falfchipielerbande anzugehören. Die Gau-ner haben vor furger Zeit einem ruffischen Fabrifanten burch Salichipiel faft eine Million abgenommen.

Ein Schiffsusammenftog. London, 24. Januar, Rach Melbungen ber Blatter fließ ber Bojtbampfer "Clementine" auf ber Jahrt bon Oftenbe nach Dober mit einer Barf gufammen. Zwei Mann bon ber Mannichaft ber "Clementine" find ertrunten. Der Dampfer nahm bie gange Befahung an Bord. Er ift mit ichtveren Beschäbigungen und mehrstundis ger Beripätung in Dober angefommen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Ungewißheit über die Entwicklung der politischen Lago dauert fort. Auf die Nachrichten von der Friedens-bereitschaft der Pforte, von der politischen "Entspannung" und dem Beginn der österreichischen Demobilisierung kam die peinliche Botschaft vom Sturze des fürkischen Kabi-netts durch die jungtürkische Kriegspartei. Enver Bei hat durch seinen kecken Putsch die europäischen Kahmette mit einem Schlage wieder vor neue Probleme gestellt, deren Loung vielleicht weit schwieriger sein wird als die ganze bisherige Arbeit in Sachen der Balkanfrage. Die Politik der hisherigen türklischen Regierung konnten die europäischen Großmächte noch durch energische Vorstellungen beeinflussen. Ein Machtwort Rußlands genügte, um die Pforte zum Verzicht auf Adrianopel zu bewegen. Die jungtürkische Militär- und Kriegspartei wird sich jedoch nicht so leicht einschüchtern lassen. Mit der Notwendigkeit einer gemeinsamen Aktion der Großmächte zur Erzwingung des Friedens ist aber ein recht brenzlicher Konflättsstoff für Dreibund und Tripelentente gegeben. Es ist klar, daß die Börse, die schon auf die Friedensbotschaft nicht recht reagieren kennte, durch die neueste Wendung in der türkischen Politik wieder ungünstig beeinflußt wird. Dazu kommt, daß das Privatpublikum ohne hin kein rochtes Vertrauen in die Lage setzte, denn, daß man auf die Nachricht von der Friedensbereitschaft nicht sogleich Kauforders aufgab, ist ein Zeichen dafür, daß man so leicht an eine Besserung nicht zu glauben vermag. Tatsächlich macht sich in der Berliner elektrotechnischen Großindustrie bereits eine auffallende Verschlechterung des Geschäftsganges bemerkkar. Auch die chemische Industrie und das Textilgewerbe werden von den Vergängen auf dem Belkan in Mitleidenschaft gezogen. Auseichten für die Bausaison 1913 haben sich durch den ungewissen Ausgang der Tarifverhandlungen im Holz- und Baugewerbe ebenfalls noch nicht verbecsert.

Nicht ohne Besorgnis blickte die Börse in jenen Tagen der Zurückhaltung auch auf die Situation der Eisen-industrie; die immer wieder auftauchenden pessimistischen Andeutungen, die offenbar von der Händlerpartei ausgingen, vermochten ihren Eindruck am Effektenmarkt um so weniger zu verfehlen, als die Börse durchaus nicht gewohnt war den Gesetzen des Konjunkturverlaufs ernster nachzugehen. Die eingangs erwähnte Aufwartsbewegung der Kurse setzte sich am letzten Berichtstage nicht fort, und die nächsten Börsentage dürften unter dem Eindruck der neuesten Vorgänge zm Goldenen Horn weitere Abschwachungen bringen. Am offenen Geldmarkt machen sich schon wieder deutliche Anzeichen einer neuen Versteifung kund, die selbst, wenn jetzt der europäischen Politik noch eine friedliche Lösung der neuen Schwierigkeiten gelänge, die Unternehmungslust der Spekulation in Schmaken hielte. Der Kassakurs der Ultimopapiero stellte sich an den einzelnen Stichtagen wie folgt;

Stichtag Festverzinsl. Werte Dividendenwerte 1912 1913 1912 11. Jan. 9. Jan. 92.38 18. " 16. " 92.37 1912 |1913 1912 1918 90.18 158,47 156,41 89.83 158.68 155.18 23. ** . 92.35 89.88 153.65 155.70 Die Kurssteigerung der Dividendeupapiere hat also mehr eingeholt als in der verflossenen Woche verloren gegangen war Der Durchschnittswert aller in die Berechnung einbezogenez Papiere ist von 106.03 Proz. am 16. Januar auf 106.26 Prez. am 23. Januar gostiegen.

Industrie und Handel

* Dividenden von Textilfabriken. Die Spinnerei Vorwärts in Brackwede bei Bielefeld wird für 1912 auf die Vorzugs-aktien voraussichtlich eine Dividende verteilen können (i. V. 0 Proz. — Die F. H. Mammersen, A.-G., Baumwollspinnerei und Weberei, Osnabrück, schlägt 12 Proz. Dividende (i. V. 7 Proz.) vor. — Die Weberei am Fichtelbach, Augsburg, ver-teilt eine Dividende von 5 Proz. O Proz.).

* Das Kasseler Projekt der A. E.-G. vertagt. Die Grün-

dung der "Mitteldeutschen Elektrizitäts-Lieferungsgesellschaft" in Form einer auf 50 Jahre zu errichtenden Aktien-Gesellschaft derart, daß die A. E.-G. Berlin 3 Mill. M. Bereinlage leistet und die Stadt Kassel die beiden Elektrizitätswerke im Werte von 3 Mill. M. einbringt, wurde nach einem neuerlichen Beschluß der Kasseler Stadtverordnetensitzung vertagt; eine Kommission wird sich nach Berlin begeben, um neue Verhandlungen darüber

n einer

beiben

Thit mil

entbedt,

Januar heit des

Gefterr pjer ge-

25. Jan irogband 3 einem 3 ange-

nimenbel

Anton Chādel

c Strede

ł aufge 9 Rojdi

semeinde Blattern

geschleppt

rifanten

ar. Nach mentine" Bart zu.

mentine"

bung an

hritunbi-

Friedens

die pein-

Bei hat

ette mit t, deren

ie ganze

litik der püischen Verzicht

tär- und hüchtern

ction der

ein recht tente ge-

auf die

ingünstig im ohne-

daß man

tsächlich

ischen

chterung nische von den en. Die

urch den

olz- und

Eisenessimisti-

rici aus-

f um so

gewohnt

nachzu-

er Kurse

Vorgange

m. Am

e selbst, e Lösung slust der Iltimo-

vie folgt:

nwerte

11913

156.41

155.18

155.70

nehr cin

gen war

ezogenez

26 Proz.

Vorwarts

Vorzugs-

spinnerei de (j. V.

urg, ver-

tie Grün-

ellschaft"

sellschaft

eistet und

erte von

Beschluit mmission

darüber

en (i.

Sonntag, 28. Januar 1913.

Schiffs-Nachrichten. Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen vom 2. Februar bis 16. Februar.

Dampfert	Ablahrt voi	M.I	Bestimm,-Ork	Genellschaft:
Charles Transport	THE CONTRACTOR OF THE PARTY OF	3. Feb-	Philadelphia	Hamb-Am-L
Graf Waldersoe			Boston	Cunard L.
Carpathla		6 80		Weermann I.
Anna Wosemann .		L 2	Westle, Afr.	We our mann
Graf Waldersoe		6 2	Philadelphia	Hamb-AmL
Blücher	Hamburg	6 K	La Plata	HambAmL
Oceanic	Southampton .		New York	White Star L
Muansa		5. 3	Lidderitab.	D. Ostafrik.L
Silegia		2 >	Kalkutta	Oesterr.Lloye
Pernambuco	Hamburg ++ =		MBrasilien	H -Stida-D G
		S. 3	Ostasien	Hamh-Am-L
Sithonia			Westindien	HambAm-L
La Plata	Hamburg	2000	New York	American L.
Philadelpia	Southampton		Westindien	Hamb-Am-L
Graecia				
Graecia K. Aug. Victoria	Hamburg	E. 3	New York	HambAntL
Hannover	Bromen	S. N.	Galveston	Nordd, Lloye
Baltic	Laverpool	6. 2	New York	White Star I
Otari	Hamburg ++ -	7. 2	Westk. Afr.	Hamb-Am-L
Rugia	Hamburg	7. 3	MBrasilien	HambAmI
Vauban	Southampton	7. 3	Busnos Air.	Boy. Mail Pac
Lotus	Marsellia	7. 3	Alexandrien	Mess. Mar. Co
DOUBLE CARACTER		S. 1	New York	Nordd Lloye
Gg. Washington		1. 1	Quegnston	Cunard Le
Carman a	BARTON BUSINESS CO.	8. 3.	New York	Holl-Am-L
Nieuw Amaterdam	Rotterdam	8 5	New York	
Finland	Antwerpen			Red Star Lat
GOODLOOF	Rotterdam	8, >	Hatavia	Rotterd Lloy
Kan bangan	PARTITION SELECTION SHAPE SELE	8. >	Batavia	Nederland
Havern	Hamburg	В. э	Ostasien	HambAm-I
Hohenfelde	Hamburg	8. >	Savannah	Hamb - AmI
Prasident Grant	Hamburg	3. *	Now York	Hamb-Am-l
Elson.Weermann	Hamburg	9. 2	Westk, Afr.	Woermann L
Aliantique	Maruelliu	9. 3.	Japan	Moss. Mar. Co
	Trious 1	Ö. ».	Japan	Oesterr Lloy
China	Hamburg		Westindien	Hamb-Am-I
Virginia	Thamburg - v - a	1. 3	Montreal	Cunard L.
Ausonia	Southampton!			
Paramagua	Hamburg 1		Brasilien	H -Suda - D-C
Cisp Blanco	Hamburg	1	Argentinien	HStidaD. C
Majestic	Southumpton	2 >	New York	White Star I
Atlanta	Triest 1	3. >	Argentinien	Austro-Ame
Main	Bremon	13. >	Baltimure	Nordd Lleys
Protoria	Hamburg 1	3. 3	New York	HambAmI
Avon	Southampton.		Argentinien	Boy, Mail Par
Duendes	Liverpool)	4. 3	Peru	Roy. Mait Pa
	London	4. 5	Bombay	P. n. O. la
Mantua	Hamburg +++1		Cuba	Hamb-Am-
Corcovado	Hamburg			H-BrAfrI
Arnfried	Commonte	5	New York	Red Star Li
Vaderland	Antwerpen .	0 >		
Noordam	Rotterdam 1	5. >	New York	Holl-Am-L
Lusitania	Liverpool !	5 >	New York	Cunard L.
Malta	London	In >	Kalkutta	
Teutonic		5. >	Portland	White Star !
Batavia	Hamburg !	B	Boston	Hamb-Am-

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 25. Januar.

Um Bundesratetifc Dr. Delbriid. Brafident Dr. Raempf eröffnet die Gigung um 11.19 Uhr. Forifebung ber gweiten

Beratung des Ctats des Innern

(10. Zag.) Junadhit wird abgestimmt über Kapttel "Ausführung bes Kaligesebes". Das Kapitel wird bewilligt. — Sodaun wird die Resolution der Budgettommission angenommen mit dem Anirag Behrens (Birtich, Bereinigung).

unrag Behrens (Birtic), Gereinigung).
Es folgt der Titel "Behörde zur Untersuchung bon Seeunfällen".
Abg. Schumann (Soz.): Die Einsehung einer völlig unabhängigen Behörde, die die Seetnächtigleit der Schiffe prüfen foll, ist immer noch nicht erfolgt. Die Kapitäne und Seeossisiere verlangen mit großem Rachdruch die Einrichtung diefer Behörde. Auch auf unferen deutschen Gchiffen fehlt es vielfach an Rettungsmöglichfeiten bei ebil. Schiffsunfällen. Die Berichte ber Geeberuisgenoffenfchaft beweifen, wie groß Die Bahl ber Unfalle auf beutiden Schiffen ift, Die nicht allein burch mangelhafte Einrichtungen ber Schiffe selbit, son-bern burch die übermäßige Ausnuhung der Schiffe und burch Schubriegelung von schiffanden Offizieren entstanden

find. Die Regierung moge fich barüber äußern, ob die Er-flärung bes Staatsiefreiärs Delbrud vom 15. Januar, das in ber Sozialpolitif eine gemiffe Rubepaufe eintreten muffe, auch auf die feemannischen Arbeiter bezogen werben foll und ob ein Entwurf gu einem neuen Geeunfallgeset balb vorgelegt werben wirb. Ministerialbireftor v. Jonquieres: Bei dem Ausbau bet

Gogialpolitit auf bem Gebiete ber Geeichiffahrt bat bie Regierung eine Baufe nicht eintreten laffen. Der Entwurt eines neuen Geennfallgeseites tit im Reichsamt bes Innern ausgearbeitet und es ift mit ben beteiligten Regierungen barüber verhandelt worden, nachdem man bie Intereffenten auch gehört bat. Bevor man aber an eine gesehliche Regelung berantritt, mullen die materiellen Borichriften erledigt werben, die une aus Anlag ber

"Titanic"-Rataftrophe

obliegen. Die Jehler, die bei der "Titanie" vorgesommen find, sollte man nicht fritisso auf unsere deutschen Schiffs übertragen. Das wäre ungerecht. Die englischen Behörben haben eine Untersuchung eintreten lassen, und darauf suht die internationale Konferenz in London. Wir haben, trohdem es sich um ein fremdes Schiff handelt, wegen des Unselle gegen des Geschleites gegen gegen des Geschleites gegen gegen gegen gegen gegen geschleites gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen falls eine ernite Brufung eintreten laffen, ob bei ben Borforiften, ibret Durchführung und Rontrolle bei und alles in Ordnung ift. 3ch muß protestieren, bag die aus biefem Unlag einberufene Ronfereng Bertufchungstonfereng genannt wird. Bei ben Borfciligen, bie der Internationalen Ronfereng unterbreitet merben follen, find auch bie berufenen Bertreter ber fermannifchen Arbeiter gehört worden. Die Unficht, ob fur jeden Mann an Bord genugend Rettungsboote porhanden fein muffen, geben auseinander. Welche Auffaffung Cherhand auf ber Ronfereng gewinnt, fann man noch nicht fagen. Augenblidlich besicht allerdings auf ben Fifchbampfern ein gewiffer Mangel an Maidinenperional, fo bah anftelle bes zweiten Mafdiniften vielfach ein Cberbeiger angemuftert werben muß. Das ift ein borübergebender Rotbebelf.

Das Jahr 1911 ift burch feine großen Sturme fatuftrophens reich gewefen.

Sonft ift Die Bobl ber Geeunfalle im Abnehmen begriffen, Erfüllbare Winiche werden bon und eifrig verfolgt. Auf unerfüllbare Waniche fonnen wir und aber nicht einlaffen. (Scifoll.)

Abg. Dr. Dedicher (Fortide, Bpt.): Die Ratajicophe hat bie gange Rulturmelt tief ericuitteri. Solche Rataftropben werben immer borfommen, Gie liegen an ber meniciliden Unvollfommenheit. 28as fonnte mobi eine Reeberei für ein Intereffe baran haben, ibre Gdiffe nicht auf ber Sobe ber Geeficherbeit gu halten. Jeber muß gugeben, bag in unferen Reedereien tuchtig gearbeitet wird. Bon einer Berinfdungstonfereng fann nicht gesprochen werben. Allererite Renner des Schiffbaues find da jugegen ge-

wefen. Das Meer wird ftels Gefahren bergen. Sie faffen fich nicht beseitigen.

Die beutichen Berhaltniffe liegen bebeutenb gunftiger als bie englifchen.

Die Entwidlung der benischen Schiffahrt ist ein Ruhmesblatt für die hanscatischen Kanfleute. (Beifall.) Abg. Graf Westarp (lonf.): Auch ich muß Proteit er-heben gegen die Angriffe auf die Seeberufsgenossenschaft und Geefduffahrt. Es ift unrecht, Angriffe gegen unfere Unternehmer aus ber "Titanic"-Rataftrophe zu fonftruieren. Es

muß anerkannt werden, daß zur Verhütung der Seeunfälle bei uns mit Ernst und Aleis gearbeitet wird. (Beijall rechts.) Abg. Schumann (Soz.): Der Dispens für die Filch-dampfer ist nicht gerechtfertigt. Ge find genügend Maschi-nisten vorhanden, die von den Arbeitgebern ausgesperrt werben find. Ungerechte Angriffe auf bie beutschen Reeber liegen

mir fern.

Der Titel tvird bewilligt. — Es folgt bas Rapitel bes Statistifden Amts. Abg. Benber (Cog.): Es ist bom Statistischen Amt fest-gesiellt worden, bag in ben Lafifuhnvoerfoetrieben und in ber Binnenichiffabrt Arbeitsgeiten bon 14 bis 20 Stunden Die Regel find. Gin Gutarhten bes Gefundheitsamtes befagt, bag hierin eine ichmere forperliche Gefahrbung liegt. Ge forbert eine zweistündige Mittogsrouse, eine zehnstündige Auhezeit und Beschränkung der Sonntogsarbeit auf höchstens zwei Stunden. Aroh alledem ist bisher für diese Aransports arbeiter nichts geschehen.

Abg, Benberff (Fortider, Bpt.): Unfere vorjährige Reso-lution auf Beranfialtung von Erhebungen über Bobenbenubung, Bobenberfauf und fandwirtschaftliche Rebenbetriche tit nach einem Gutachten bes Statistischen Amis leiber von ber Regierung nicht Folge gegeben worden. Eine Ausdeh-nung der statistischen Erhebungen über die Zunahme unserzs Biebftanbes muß mit Corgialt burchgeführt werben.

Geheimrat Müller: Die alljährlichen Biehgählungen werben am 1. Dezember vorgenommen. Ob in der Zwischenzeit auch noch derartige Statistisen möglich sein werden, bermag ich nicht zu sagen. Ran fann boch unmöglich die eine hälfte ber Menscheit bazu benuben, um fortgeseht Statistiken zu machen. (Seiterleit.)

Abg. Spiegel (Gog.): Die Lage ber Arbeiter in ber Schwereiseninbuffrie

ist sehr prefür. Das trifft namentlich zu bezüglich bes itberstundenwesens und der Sonniagsschichten. Redner geht bes naberen auf bie Berhaltniffe in ben einzelnen Sutten ein und wird von dem Bizeptäsidenten Dr. Baufde ersucht, doch wenigstens einmal vom Statiitischen Amt zu sprechen. (Heiterfeit.) Redner schlieht mit der Forderung einer Auf-stellung der Statistis auch der Auferungen der Arbeiterorganifationen.

Abg, gelbmann (Sog.): Besonders traurig find die Ber-hältniffe der Arbeiter im Steingewerbe. Die Lungentubertuloje gilt als Berufstrantheit biefer Leute,

Brafibent Dr. Raempf: Das gehört nicht gum Thema. Abg. Feldmann fortfabrend: Ich will bamit beweifen, daß es notwendig ift, statistische Erhebungen (Große Seiler-leit.) auch über diese Berballnisse angustellen. Die Arbeit-geber haben große sinanzielle Borleile, die im frassen Gegenfat zu der armfeligen Entschnung der Arbeiter stehen.

Brafibent Der, Kaempf: Das gehort nicht gum Thema. Abg. Feldmann fortfahrend; Gine Statistif hierüber ist notwendig. (Große Heiterleit.) Der Reduer geht weiter auf Eingelheiten in den Steinbrüchen ein und wird wieder. bolt vom Brafidenten ermohnt, beim Thema zu bleiben, Jedesmal fährt er unter allgemeiner Beiterkeit des Haufes fort, daß es Aufgabe der Statistil sei, über die betreffenden Fragen Klarbeit zu schaffen.

Das Rapitel wird angenommen. Jum Rapitel

"Gefunbheitsamt

fordert die Fortschrittliche Vollspartei ein Inftitut für die wiffenschaftliche Erforschung ber Milcowirtichaft, Die Bolen und Sogialbemofraten forbern eine Unterfuchung fiber bie gefundheitlichen Berbaltniffe ber Bergarbeiter.

Abg, Keppeler (Gog.): Die überlange Arbeitszeit im Müllergewerbe muß aus Glefundheitsrückschen für die bort beschäftigten Arbeiter beschränft werben, Ramentlich an Sonn- und Reiertagen und für die jugendlichen Arbeiter.

Alber (Bir.): Ich kann bem Glefundheitsamt die Anerkennung nicht verlagen, daß es für unsere Bollswohlfahrt Erhebliches geleitet bat. Das ist auch auf dem Gebiet des Sänglingsschutzes der Fall. Dossentlich machen wir auch im fünftigen Andre weitere Fortschritte auf diesem Gebiete. Das Sebammenweien muß gefehlich geregelt werben. Leider wird diefer hochbebeutfamen Frage immer noch nicht genügend Bendiung geichenft. Besonders bedenflich für die Forient-widelung bes Baterlandes ift die freiwillige Geburteneinforantung, gegen bie allein eine Bertiefung ber religiöfen Beltaniconung belfen tann.

Darauf vertagt fich bas Saus, Rachite Gibung Diens-tog, 28. Januar, 1 Uhr punftlich. Tagesorbnung: Fortfebung ber heutigen Beratung, borber furge Anfragen. Schluß gegen 1/5 lthr.

Abaeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

S Berlin, 25. Januat. Prafident Graf Schwerin-Lowin eröffnet bie Gibung um

11 libr 15 Minuten.

Bor Gintritt in die Togesordnung wird ein Schreiben bes Staatsanwalts in Eleve verlefen, in bem mitgeteilt wird, bag bas Strafverfabren gegen ben Abg. Unberberg (Bentr.) wegen Meineibs eingestellt worben ift.

Die zweite Beratung des Candwirtichaftsetats

wird beim Extra-Ordinarium fortge etst.

Abg. Sumann (Bentr.) befürwortet bie Bergabe bon Religrationsdarleben zur Bermehrung und Berbefferung der

Abg. Leinert (Sog.) bedamert, daß auf bem Lande feine Rechtsentafunftaftellen für Arbeiter borbanden feien.

Aba. Ronig (Bentr.) tritt ebenfalls für bie Errichtung bon

Rechtsqustunftsftellen auf bem Sanbe ein. Abg, Bohm (fonj.): Der Abg, Bacimide hat die Leftitre ber Broidiure Des Brofefford Gilbergleit empfohlen, Die er im Auf. irag bes Deutschen Stadtetages bermisgegeben bat und bie fich

mit ber

Bleifdwerforgung ber Stabte befast. Dieje Brojchure ift febr einseitig geschrieben und befast

fich nur mit Melich, bas von Tieren berruhrt, Die auf ben ftobtiichen Schlachthöfen geschlachtet werben. Es wird bach auch viel Jeisch in die Städte eingesührt. So wurden beispielsweise nach Berlin in den Jahren 1900 bis 1903 128 000 Schafe. 250 000 Rinder, 526 000 Kather und 600 000 Schweine in geschlachteten Buffand eingeführt. Die beut die Landwirtschaft ift entichieben bereit, Deufschland mit genigend Fleisch zu berforgen. Dagu ift aber erforderlich, daß die Biefigucht in höherem Moge geforbert wird und daß zu diesem Zwed in allen Kreistädten Bersuch-selber angelegt werden, damit durch die dart erzielten Fortschritte auch der Kleindesitz gesördert wird.

Seite 3.

and) ber Kleinbestt geförbert wird.

Abg Humann (Jentr.): Obwohl ich ichan seit estva fünssehn Jahren hier die Versandung der Eints und ihrer Rebenstüße an dem weltlichen Abhang des Tentodurgerwaldes zur Sprache brachte, ist zur Abhalfe nich nichts getan worden. Ich hosse, daß in dieser Richtung bald einas geschieht.

Abg. Schepp (Cht.): Auf der Insel Richts wird das Fleiks der Elere, die zu wisenichastischen Zweisen wochenlang Impfuns gen und Blutentziehungen unterworfen sind, für IS die 40 P. das Pinnd an Biedhändler abgageden, die das Pjund sitt 1 A. an die Bewölkerung von Greifstaald verlaufen.

Landwirtschaftsminister Fehr. v. Scherkener stellt in Aber-

Landwirtschaftsminliter &chr. v. Scherfemer stellt in Aber-einstimmung mit ärzuben Autorifiten ausdrifdlich fest, das das Bielich dieser Tiere durchaus nicht minderwering sei. Krantbeiter deinungen freien nur an ben Rlauen und am Maul auf, biefe Leile werben natürlich nicht mitberfauft. Die Erfahrungen haben feinen Anhalt gegeben, ben Berfauf bes Fleisches in ber erwähnten Weise einzuschrünfen.

Abg. v. Plotnorli (freifonj.): Die Mittellungen der Wetter-farten faben für die Landwirtschaft keinen Ruben, da fiz gewöhrlich zu ihrt kommen.

Abg. Fleich (Bpt.): Es ift fcuper, ben

Arbeitsnachweis

zu organisieren in Gegenden, two der Groß- und Aleindesth gleichmäßig verfeilt sind. Wir müssen und besondere hüten, den Arbeitsnachweis einseitig zu organisieren. Wir tvänschen, das der landtvirtschaftliche Arbeidsnachweid sich auch nut den Arbeitsbedingungen beschäftigt. Die ausgenverfenen 45 000 M. gur Förberung der nichtgewerbsmäßigen landtvirtsschaftlichen Arbeitervermittlung dürfen nicht zum Juppert ausländischer Arbeiter bienen.

Albg. Richtarsty (Zenit.): Die Klagen der Sozialdemokraten über unmenschliche Behandlung der ländlichen Arbeiter müssen entschieden gurüssen ihr berden. Die landwirtschaftlichen Arbeitgeber müssen die Arbeiter schon in ihrem eigenen Interesche gut behandeln mit Richtschaft auf die berrichende Leutenoz. Wie groß die Leufenat ift, geht barnus hervor, daß der Raub-morber Sternidel, abidon er feine Auswerspapiere hatte, inumer wieber auf bem Lande Stellung fand.

Abg. Leinert (Sog.): Auch wir wunschen, daß die ausländisichen Arbeiter dmeend in Deutschland behalten werden. Sie mussen aber völlig gleichberechtigt mit den deutschen Arbeitern fein. Die Landarbeiter befinden fich im Buftand ber Ruccht-fchaft. Schlechte Befindlung, ungureichende Löhne und fchlechte Bohnungen find

bie Urfachen ber Lentenot.

Die Musterverträge der Landwirtschaftskammern such oftmest derart, daß der Arbeitnehmer nicht einmal das Recht hat, sich den Arbeitgeber aufzusuchen. Bor allem muß den Landarbeitern das Koalitionsrecht gewährt werden. Bir verlangen serner die Einrichtung den paritätischen Arbeitsnachweisen auf dem Lande.

Geheimrat Frhr. v. Falfenhagen: Wie jalich die Annahme ift, daß die Ginrichtung der Landarbeitergentrale auf des Bedürfnis, dem Grundbesither die Armenlaiten zu ersparze, gurückzuführen ist, das ergibt sich daraus, daß ihr nur bestimmte Kationalitäten unterliegen. Aus den Arreisen der Großgrundbesither werden alljährlich an das Ministerium zahlreiche Eingaben gerichtet, die eine Misberung oder Ausbedung der Bestimmung verlangen, daß die auständischen Arbeiter über die Grenze abzeichten modden Grenze abgeschaben werben.

Die landwirtichniftliche Berwaltung betrachtet bie Ocean-giehung ausländischer Erbeiter als ein notwendiges fibel.

siehung auskändischer Erbeiter els ein notwendiges fibei. Der Regierung muß daran liegen, daß sich dieser Zugug in geeigneter Weise vollzieht. Dazu diem die Lindarbeitergentrale. Die Vermitslung ausländischer Arbeiter wird aus den Mitteln unseres Etats nicht unterstührt.

Abg. Hoffmann (Sog.): Die Gestindeordnung und andere rücklichnige Einrichtungen werden auf dem Lande nur aus Furch t vor der Sogialdem of katie und zur Aufrechterbaltung der Junferberrichaft beidesalten. Wenn Groß Spee sagt, daß es Wißhardlungen jederzeit auch im sozialdemokratischen Jukunftssinat göbe, so sieht sedenfalls seit, daß es demokratischen Lasten Gente Erwis aus fich die stwas gefallen lassen. (Butuf des Abg. v. Kappenbeim (sonj.): diedebrandt! Wir werdert Leute wie hilbebrand ebensowenig in unserer Partei dulden, wir Sie sie sin der ihrigen dulden würden. Die Sozialdemokrates sind die einzigen, die die Mihitände wahrhaft und ernit aufdeuen, (Lachen rechts.) Doß Sie imstande sind, über eine solar Angelegenheit zu lachen, müßte an den Schandpfabl der Ge-Angelegenheit zu lachen, mußte an ben Schandpfahl ber Gieichichte geschrieben werben.

Bigeprafibent Rraufe ruft den Rebner gur Ochnung. Nog, Breth (fonf.): Bir tonnten Dinge ergotilen bon großes taufmannifden Geichaften, in benen man bie Angestellten behandelt, wie es auf bem Lande nicht vorfommt. Wenn ber Bauer felbft nicht aus Menichenfreundlichfeit feine Angefiellten anständig behandelt, fo tut er es wenigstens aus Rlugbeit. Die Sogialbemafraten follten fich bie Stieverei in ihren Roufumbereinen anfeben. Ich erinnere die Sogialdemofraten an die großen Streifausschreitungen, wo Arbeitswilligen die Anochen ger-Schlagen wurden.

Abg, v. Geicher (fonj.): Ich begrüße mit Freude, daß für Die Rultivierung ber Oblandereien in Weitfalen 40 000 IR, meb: eingestellt worden find. 3ch bit'e ben Minister, auf bem begonnenen Bege fortgufahren.

Abg. Tourneau (Bentr.) fpricht seine Genugtnung darüber and, daß der Antell der Proving Sachsen an dem Westfonds er-

Der Reft bes Ctate ber Landwirtichafisverwaltung wird

debatteles genehmigt. Sobann folgt die Beratung des Etats der Geftütsberwallung. Abg. v. Reffet (fanj.) befürtvortet den Antrag der Budgetfommission auf Richtgenehntigung ber

Berlegung bes Grabiper Bollblutgeftuts

nach Strauffurt.

Minifter v. Schorlemer: Die Entideibung über Die Berlegung liegt ja bei Ihnen. 3ch bin mit bem Cherlandstallmeister ber Anfickt, daß Strauffurt nicht ungeeignet it. Wir werben wahricheinlich im nächsten Jahre mit bemfelben Antrog wieder-

Mog. v. Armim (foni.); Bir enerfennen die Berbienite bes Oberlanditallmeisters, die auch im Ausland gewirdigt werben. Bir halten Strauffurt auch wegen bes tradenen Bobens und feiner wenig geeigneten Weibenflachen, Die es befigt, und megen

ber bort berrichenben Miden- und Bremfenplage für nicht

Oberlandstallmeifter v. Dettingen bedmert bie Ablehnung bon Strauffurt burch bie Ronuniffien.

Mog. Mener-Diepholy erflärt ich für den foniervotiven Ait-trog und befürwortet die Rejulution der Kennutifion, wortin die Regierung aufgeforbert wird, im fünftigen Gtat Mittel für ben

Ankauf eines für die Bolldlutzucht gerigneten Gutes anzufordern Abg. Barenhorft (freifon), biltet ben Oberlanditallmeiter, einmal zu versuchen, ob nicht in ber Proving Hannober ein geeigneter Ort an Stelle von Grabin fich finden lagt. Der einheimischen Pferdeguat sollte ans nationalen Gründen die größte Fürsorge gewidnet werden. Trob Amomodile und Luftschiffahrt werden gute Pferde für die Raballerie und Artillerie

Rad litigen Musführungen weiterer Abgeordneter bemerft Lantwirtschaftentinifter v. Scherfemer: Die Berlegung Das Ceftuts nach Menftadt a. D. ift nicht brabfichtigt. Oberpräfidenten in der Landwirtschaftefammer bin ich bereit, in Berhandlungen eingutreien barüber, ob nicht ben Wünfchen nach einer milberen Sandhabung der Rörerdnung Rechnung getragen merben fann.

Oberlanditallmeifter b. Dettingen erfennt an, bag Brobing Sannover für die Bierdegucht Bervorragendes leffte. Die Geftillebormaltung werbe beiterbt fein, die Bewing auf biefern Gebiete weiter zu unterftüten.

Darauf wurden die Antrage der Kommiffion augenommen. Die Weiterberatung erfolgt Militooch 11 Uhr. Schlug nach 5 Uhr.

Der Umsturz in der Türkei.

Die Borbereitung bes Butiches und bie Ariegs. tuftungen ber Jungtürfen. Berlin, 25. Januar. (Gigener Bericht des "Biesbadener Lagblatts") Der Rorrespondent der "Deutichen Lageszeitung" in Paris batte eine Unterredung mit einem Mitglied des jungturfifchen Romitees, bas junachft die intereffante Mitteilung machte, dag der Butich in Konstantinopel bis in alle Einzelheiten in Baris borbereitet murde. Die erften jungtürkiichen Führer weilten bereits mit etlichen Jungturfen feit einiger Beit in Baris, too fie das geheime Romitee gur Reftung des bedrohten Baterlandes gebilbet batten. Ein Jungturfe erflatt ferner, dag es dem genannten Romitee gelungen fet, ein fehr reich-haltiges und febr großes Kriegsmaterial, darunter viele Feldgeichüse modernster Konstruftion und möditige Edicinwerfer, über Konftanzo nach der Tidactoldichalinie gu ichaffen. Die Jungtfirfen baben die Berhandlungen bagu benutt, um die Tichataldicha-Streitlräfte fo ausguruften und für einen neuen Waffengang vorzubereiten, daß es an nichts mehr fehlt. Auch die Finansfrage foll gludlich geloft worden fein, In London besteht eine Zweigniederlaffung diefes Romitees.

Die Opfer ber Mebolution. Ronftantinopel, 25. Januar. Wie erst gestern fonstatiert werden fonnte, ind bei ber blutigen Szene por bem Saal bes Ministerrates 9 Berfonen getötet worden, Gestern bormittag wurden aus der Pforte 9 Sarge heraus-getragen. Die Opfer sind außer Rasim-Bascha seine beiben Abjutanten Dafis und Galib, ferner ein Diener des Juftigminifters, ein folder ber Bforte und ein Sefretär derielben, angeblich auch der Haubtmann Kials Isli Lewfif und der Tragoman Redschib. Das D. Opfer ist undefannt; es soll ein früherer jungtürflicher Teputierter sein, der den Kriegsminister erschiellen hat. Man erzählt, Ender Bei hätte zuerst dienen Einen Tiener seine Karte in den Ministerrafisch inneingesandt und um Zufritt gebeten. Da die Minifter ibn nicht empfangen wollten, kam es zu einem Einmult, wobel ein Abjutant bes Kriegsministers zuerft geseuert babe. Darauf erichien ber Kriegsminister in der Dur des Saales, um fich nach der Urfoche des Tumultes ju erfundigen. Die Demonfrieden Schiffe und Rafin-Lascha broch tödlich ge-troffen gufammen. Die in den Saal gedrungenen Qungtfirfen wollten in der Erregung des Momentes, mie behauptet wird, aud ben Brogwefir toten, der ihnen bittend entgegengegangen und fo fein Leben gerettet boben foll. Die friiberen Minister des Aufgern und der Finangen werden noch nefangen gehalten.

++ Der neue turt ide Minifter bes Augern. Ronft ant in obel, 25. Januar. Mufthtar-Baidia murbe beute befinitin gum Minister bes Außern ernannt.

Der neue türfifche ftriegeminifter. Der neue Generaliffimne und Arierominister Izar d.Palcha bet die beutiche militärische Ausbidung genoffen und itt ichon vor Jahren längere Leit Absulant v. d. Golb - Baichas gewesen. Im Jahre 1897 machte er den Krieg gegen Griechenland als Generalitabsoffigier mit und geichnete fich bei verfchiebenen Gelegenheiten aus. Angeb, ber Albaner ift, erfreute fich nuch ber besonderen Gunft bes Sulland; aber bald jab fich Assed noch Damasfus verbennt, Bon bort lam er ale Oberfommanbierenber nach Arabien, mo er mobrend des großen Auftandes im Demen mit ungenügenden Trutpen und unter unföglichen Schwierigfeiten mit großer Aus-geichnung fämpfie. Als im Jahre 1908 bas alte Regime frürgte, durfie er endlich moch stoutsentimopel geriedlehren, ins er Cher bes teinevolitabes der Armee wurde. Der neue Auftisme im Demen vor gwei Jahren rief ibn abermals nach Brablen und erft mabrend des Aripolisfrieges, ber ben borrigen Kampfen ein Biel ieste, febrie er wieder nach ber Sauptfredt gurud, obne indeffen en entickeidender Stelle im Brieg gegen die Baltanitaaten berwendet gu merben. Er teilte bas Schiefel Maburub Schemfets. ber totenlos guichen mußte, wie die Generale, benen er nicht braute. Schlacht um Schlocht berloren.

4+ Die Antwortnote der neuen türfischen Regiesung. Konstant in ope I. 25. Januar. In der Stodt berricht andauernd bollige Rube. Die Stodtwache wurde durch arabisches Militat bedeutend verfinrft. Auf der Bforte wird berfichert, bof bie Bforte Teine überstützenden Beichlüsse fassen werde. wort der Bforte auf die Kolleftionote der Mächte werde an Form und Inhalt auferft entgegenfommend abge-

fast fein und die Bitte enthalten, die Grogmadie modten die ichwierige Lage der Türkei in Betracht gieben und bei den verbündeten Balfanstaaten dabin einwirfen, daß Abrianopel und die ftrategisch wichtigen Aggischen Inseln der Türkei verbleiben.

Gine neue Botichafter . Monfereng. Sondon, 25. Januar. Die Botichafter find beute vormittag gu einer Beratung gufammengetreten.

Friedenserwartungen in Ofterreich. Januar. Bur Lage ber Türkei ichreibt bas "Fremdenblatt": Europa iproch fich einmutig für den Frieden aus und angesichts der neuen Wendung der Dinge in Ronftantinopel und ihrer etwaigen Folgen wollen wir die bestimmte Erwartung aussprechen, bab Europa unter Sintansehung aller Conderborteile und Reben abfichten in einem nach 3med und Mittel einntlitigen Vorgeben fich zusammenfinden werde, um die Gefahr abzuwenden, welche eine politifche Unachtfamfeit ebentuell berbeiführen könnte.

Bialien und bas neue Rabinett. Rom, 25. 3an. Das offigiofe Organ der italientiden Regierung, Die "Tribuna", schlägt gegeniber dem neuen türkischen Rabinett einen ungewöhnlich icharfen Ton an, aus bem man eigentlich ichließen muffe, daß im Dreibund bie gleiche Auffaffung und Stimmung berricht wie in ber Eripel-Entente und ein enticheibender Eingriff Europas in Ronftantinopel icon fo gut wie beichloffene Sache fei.

Der Gindrud der Rouftantinopeler Borgange in Beiersburg. Beiersburg, 25. Januar. In hiefl-gen Regierungsfreisen haben die Meldungen aus Ronftontinopel direft niederschmetternd gewirft. Roch aestern hatte Ssasonow ertlärt, dag der Friede bor der Tur stehe und er bemnächst in Urlaub geben werde. Rein Menich batte in politischen Greife eine Ahnung, baft fich die Tinge fo plottlich andern konnten.

Die Auffaffung in Baris. Baris, 25. Januar. Die Nachrichten aus Konstantinopet treffen noch immer sehr dürftig ein. Die Lage wird allgemein als äußerst exnit bezeichnet. Es beißt, daß das neue Kabinett die Armee voll und gong hinter fich habe.

++ Rumanien und Bulgarien. Bufareft, 25, Januar. Seute fand der angefündigte Minifterrat unter dem Borfig des Königs Carol ftatt, um über die Berhandlungen mit Bulgarien gu beraten, Diefer Situng wird große Bichtigfeit beigemeffen. In maggebenden Rreifen wird berfichert, daß in ber bisberigen Saltung ber rumanischen Bolitif burch die Borgange in Konftantinopel feine Anderung eintreten wird. Ausichlaggebend durtte fein, welche Wirkungen ber Suftemwechsel in der Türkei auf bulgarischer Seite bervorbringen wird.

Ruffifche Beripredinugen. Betersburg. 25. Januar, Die Reife bes bulgarifden Finangministers nach Betersburg hat, wie bestimmt berlautet, zu folgendem Ergebnis geführt. Außland hat Bulgarien zugesaat, feinen liberfall Aumäniens auf Bulgarien zu dulden, falls Bulgarien eine fleine Granzregulierung zugesieht. Rach Abichluß des Brieges wird Bulgarien durch Bermittelung ber ruffischen Regierung eine große Anleibe erhalten. Schlieflich bat Rugland noch beriprochen, nicht nur für die Abtretung Abrignopels zu forgen, fondern hat auch noch die Erwerbung der Infel Thefos in Ausficht gestellt.

Rumanisch-bulgarische Einigung?

London, 25, Januar. Der Bufarefter Korreipondent des "Daily Telegraph" meldet feinem Blatt, daß Bulgarien fich mit Rumanien fiber die Grengberichtigung geeinigt habe, und gwar foll bie neue Grenglinte ben Soben bei Giliftria, die Stadt eingeichloffen, bis Kawarna am Schwarzen Meere entlang-gieben. Die öffentliche Meinung in Rumanien fei gufriedengestellt, nur die liberale Opposition nicht.

Abmadungen ber Balfanberbunbeten. Dailand, 25. Januar. Rach einer besonderen Information bes "Corriere dello Gera" baben Bulgarien und Gerbien ein Abereinkommen getroffen, noch dem Salonift unter dem Schut fämtlicher Balkanftaaten zur Freiftabt erffart werden foll. Gerner fei zwifden Gerbien und Montenegro eine Boll-Union abgeichloffen worden, ber demnadift Bulgarien und Griechenland beitreten werden,

Lette Drahtberichte.

Das preufifde Webnungsgefen.

wb. Berlin, 25. Januar. Der "Reichsangeiger" veröffen. licht heute ben Entwurf eines preufischen Wohnungsgesehes nebft Begrundung, ju beffen Einbringung die Allechöchte Ermöchtigung erleift worden ist. Der Entwurf enthält Bestimmungen über Baugefände, Benordnung, Wohnungbordnung und Wohnungs-aufsicht. Geine Eindringung bei dem verußischen Landing wird erit nach ben Nemvohlen erfolgen, da in der zu Ende gebenden jesigen Legislaturperiode feine Zeit mehr filt die Durchberatung des wichtigen Gesehes tit.

Das Befinden bes Bringen Abalbert.

wb. Berlin, 25. Januar. fiber bas Befinden bes Bringen Abalbert wird feute folgendes mitgefeift: Bring Abalbert hat mit furgen Unterbrechungen gut geschlafen. Die Mattig-feit ist nicht mehr so groß, die Temperatur beträgt 36,3, der Buls gleichmähig 72.

Die Rampfe in Marotto.

wh. Baris, 23. Januar. Aus Mogedor wird vom 24. Jan., gemelbei: Die Maroffaner griffen nachte bas Lager bei Baonia und Quelhaffen en. Rach 14ftundigem beftigem Rampf wurben die Marellaner gurudgeworfen und Zaonia genommen. Die Frangosen rabern sich jeht dem Baron-Fluß. Ihre Berluste be-tragen 8 Tote und 41 Berwundere. Die Berluste der Marokfance find beträchtlich.

Gin beutich-amerifanifder brabtfofer Dienft.

O Berlin, 25, Januar. (Eigener Bericht bes "Biesbadener F-ariana") dur Greichtung eines brahilofen Dienftes zwischen

Amerita und Europa hat fich ber Direttor Bredom bon ber Deutschen Telefunkengesellichaft noch Rem Port begeben. Un foll ein regelmäßiger brabtlofer Dienft gwifchen Amerika und Dentichland eingerichtet werben. Auf diese Beise will man Warconi, dessen Sviem die einzige drahtlose Verbindung zwischen Amerika und Guropa herstellt, Konkurrenz machen. Jür der deutschamerikani den Dienst sind als Endstationen voozoichen Rauen bei Berfin und Bong Jeland.

Sonniag, 26. Januar 1915.

Die Embener Muswandererlinie.

A Berlin, 25. Januar. (Eigener Bericht bes "Wies-bedener Tegblatis".) Wie berlautet, find die Berbandlungen gwifden ber preufischen Regierung, ber Stadt Emben und den beiden großen Schiffabrisgesellschaften zum Abichluft getommen, fo bag die Rongeffion der neuen Schiffahrislinie, bie bon Emben aus Auswanderer befürdern foll, nunmehr in Rraft treten fonn. Die beiben haufeatifden Glefellichaften werben die neue Linie einrichten.

Die Mbnahmefahrt bes "8. 15".

hd. Baben-Dos, 25. Januar. Das Militärluftidiff "Grfat 3. 1", das Freitagabend 6 Ugr zu feiner Abnahmefahrt aufgestiegen war, landete heute bormittag 10 Uhr vor ber Halle in Oos und wurde in die Salle gebracht.

Musbau ber englischen Luftflotte.

hd. London, 25. Januar. Wie bie "Daily Mail" gu berichten weiß, beabsichtigt die englische Beeres- und Marineverwaltung das englische Militärflugwesen bebeutend an vergrößern. Es handelt fich besonders darum, auch für die Rarine eine Fliegerabtellung eingurichten. An der Ofts und Subtuite follen eima 900 Flugftationen errichtet werben. Auch will die Admiralität Berfuche mit neuen Bentballons machen.

Gin tragifder Jagbunfall in ben Rolonien.

Daresfelaam, 25. Januar. Oberfeutnant Bupper-urann, ber fich mit feiner Gattin auf ber Jagb befand. murbe bon einer Antilope fcever verfeht. Der Oberleutnant mußte nach Mahengo geschafft werden. Während bes nächtlichen Mariches ertönte plöglich der Ruf: 25 m et Die Eingeborenen ich offen barauf blind brauflos. Ein Schuf traf bie Gattin bes Oberleutnants in ben Ruden und totete fte auf ber Stelle.

Flüchtiger Bantbefranbant.

wb. Berlin, 25. Januar. Rad Untericolagung bon 42 000 M. ift ber bei einer Berliner Großbant angestellte Bantbeamte und Expeditor Willi Buroto geffüchtet. Er erhielt ben Auftrag bon einem Beren, Die Gumme bei ber Bant gu beponieren, bat aber bas Gelb nicht angelegt.

Ein Raubmerd.

wb. Samburg, 25. Januar. In der berlängerten Wendelitrase wurde benie vormittag ein unbekannter junger Nann in Arbeitersleidung erwärgt und deraudt aufgefunden. Der Ermordete ift als der Diädrige, in Meihen gediringes horitarbeiter Danis fc. der gestern mit 20 M. Wochenlohn seine Arbeitsstelle berlasien batte, erfannt worden. Gein Geld sowie Uhr und Kette find den Mördern in die Sände

Ein Chebrama.

wb. Csburg, 25. Januar, In dem benochbarien Rieder-Küllich erwürgte gestern abend der Höldbelge Maurer Edriftian Dregter seine gleichaltrige Edefrau, hängte sie am Türschloß auf und beging dann Gelbstmord durch Erdängen. Der Beweggrund zu der Auf soll Gifersucht sein, boch zeigte der Mann in lehter Zeit Spuren geistiger Um-nechtung

Rene Streifergeffe in Rem Doct,

wh. Rew Port, 26. Januar. Taufende von streisenden Kellnern und Leufe, die mit ihnen swinzibsseren, begingen gestern ernste Und sich eit ungen. Sie warfen in Houels und Arstauranis mit Steinen die Fenster ein und misdandelten arbeitswislige Kellner, die sich wehrerten, die Arbeit einen sufsellen. Redreite Schüse wurden abgroßen. Jahreiche Gerletungen sind dorgekommen, jedoch ist keine tödlich Viele große Holels und Ariauranis sind durch die Arbeitseinspellung ihres Versonals in ihrem Bekrieb start bebindert.

wh. Strafburg, 25. Januar. Bring Joach'im bon Braugen, ber jungfte Gohn bes Raifere, ber bereits feit bem Sommersemester vorigen Jahres an ber hiefigen Univerfität Rechts- und Staatswiffenschaft findiert, wird gutem Bernehmen nach auch im fommenden Sommerhalbjahr biefen Stubien bier obliegen.

wh. Deng, 25. Januar. Ronigin Bilbelming beabsiditigt, nur 27. Januar sich einige Zage nach bem Taunus zu begeben, um den bort aus Gesundheitsrücksichten weilend a Bringen Deinrich ber Nieberlande zu besuchen. Die Königin refft infognito of Graffin b. Buron.



Erneuerung des Teints.

Bon einer Sachberftanbigen.

Ich glaube, ich fann ein wenig zu dem Elikae sehr vieler Frauen beitragen, wenn ich Ihren Lefern ein fleines "Schan-beitsgeheimnis" verraie, das die natürlichen Schreden heran-nabenden Alters zu einem großen Teile aufbebt.

nabenden Alters zu einem großen Teile mußebt.

Reine Anücht ist, daß es nur ein einziges Rittel gibt, wenn die Eeffatsbauf durch Wilterungseinfluse oder unverständige Behandlung verblagt, nunglig und bäglich wird. Die dünne dülle des hahlichen außeren Teinis und entfernt werden, daniel dem pingen schonen Teini, der sich derunter befindet, Gelegenheit gegeben wird, an die Obersläche zu dringen, und danie er "atmen" sann. Ich habe gesinnden, dah dies in bielen Fällen durch eitwas aufes dalbinarkes Cleminit dewirft wird, wie es in jeder Noothese erhölblich ist, und das man mehrere Näckte in dersethen Berie außegen wie Goldeream. Ungesahr suntundbreißig Examm genügen. Es schotn die beblose dam in wingigen, mitrostopisch steinen Teilden zu adistrieren, nach und nach die gesunde, schone Daut, die darinter liegt, blossulegen. Ich fenne Franen, die diese Neibode seit Igaren regelmäßig anwenden, und der Diese Aribode seit Igaren regelmäßig anwenden, und der Reint dan wunderdarer Frische ist.

Meine Kenntnis dieser einsachen Arthode ist von großem Außen für nich gewesen, denn wie die meisten Francu hasse ich, alt zu werden oder vielmehr alt auszusehen. F 101

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten fawie bie Berlagebeilagen "Ber Roman" und "Unterhaltende Blatter" Rr. 2.

Berammering int den putnisgen und allgestrinen Teil. A. hoggerbauft Erbenbeim; für Reutlerin: A. a. Rangnun I. für Loteles und roblingleffes. C. Notherabt; für die Angegen en Keftamen in. Dornaut; immtlichten erranden Trint und Breieg der L. Schellenberg ihm hoftenbruderet in Bisabeten

Spreihennde der Mebafriau: 13 die 1 Uhr in der politischen Winillung kon 10 die 11 Uhr.

13.

ber (53)

a min THOU

viiden r ben

geschen

986e8ungen

и шид

uf ge-

Slinic.

hafte:

"Etefabri n bec

m be-

arinei berble unb Warth adjen.

DEL

efand. Ober.

brenb o m c!

(Fin Rüden

Bank-

e ben

bepo-

jein, lim-

feit

Hntutem defen

пиб n on reift

ieler hän-ran-

gibt, iberDie ernt
nier
sben,
erles
flich
inen
böne
uen,

hem logo 101

embe

morgen Montag, den 27. ds., abends.

Nech vorrätige

Mäntel, Kiite, Unterkleider etc. ganz unter Preis. ===

Rosenthal

44 Withelmstr. 44.

Engl. Magazin.

Mein diesjähriger



bietet hervorragende Gelegenheit zu ganz basenders günstigem Einkauf von: Tafel- u. Maffee-Servicen, Tassen, Mocca-Tassen, Weinkelchen, Römern, Waschtisch-Garnituren, Figuren u. Vasen etc.

Auf alle nicht im Ausverkauf befindl. Artikel 10 Prozent Rabatt.

Langgasse

Lager in amerik. Schuhen. Auf rage nach maß. 38 Herm. Sticksorn. Gr. Burgstraße 2.

Begen Mulgabe gewühre 10 % an Spiegel, Gilder und Rahmen, auf altere Gaden 20-25 %, Barrie bertropfte Rahmen gu jebem annebman

Jac. fr. Steiner, Langgaffe 4.

von 50 Pf. an, Zwicker, in Double, spottbillig. Zotz, Michelsberg 1, 21.



in allen Sortierungen

uur erstklassigen staatl. Zechen und Werken liefert

zu den billigsten Tagespreisen bei prempt. reell. Bedienung u. hob. Scoutogewährungbei Barzaklung

Karlstr. 89. - Tel. 2099. Lieferant d. Kgl. Reg. Wiesb.

Preiswerte === schwarze und weisse EVERVE OF TO STREET Wollbatist, reine Wolle. Meter 1.95, 1.50, Wollbatist m. seide 45 Choviot, reine Welle, 110 cm breit . . . Mater 2.25, 2 .-- , Monair, doppeltbreit. 7 85

Kirchgasse

doppeltbreit Meter 2.50,

Crepe armure,

Satintuch, doppeltbreit,

gegenüber dem Mauritiusplatz

7 95

95

K19

Meter 2.60.

Meter 2.50,

Ausserordentlich günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Montag, den 27. d. M.,

beginnt mein

mit 10 % auf alle echten Spitzen und 20 % auf alle übrigen Artikel.

Telephon 4361.

Kl. Burgstrasse L.

Verkauf nur gegen bar.

^

aller Softeme, aus den renommierteften Rabriten Beutschlande, mit den neuesten, überbanpt egilierenden Berbefferungen, empfiehtt bestens.

Matenjahlung! Langiahrige Garantie!

E. du Fais, Medantier, Rirchaaffe 38. Telephon 3764.

Gigene Reparatur-Bertftatte.

Zum Verkauf kommen

für Herren, Jünglinge und Knaben

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

Ein Besuch dieses Verkaufs bringt große Ersparnisse, da nur Hesen von vorzüg-licher Qualität und Verarbeitung in neuester Musterung z. Verkauf kommen.

Wiesbaden Telephon 274. Kirchgasse 42 Herren-, Knaben-, Sport- und Livree - Bekleidung.

Vegetarisches Kur-Restaurant Herrnmühlgasse 9.

Anerkannt verzügl. Küche.

Angenehmes Lokal.



well as die Wäsche schwanenweiss macht!

Zum Ersatz der Rasenbleiche nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

Seifix bleicht selbsttätig!

en 00

ha 28

fir

du

23

R

6 hei

la au 3111 Da

we Ge

ein

Senniag, 26. Januar 1913.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

	_	_	-					
Nähnadeln		B	riel	l ma	25	Stück	1 Pf.	Stopfnad
Lockennadeln .					2	Pack	1 Pf.	Häkelna
Fingerhüte		20			1	Stück	1 Pf.	Hosenkn
Schneiderkreide		2			2	Stück	1 Pf.	Krawatt
Haarnadelu					2	Paket	1 Pf.	Hutnade
Kragenkeöpfe .						Stück	1 Pf.	Kragenk
Hovenknönfe						Dist	1 Pf	Kragane

Stopfnadelu	Brief 2 Pf.
Häkelnadelu	Stack 2 Pf.
Hosenknöpfe, Metall	Dizd. 2 Pf.
Krawattenhalter	
Humadeln	
Kragenknöpfe mit Mechanik	
Kragenstäbe mit Kapsel	Dtzd. 2 Pf.

Häkelnadeln mit Holzgriff	3	Pf.
Hemdenperimuttknöpfe Dtzd.		
Lockennadeln m. umgeb. Kopf Pack		
Stecknadeln Brief = 200 Stuck	3	Pf.
Lethand 2 Rollen	3	Pf.
Haken und Angen Pack	3	Pf.
Zentimeter-Mass Stock	3	Pf.

Nähnadelu, Liebeshrief Brief 4 P Druckknöpfe mit Feder Dtzd. 4 P Wäscheknöpfe Dizd. 4 P	ſ.
	L
Wäscheknöpfe Dtzd. 4 P	î.
	ľ.
Sternseide stern 4 P	ľ.
Reihgarn Spule 4 P	ľ.
Beseulitze, schw Meter 4 P	ľ,

Mitglied der größten Dereinigung deutscher Kurzwaren - Geschäfte.



Stopf-Banmwolle	Karte	5 Pf.
	Paar	
Kragonknöpfe, Bein	Dtzd.	5 Pf.
Kragenstäbe, Celluloid		
	Dtzd.	
	Meter	5 Pf.
Hutnadel-Sel litzer	Stank	5 Pf

Extra billige Verkaufs-Tage in

Gemeinschaftlicher Einkauf mit ca. 200 gleicharfigen Geschäften.



Teppichband Meter	6 Pf.
Wäschehand, 1/2 Seide Meter	
Haarnadel , extra stark Pack	
Stopfwelle auf Karton Karte	
Sicherheitsnadeln, alle Gros. Dtzd.	
Tresse, schwarz u. farbig Meter	
Taillenband Meter	6 Pf.



11	00	1/
11	71)
11	and V	PI.
1		//

Schuhsenkel Dtz	d. 8 Pf.
Gardinenband Me	ter 8 Pf.
Taillenverschluss sto	
Natur-Fischbein Die	
Kleine Zierknöpfe Dt.	
Hacken und Augen, weiß Pa	
Blusengummiband Me	ter 8 Pf.

Lothand, schwarz u. weiß, Stück	10	Pf.
Jaconetband 10 Meter-Stuck	10	Pf.
Halbleinenband Stock	10	Pf.
Automat. Hosenknöpfe Dtzd.		
Strumpfhand-Schliessen m't Gummiknopf Paar		
Schleifenhalter Paar		
Kopierräder Stack		

Tallenband 5 Meter	14	Pf.
Maschinengarii schwarz u. weiß, 500 Yards-Rolle	14	Pf.
Stiefelbäuder, Eisongaen Dtzd.	14	Pf.
Gummiband Abschnitt	14	Pf.
Kragenstähe mit Perle Paar	14	Pr.
Armbiattuadeln Karte	14	Pf.
Chappseide, schwarz . 1 Strang	14	Pf.

Krageustäbe, emailliert Dtzd.	20	Pf.
Moderne Besatzknöpfe . Dtzd.	20	Pf.
Wäsche-Besätze per 5 MtrStuck	20	Pf.
Weisse gestickte Buchstaben Dizd.	20	Pf.
Rüschen-Gummiband . Abschnitt	20	Pf.
Gummiband, extra stark, Abschu.	20	Pf.
Reibgarn auf Strang, 50 gr-Strang	20	Pf.

Armblätter.

Triko gewebe .			Paar	10	Pf.
Batist mit weißer	Gummip	latte	Paar	16	Pf.
Garantiert wasel					
Prima Naturgum	miplatte		Paar	32	Pf.
Armblätter mit S	pitze .		Paar	50	Pf.
Armblitter zom A	nstecken		Pasr	65	Pf.
Armblatter zum /	Anziehen	4 3	Paar	70	Pf.

Snitzen 11. Finsätze.

0000000				000 Las 50000000					00	
	Valenciennes-Spitzen							Meter 25, 20, 15, 10, 8	Pr.	
	Valenciennes-Einsätze							Meter 28, 18, 12, 7	T.	
	Breite Valenciennes-Spitze	11 .						Meter 95, 65, 40, 25	Pf.	
	Tüll-Sp tzen		1				9	Meter 1.25, 95, 75, 65, 30	T.	
								. Meter 2.50, 1.75, 1.45, 95		
	Snachtel-Stoffe					4		. Meter 4.50, 3.25, 2.45, 1.95		

Strumpfhalter.

And the second s	-	
Damenstrumpfhalter Paar	28	Pf.
Damenstrumpfhalter aus festem Gurt		
Gummi	45	Pf.
Kinder-Strumpfhalter Paar	28	Pf.
Sockenhalter	45	Pf.
Sockenhalter, Is Qualitat Pear	85	Pf.
Strumpfbänder mit Schleife Paar	85	Pf.
	K	170

Reichardt der Feinste.

In unserer Sache veröffentlichen die Gegner wiederum Auffassungen, welche in der Sachlage eine Begründung nicht finden. Dergestalt zwingen sie uns zu immer neuen Aufklärungen im Interesse des Publikums. Das Berufungsgericht hat den Wortlaut der in der Hauptsache ergangenen Sentenz der Kammer für Handelssachen abgeändert und in seinen Entscheidungsgründen sinden sich die früher von den Gegnern veröffentlichten Sätze nicht vor. Bestehen bleibt nach wie vor das unbestrittene Recht zu der den Tatsachen entsprechenden Behauptung, daß wir alle unsere Kakaos besonders sorgfältig auswählen und nicht nur von Schalen, sondern auch von Samenhäutchen und Keimen reinigen. Bestehen bleibt nach wie vor das Recht zu der Behauptung:

Reichardt der Reinste.

Berboten find uns nur Angaben über die Grundsätze der übrigen Kakao-Industrie im allgemeinen. Selbst diese Entscheidung hat aber noch die Revision des Reichsgerichts zu passieren, durch die eine völlige Aenderung der Sache herbeigeführt werden kann. Beweise wurden auch diesmal nicht erhoben. Dadurch wird der folgende Kern der Sache in nichts geändert:

Die Keime des Kakaos

find die Teile, um die sich leicht jene Fremdstoffe ablagern, die durch schädliche Einflüsse in den Tropen entstehen. Aber schon allein durch ihre härte und Geschmacksarmut beeinträchtigen sie bei Mitverarbeitung den Genußwert des Kakaogetränks und fördern die Bildung von Satz in der Tasse.

Da es besondere Maschinen zum Entsernen der Keime gibt, darf der Konsument erwarten, daß dieser Bestandteil des Rohmaterials bei der Reinigung ausgeschieden wird. Deshalb fordern die internationalen Bereinbarungen, an deren Festsehung sich Industrielle der verschiedensten Kulturländer beteiligt haben, mit Recht die Beseitigung der Keime aus Kakao= und Schokolade – Fabrikaten. Aber der unter Mitwirkung deutscher Industrieller sür das Rahrungsmittelbuch sestgegete Keinscheitsbegriff sür Kakao sordert die Entsernung der Keime nicht. Als Grund hierfür gaben die Gegner laut Urteil des Oberslandesgerichts Kiel wörtlich solgendes an: "Benn die Borschriften nicht höher gespannt würden, so geschehe das nur mit Kücksicht auf die kleineren Unternehmungen, die zugrunde gehen müßten, wenn von ihnen auf einmal indirekt verlangt werde, da sie sich zum Iwese der intensivsten Keinigung nene und teuere Maschinen anschaffen sollten". Demgegenüber stellen wir sest, daß laut uns vorliegender Offerte die Keime aus einer Tagesproduktion von mindestens 50 Zentnern Rohbohnen mit einer Maschine

für nur 500 Mark beseitigt

werden können. Die Entkeimungsmaschine ift also gerade eine sehr billige Maschine. Dieser Sachverhalt kennzeichnet die Taktik der Gegner. Es sei nur noch hinzugefügt, daß wir die Gegner zu folgendem Eid aufgefordert haben:

"Ich fchwore, bag icon vor dem Ericeinen des Inferais der Beliagten mit ben Stichzellen "Reichardt der Feinste" und "Reichardt der Reinste" am 3. April 1912 bei ber Fabrifation in meiner Fabrif familiche Rafaos und Rafaosand Rafaosand bei der Fabrifation der lose vertriebenen Konsum-Rafaos und Saushalts-Schofolabe gang ausnahmslos die Bohnen gleichmäßig nicht nur von Schalen, sondern auch von Samenhautden und Keimen, soweit dies mittelst Anwendung von Entfeimungsmaschinen möglich ist, gereinigt wurden" — "ich schwore, daß ich vor bem 3. April 1912 bereits Entfeimungsmaschinen in genligender Angahl hatte."

Diefer Gid wurde nicht geleiftet!

6 Pf. 6 Pf.

0 Pf. 0 Pf. 0 Pf. 0 Pf. 0 Pf. 0 Pf.

8 Pf.

5 Pf.

5 Pf. 8 Pf. 5 Pf. 5 Pf. 5 Pf. K 170 Welche Zustände in unserer Industrie vereinzelt herrschen mögen, geht aus einem dieser Tage eingegangenen Briefe eines Kakaomeisters an einen Chemiker und Verfasser eines Fabrikationsbuches hervor. Darin stellt er die Reichardt-Fabrik, die er kennen gelernt hat, als Musterbetrieb hin, beklagt sich, daß seine jezigen Chess Verbesserungen und Neuanschaffungen abgeneigt sind, bittet um Vorschrift, wie er die seinem Kakao anhastenden Mängel beseitigen kann und sagt alsdann wörtlich:

"Bum welteren mochte ich herrn Doftor noch mitteilen, bag bie Bohnen ungereinigt in die Trommel geschüttet werben, angerbem auch nicht entfeint werben nach bem Brechen."

Damit sich im übrigen jedermann von der Minderwertigkeit der Keime überzeugen kann, sind Pröbchen hiervon in der untengenannten Reichardt-Filiale erhältlich. Zur weiteren Aufklärung veranschaulichen wir im Schaufenster dieser Filiale die von einander getrennten Bestandteile der Kakaobohne.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt

in Wiesbaden: Langgaffe 25. Fernsprecher 2449.

Montag, den 27. Januar, Montag, den 27. Januar,
Dienstag, den 28. Januar,
Mittwoch, den 29. Januar,
Mittwoch, den 29. Januar,

Reste-Tage.

An diesen drei Tagen kommen in allen Ableilungen die aus meinem diesjährigen === Inventur-Husverkauf === sich angesammelten

Reste, Restbestände ". Coupons staunend billig zum Derkauf.

Ein Besuch meiner Reste-Tage wird Sie von der enormen Preiswürdigkeit überzeugen.

Rirchgasse III. Schneider Rirchgasse 35-37.

Wiesbadener Berein für Speisung bedürftiger Schulkinder.

Gingegangene Gaben: Reinertrag ber Ausfiellung einer Beihnachtsfrippe 228.16 Mf., Fran Dr. Goldenberg 50 Mt., B. Duidam 200 Mt., B. B. 10 Mt., Fran Dr. Goldenberg 50 Mt., B. Duidam 200 Mt., B. B. 10 Mt., Frant. A. Schnift durch herrn Harrer Schiftler 4 Mt., A. R. Ungenannt, Billa Binter 10 Mt., R. R. Billa Binter 7 Mt., Warie 1 Mt.; durch die "Biesbedener Barte" bon U. 8 Mt., Defan B. 2 Mt., D. M. 10 Mt., Ungenannt 2 Mt.; durch die "Rheinische Bolfszeitung" dan Brun M. B. 30 Mt.; durch die Sammellijten dei derren Bantier Hjeisfer Frau M. B. 30 Mt.; durch die Sammellisten bei herren Bantier Pfeiffer n. Cie. 26 Mt., Konditorei König 4.60 Mt., Jac. Höfner 7.80 Mt., K. Greiber 5.80 Mt., bei dem Berlag des "Biesbadener Tagblati": A. N. 20 Mt., K. H. B. B. Mt., Ingenannt 1 Mt., S. A. E. S. 360 Mt., M. J. I Mt., E. K. 2 Mt., Beltrer Bagner 3 Mt., K. Sch. 5 Mt., Neditsanwalt Liebmann 16.66 Mt., M. B. 5 Mt., E. jun. 1 Mt., G. B. 20 Mt.

Bahlungen für bestimmtestinder: Fräulein Alice Dred 20 Mt.

Den freundlichen Gebern dansen mir berglich und bitten um weitere alttige Spenden, die don der Schakmeisterin, Frau Landgerichts.Direktor Weizert, Martinstraße 11, sowie der Anfanischen Landsebbant und dem Berlag des "Biesbadener Tagblati" (Tagblati-Daus, Schalterhalle) gerne entgevengenommen voerden.

Die Jahresbeiträge erscheinen in der Mitgliederliste des Jahresberichts

Ihr Schieksal steht in den Sternen geschrieben.

und Lekthrer, Miglied steller und Lekther, Migh des Leipziger Gesells. Best und des Prifungsvorstandes des British Instituto of Bestal Scien-ces, Doktor der Psychologie, Pro-fessor d orientalisch Wissenschaften usw. hatseine Entdeck nag d. Sinfenungen, wel-che zuf die sieben Gebirnschichten wirken, vervallladigt und bt some Erfahrungen nun-KISMET-HESTITUTE, Bareau 114 15, Vicarage Sate, Kensington, LOBUGH W. (ENGLAND) (Porto cach England 20 Piennig.)

neme, der nich von Prof. Pearels
Fähigkeiten überneugen will,
auf Verlang eine Zediagraph
Lewing kostentrel. Er lien
Buch und glößkat
in allen Lebenwegelagenheiten.
Verlangen Sie eine
freie Lessing, geben
Sie liren vollen Namen, Adresse, Geburndatum (weim
möglich, Ort und
Stunde), Beruf,
Geschlecht, e ob
ledig oder verheitalet an,
Zweelex Porto usw können

Der Berftanb.

ZAHN-PRAXIS!

Habe mich hier

14, 2, Luisenstrasse 14, 2, (gegenüber der Kgl. Regierung)

als Dentist niedergelassen und halte meine Sprechstunden für Zahnleidende vorm. 9-4, nachm. 3-6, Sonntags 10-12 Uhr ab.

Dentist Heinrich Nenhaus.

Rafenrote, Santfehler, Commeriproffen, Wimmerl, rauhe, geröt. u. aufgefpr. Haut, owie jouft. Teintfehler verschwind.

ollein burch die Jahrzehnte lang bewährte u. glänzend durch A. Els Abazitäten begutachtete, als unichädlich debördlich unterjuchte Or. A. Els Baka Bompadont. Gr. Toje 3 Mt. Kosm. Dr. A. RIX. Bat. Bien IX., Bergg. 17 Depot in Biesbaben: Barfumerie Altstaetter, Ede Lang-u. 28ebergaffe.



für Familien u. Gewerbe. Kraftbetriebs-Einrichtungen ür Einzel- u. Gruppenautrieb durch Transmission oder Elektromotor.

Man verlange vollständ. Preisliste o. Ausarbeitung v. Spezialofferien

Vertreter: Carl Kreidel

36 Webergasse 36 Reparaturwerkstätte Telephon 2766. 1879.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1964. Abholung und Spedition

von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgeseizten Gebühren.

Werzollungen.

Fernsprecher 1048.

bersieherungen.

Stadt-Umzüc

von Zimmer zu Zimmer === unter Garantie. ===

Wiesbadener Transport-Gesellschaft,

Friedrich Zander jr. & Co.,

28 Dotzheimer Strasse 28.

Fernsprecher 1048.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

____ Umzüge in der Stadt, ____ Webersee-Umzüge per liftvan ohne Umladung,

:-: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-:

1960

Das beste, sparsamste Küchenhilfsmittel.



das alle Suppen und jede schwache Wouisson Kraftigt, Saucen, Gemusen und Salaten unvergleichlich feinen Wohlgefdmad gibt,

und bleibt MAGGI Würze!

Bu hoben in allen hieligen anichlägigen Geichäften

Rot- und Weisswein, hibügefellert, nebü Preislifte. Kem Risito, da mir Ristigefallsubes ohne Weiteres unfranfirt purist-nefinen. — 18 Worgen eigene Weitberge an nhr und Ahrwaller. Gebe. Both, Ahrwaller.

Hotelbesitzer, Pensionsinhaber, Private

Gardinenspannerei Karl Schmidt,

Telephon 4002 24 Röderstrasse 24 Telephon 4002 spannt Ihnen diezelben auf a lerneuester, moderner, median, Kinrichtung, bei sorgfältigster Bekandlung und billigsten Preizen, Bei grösseren Posten entspr di nd billiger. Man verlange sofori Preisliste, denn es ist jetat die beste Zeit.

Allerneueste maschinelle Einrichtung.

Frau Fritz Assmann

Saalgasse 30. Corsetière-Bandagistin. Telephon 2923.

(Ka 1248)

bejtes Chitem, empfichtt Gustav Mollath, ITHehtung! Wiel Geld und Arger!!
Rönnen Sie sparen, wenn Sie Ihre Gardinen am Platze
beim Fachmann spannen las en. Die 46 Friedrichftrage 46.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

=== Wiesbaden. ===





durch Normal - Storsetts mit individuell gefertigten leichten Mohlkaschierungen.



pajt,

1048.

TANK TO THE TANK THE

neuestes Modeparfilm, empfiehlt

Partumerie Altstaetter.

Ecke Lang- und Webergusse. - Telephon 4257

Hygienisch-ästhetische 领录水和阳阳和多红蓝红

Atem-Gymnastik, System Mensendleck. Bezinn neuer Kurse für Frauen jeden Alters, junge Madchen und Kinder. Abendkurse. Spezialkurse für Korpulente, Schwäch-liche und Nervöse. Prospekte. Referenzen hiesiger Aerzte.

Einzel-Unterricht in und außer dem Hause. Aline Schutz, Nicolasstrasse 21, L.

Zimmer mit Pension

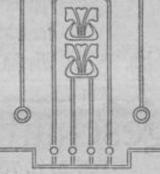


Lebrinstitut für Damenschneiderei Marie Wehrhein, Stoofftrage 1, 3. Stod, neben ber Sanbesbant, an ber Atheinfrage.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, guideneiden und Ansertigen bon Damen- und Rinderlieidern, Jadeits &. wird theoretisch und pratific ert it, Die Schulerinnen fertigen ibre eigenen Rofitime an. Garantie für gutes Erleinen. Die beiten Erfolge tonnen durch gablreiche Schulerinnen nach-gewielen nerden. Rab, Austunft bon 9-12 und 3-6 libr.



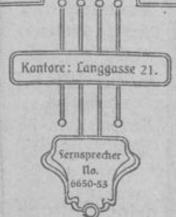




Wir tertigen in moderner und geschmackvoller Ausführung als Spezialität:

Alle Drucksachen für Familienteste

mie: Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder, Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bei mässiger Preisberechnung. Durouppas



Grufthaften, ftrebfamen und unbefmoltenen herren jeb. Berufo ift Eelegen eit geboten, bet erftt. groß. Berkcherungs-Wesell chaft mit allen aangbaren Branchen vertragliche Anstellung im Angendeant bei garantiertem Einsommen Erraprovisionen und Artiscpesen an erbalten.

— Die Einarbeitung ersolgt burch versierten Oberbeamten bei sofortig. Gewährung von Tagegelbern und Provisionen mahrend einer Brobezeit von längt ens 4 Wochen. Die Stellung biret auch geeigsnetem Richtsachmann eine gute und dauernde Erifting. Gest, ansichten Oberten unter B. 16. 28, 384 an Andolf Monse, Frankfintet a. 992. furt a. M.

Bei großer, sehr befannter tonturrengfahiger Lebensbersicherungs-Gefellichaft - ohne Rebenbranchen - ift bie

General=Algentur

an einen ftrebsamen, gebilbeien herrn, welcher zu besten Areisen Beziehungen hat, zu vergeben.

Bureauzuschuft bis zu 2400 Mf., fowie hohe Provision ac. Geeignet filt tüchtige Berficherungs-Fachleute — auch anderer Branchen — vensionierte herren etc., die sich gleichzeitig dem Neu-

geichaft wibmen wollen. Debenbeschäftigung geftattet. Gefl. Offerien u. J. B. 18403 beforb. Rudolf Mosse, Franffurta. M.

für befannte Barfume und Geifen bei bobem monatifden Buichng und Brobifion gelucht, welcher Bertrieb auf eigene Rednung übernimmt und etwas Kopital für notwendiges gager befigt. Sachkenniniffe nicht erforberlich. Guent vorlaufig ale Rebinderul. Rur ausführliche Offerten finden Berücklichtigung. F170 Robtinole Parfumer e-Gefellschaft in. b. H., Berlin S. W. 48.

Bur Entlastung der Direktion in der Großorganisation

(Ffibrung von Berhandlungen mit Bewerbern, Juftruftion und Gingibeitung berfelben) wird von großer Lebens, Unfalls und Saftpflichtverficherungs-Befellicaft

tür Weltdeutlichland

ein erfahrener Machmann mit hervorragenbem Organifationstalent gefucht.

Reben hoben Gehalte- und Reifebezügen ift Gemahrung einer Umfapprovifion in Musficht genommen.

Strengfte Diefretion jugefichert.

Beff, Offerten unt. L. N. 6393 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. erbeten.

Für Lebens- u. Unfall-Vers.

suchen wir einen tücht. Agenten od. stillen Vermittl. m. größ. Bekannten-kreis gegen Pixum und Provis. Tatkräft. Unterstützg. seitens d. Ober-Insp. wird zugesichert. Off. u. H. 913 an Haasenstein & Vegler A.-G., Frankfurt a. M

> 23olfs-23erficherung. Tudtiger Fachmann finbet Gelegenbeit gu

bei allererfter Gefellichalt. Dff. unter Poftlagertarte Rr. 20, Bofte ant 2, Frantfurt a. DR.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

werden die noch in reicher Auswahl vorrätigen:

Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe, Portieren und Möbelstoffe zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Marktstr. 9 Kückersberg & Harf marktstr. 9.

« Wiesbaden Leutsche Ba

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Kapital und Rücklagen 310,000,000

Fernsprech-Anschlüsse Nr. 225, 226, 6416.

Postscheck-Konto Frankfurt a. M. Nr. 1400.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

2000 Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Bequem ausgestattete Lese- und Warteräume.

Nachlass- und Vermögens-Verwaltung.

= Auskünfte jeder Art bereitwilligst, =

Am Montag, den 27. Januar 1913,

bleiben anlässlich des Geburtstages S. M. des Raisers unsere

Kassen u. Bureaus ab 1 Uhr geschlossen.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Bank für Handel und Judusfrie Niederlassung Wieshaden vorm. Martin Wiener.

Bankkommandite Oppenheimer & Co.

Marcus Berlé & Co.

Deutsche Bank Depositenkasse Wiesbaden.

Direktion der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden.

Direktion der Nassauischen Landesbank. Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden. Genossenschaftsbank für Kessen-Nassan. E. G. m. b. H. Mitteldentsche Credithank Filiale Wiesbaden. Pfeiffer & Co.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. K. Wieshadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft

Langgasse 16

WIESBADEN

Tel. 51 u. 706

Bankgeschäfte jeder Art.

Billige, sorgfältige Bedienung.

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Sehrankfächern (Safes).

(Jährl. Miete: Mk. 15 .- , 10 .- , 8 .- u. 4 .-).

Mitteldeutsche

- Kapital und Reserven 69 Millionen Mark -

Friedrichstrasse 6

Telephon 66

Depositen- (Bareinlage) Konten

Eleganie

Marcus Berle &

Bankhaus. WIESBADEN. Gegründet 1829. Telephone No. 26 m 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlageeden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kusten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebesnigherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontiarung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten.

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf des Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Autwerpen-Amerika.

Bekanntmachung. Dienstag, 28. Januar, vormittags 11-1 Uhr.

in unserer WEBEREI

Fabrikgebäude Gartenfeldstr. 25

(3 Minuten vom Haupt-bahnhof) Verkauf

prima Bettuch-Halbleinen mit kleinen Webfehlern

Zur Banlfte des regul. Verkaufspreises.

Leinenindustrie

BAUM.

Filiale Wiesbaden

gegen Rechnungsbücher
auf kürzere und langere Zeit
unter Gewährung günstiger Zinssätze. Die Abhebungen sind

wegen vorgerückter Saison billig zu verkaufen. Damenschneider Rosenberg, Langgasse 11, l.

Angestellten-Versicherungs-Kontrollbücher.

Papierlager

Carl Koch. Eche Michelsberg-Kirch-affe.

Banfauszuge,

Revenderdienst

Effetienberechlitigen etc. mubelos verschaffen fid penf. Beamte b Bertaufsbermittel. in Befanntentreifen. Offerten unter 2. 583 an ben Tagbi. Bertag.



Musbildender Kursus: 6 Monate.

Monate vorbereitende Studien, ,, Malen nach der Natur (Taunus).

2 Haleilender Kurlus: 3 Monate. Honorar für beide Kurse Mk. 12 .- monatlich

Fritz Werner Heyse.

Geil, schriftl, Anfragen erbeten W. 38 Postamt Bismarckring.

(2 Stunden die Woche).

Wiesbadener Unterftühungsbund.

Beitefte und billigfte Gierbefaffe am Stage. Sober Refervefonde Geringes Gintrittsgeld, Monatsbeitroge je nach bem Alter. Anmelbungen bei bem Borfigenden & t. Gerek. Schanhor fr. 46, Rechner E. Stoll, Rengajie 12, Schriftfifter F. Carillett aler, Werbernt. 9, ben fibrigen Borflandswitgliebern und bei bem Bereinsbirner F. Sartmann. Weftenbftr. 20.

Großer Schubverfauf Reugaffe 22

. 43.

Wo kaufen Sie die besten alkoholfreien Getränke?

bei Carl Hauser, Wiesbatten.
Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße bei Carl Häuser, Wiesbaden.

Haupt-Niederlagen der Firma: Nektar-Gesellschaft, Worms a. Rh., Traubensafte. Carl Jung, Lorch a. Rh., vergohrene alkoholfreie Weine u. Sekte. Joh. Gg. Rackles, Frankfurt a. M., Apfel-Nektar, H. Opitz, Rinteln a. W., Heidelbeer-Nektar, Gider. - Alle diese Getranke sind garantiert alkoholfrei und ein Versuch dürfte zum divernden Genuß führen.

Kännergesang-Verein "Concord

Sonntag, 26. Januar 1913.



Fastnacht- ontag im ... Masimo". Friedrichstr.;

askenball. Zu Grunde liegende Idee:

Der Balkanwirrwarr. Gruppenaufzüge, Gruppentänze, Karnevalistisches Festspiel: "John Bull a's Friedensengel".

Ueber 60 Mitwirkende.

Auszabe der Masken-Abzeichen bei dem

1. Schriftführer Herra J. Bernstein, Michelsberg 6, 1. Die verehrl. Mitgliedschaft wird zu zahlreichem Besuche erg. eingeladen.

Mannergejang= Derein

heute Conntag, den 26. Jan .: abende 811;

im großen Gaale ber

Turugefellichaft, Schwalbacher Etr. 8,

wogu ergebenft einlabet

Der Borftand. Balleitung: Berr Tanglebrer 21. Jung.

Gintritistart n (im Borverlauf für Masken wie Richtmasken 1 Mt., für lebtere eine Lame irei, jede weitere Dame 50 Mt., Lassenpreis 1.50 Mt.) sind an baben bei underen Wigaliedern, den Gerren W. Barth, bindga is 62 Mt. Bodenkeiner, Schwalba ber St. 61 A eton Korin, it onstr. 12. Linton Deller, Mideldberg, Friederici, Torn e elli oft Fr. Gerpardt, Welkrinstrage 8, S. 68 U.S. Nacht r. 98 Ad. Leifdert, die brun ienter. 10. Jäntsch, Fauldrungen r. 3, Kista irateur Maab, Bismardring, Fr. Menges, Webergasse S. Commer, Wearther, it. 18. Rather, Workster, Mr. Kedere Siechbierhafte, Sirchgasse 52. Weber, Wosbengeichäu, Hellennbftr. 40, Schmidt (Thüringer Doil, Wending (Stumpe Tor., swie dei dem Chrenos igen in A. Arossmann, Westen r. 8, & dem 1. Vorsigend n A. Pearich, Schachtftr. 8, 1, und dem Kassiser I. Lang, Weller ftrage 9, 2.

". "Friede Männergesang-Werein



483

e II, I.

uffe.

uft

if. Beamte Befannten-

rekring.

Samstag, den 1. Februar 1913 von abends 8 Uhr ab:

in sämtlichen Räumen der "Wartburg", Schwalbacher Str.

Eintrittspreise:

Maskenkarten im Vorverkauf 1 Mk., abends an der Kasse 1.50 Mk., Ni himasken: Herren 1 Mk., Damen 50 Pf.

Eintrittskorten für Masken, sowie Nichtmasken (Damen u. Herren) Eintrittskorten für Masken, sowie Nichtmasken (Damen u. Herren) sind in nachfolgenden kerkaufsatellen zu ha en: Heirengardero egeschaft Bruno Wa dt. Kirc gisse; bei den Herren Friseuren: Kart Gilbert, Metrgerrasse 2. Ecke Marktstr., Franz Beuchel, Beichstr. 28; Helarich Ruft, 8 hiersteiner Str. 18; Hra. Georg Jäger, Auktio ist or u. Taxator, Wellritzstr. 22, Hrm. Bernh. Haas, Schneiderweis er, Eleonoronstrasse 5, P., Cigarrenhandlg, K. Erb, Bismarchring und Luisenstr., Ecke Schwalbacker Strasse, Ph. Bender Wwe. "Germania", Helene str., Kart Schauss. "Lokomotive", Dotzheiner Strasse, Joh. Henz, "Posihorn", Bahnhofstr. Wills. Nather, "Z m stumpfer Hobel", Moritzstr. — Für Mitglieder (Nichtmasken) nur abends an der Kasse.



= Woranzeige! == Faftnacht-Samstag, ben 1. Februar 1913:

Großer

im Weftfaale bes Rath. Bereine. haufes, Dobheimer Strafe 24.

NB. Die Berfaufestellen find in der hauptannonce angegeben. F 343 Ber Borftand.



3. großes Kappenfest mit Canz

im "Deutiden Bof", Goldgaffe, unter Mitwirfung ber beiten Dumoriften und Bittenredner. Linfang 4 Uhr 11 Min. Das Bomites.



Walballa.

Karten im Borverlauf à 1 Mt. find zu haben bei: C. Grünberg, Goldgaffe, A. Preusser, Markfiraße, kets hort. Faulbrunnenstraße, Gever. Kirchgaffe, Schumneher. Cranicustraße, Rehak, Kirchgaffe, Ackermann. Dogheimer Straße, "Bathalla".

Raffenpreis 1.50 Mt.

Privat-Gesellich. "Wanderlun bormals Bergn.-Alub "Sobengoffera", Deute Conntag:

Gr. Kappenfränzwen mit bumor, Unterb. u. Tang i. Canle ber "Germanta", Blatter Strage 168, mogu frbl. einl. Der Borffanb.

Unfang 4 Uhr. Bei Bier.

Turngejellichaftwiesbaden



Bir bitten unfere Mitglieber einguführenbe Gläfte für ben em Connta , den 2. Webritar ftatt inbenben F423

Mastenball

geff, balbigft bet ben Borfan'e-mitgliebern fariftlich anmelben gu Der Borftand. mollen.

Orio.-6. Collengrin, Gegrand.

Faftnacht-Montag, den 3. Febr. 1913:

Brober Vollsmadtenball
im "Kaiferfaal" (Boltstheater).
Eintritt: Wasfen wie Kichtmasten
im Vorverlauf 75 Pf., an der Kaffe
1 Mt., Kichtmasten I Dame tret.

Masfeniterne erh dei: Krit de Daas,
Kichelsberg 7. Kr. Huchs, Kheing,
Eix, 11. B. Menges, Bebergaste 48,
Kr. Dillenbrand, Bestendstrage 46,
Ernit, Mulifalienh, Saalg, Krieur
J. Bolf, Flüderitz, W. Kuchs, Walramster, 12. Gere, n. B. K. Beingung.

Hotel Erbpring Beute Sonntag bon 4 libr an:

seesally es badlessile Abfingen von Gafdingeliebern.

10 Mille G., 7. u. 8. Big. Bigarren,

gut gelag., für 35 Mt. p. Mille vert, Difert. u L. 174 an ben Engbl. Berl,

(hummischuhreparatur mier Garantie für Anliberfeit.
Aubreas Braas, Oranienstraße 18.

Samstag, den 1 Februar, abends 9 Chr 11 Minuten,

in unserer Turnhalle Platter Str. 18:

Grosser

Im oberen Sillchen:

American Bar : Café Bar-Musik.

Mashensterne für Mitglieder à 75 Pf., f. Nichtmuglieder Mis. 1 .sind zu erhalten bei fritz Engel, Faulbrunnenstrasse 13, Val. Kuhn, Langgasse 4, Phil. Post, Wellritzstrasse 55.

Nichtmaskierte Damen u. Herren lösen am Sanleingang ein humoris isches Abzeichen.

(Gegrändet Bädergehilfen-Verein. E. D. 1882.)

perantaltet Sonntag, ben 26. Jan., nachm. 4 libr ab, auf ber Miten Aboifehobe, Bel. herr Joh. Pauty

Großes Kappenkränzchen

Dagu laben wir bie herren Meifter, Freunde und Gonner bes Bereins lich ein. Der Borftand. freundlich ein

Von heute bis 31. Januar

gewähre ich auf meine sämtlichen Korbmöbel, Tische, Bänke etc.

Günstige Gelegenheit tür Hotels n. Private.

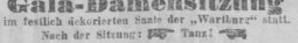
Korbmöbel-Industrie Heerlein, Goldgasse 16. — Telephon 4881.



Gegründet

Fastnachtssonntag, 2. Februar, abends 8 Uhr 11 Min., findet unsere grosse

Chair-Erandersitzener





Lieder und Vorträge sind bis spates eas Freitag, den 31. Januar, vormittags, bei Herra Carl Gerhardt, Tannusstrasse 44, einzureichen.

Der kleine Ent.

Doges D. R. Patentamtlich geschützt Nr. 167878

darf zu keiner patriotischen Feier fehten. Grössere Bestellungen bitte rechtzeitig.

Geblick.

Telephoa 2558.

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wieshaden. (E. V.)

Dienstag, den 28. Januar 1913, im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22 :

für 1912/13. Klavier-Abend.

Arthur Schnabel

aus Berlin.

VORTRAGSFOLGE.

1. Beethoven: Sonate As-dur, op. 110.

Rhapsodie H-moll, op. 79 I. 2. Brahms: Intermezzo A-dur, op. 118 IL. Intermezzo C-dur, op. 119 III.

Capriccio H-moll, op. 76 II. Rhapsodie Es-dur, op. 119 IV.

3. Schubert: Sonate (Fantasie) G-dur, op. 78. Nocturne C-moll, op. 48 I. 3 Etuden, op. 25 I, II, III. 4. Chopin:

Polon ise As-dur, op. 57. Konzertflügel C. Bechstein, Alleluvertreter Erust Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9.

Beginn pünkilich 7 1/2 Uhr.

Die Türen werden um 71/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet. F 349

Numerierte Plitze in beschränkter Zahl zu 5 Mk. sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz u. Münzel, Wilhelmstr. 58, Herrn Hofmusikalienhandler Heh. Wolff, Wilhelm-strasse 16, sowie abends beim Hausmeister im Kasino zu haben.

Der Vorstand.

Aelterer Evangelischer Arbeiter-V

Sente Counting, ben 26. 3an., abenbs von 71/2 libr ab, begeht unfer Berein im Wemeindebans (Steingaffe 9):

die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers u. Königs

burd Feftrebe, Befang, fowie ernfte und beitere Bortrage.

Der laben gu biefer Beier mifere Ghrenmliglieber und Bitglieber mit hren ermachienen Samilienangeborigen, fowie Freunde und Gonner unferes Bereins ergebinft ein. Der Borftand.

De. Treinbuch, Borfigenber.

Im grossen Festsaal der Turngesellschaft.

Montag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, zur Feier von Kaisers Geburistag

Vaterländischer Festvortrag zur Erinnerung an Denischlands grosse Zeit vor 100 Jahren.

Mit über 100 prüchtigen grossen Lichtbildern,

Musik und Gesangseinlagen.

Festredner: Herr Redakteur W. Clar aus Bad Kreuznach. Anfang 8 Uhr abends.

Eintrittspreis an der Abendkasse: Mk. 0.30 Pf., reservierter Platz Mk. 0.50, Balkonplatz Mk. 1.—. F 423

Wir laden zu dieser überall mit Begeisterung aufgenommonen Veranstaltung, die eine Kundgebung unserer Bürgerschaft für Deutschlauds Freiheit und Grösse sein soll, herzl. ein und hoffen auf zahlreichen Besuch von Mannern und Frauen und besonders der Jugend. Turngesellschaft Wiesbaden.

KERKKEKKEKKEKKEKKEKEKE

Moderne Bibelabende, Ringkirche.

abends Sh Uhr.

Donnerstag, 80. Januar: Pfarrer Vessenmeyer: Jesus und Gott. Donnerstag, 6. Februar: Pfarrer Philippi: Donnerstag, 13. Februar: Pfarrer Beckmann: Donnerstag, 20. Februar: Pfarrer Lieber: Jesus u. die Menschheit. Jesus und die Welt.

Jesu Selbsthewusstsein. Donnerstag, 27. Februar: Die 4 Pfarrer: Ev. Beantwortung von Fragen.

Keine Aussprache, Fragekasten.

Vecsenmeyer, Lieber, Philippi, Beckmann.





Schöne Augen. Fesselnden Blick erhalten Sie nur durch

Divine Rosée (Augen-Badewasser).

Kröftigt die Augen, varleiht ihnen Glanz u. Anmur. Wund rbar wir-kend. Unentiehrlich z. Schönheitz-pflege Preis pro Flasche 8,50 Mk. Nur durch Eregerie Backe. Taumastr. 5, gegenüber d. Kochbr. Par ümerle Sprinkgeschäft.



Antiplan Comp. Frankfurt a. M. Industrie-Snatkartossein,

1. Atblant von "Mobam Original", a Beniner 4 Wif, empfiehlt Reinbard Fanst Schwelb, Str. 41. 3d liefere famtitche

eritfiaffig gu gtoilen Breifen.

Char. Ex OPEDED, Softheater-Frifeur,

Bimmermannfrage 6, 3. mittage. - Boftlertenruf genügt. (Radymittage.

ooraussagen?

Reich und Arm, Hoch und Niedrig Alle suchen seinen Rat in Geschäftsund in Helrats-Angelegenheiten, über Freunde und Feinde, bei Veränderungen, Spekulationen. Liebes-Augelegenheiten, Reisen und allen Ereignissen im Leben.

Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger Genauigkeit enthüllt.

Schriftbeurteilungen werden f. pur kurze Zeit allen Lesern dieses Blattes gratis gesandt.

Der ehrwürdige Geiftliche G. C. H. Haffarl, Ph. D., Brediger an der evangelisch-luthe-rischen St. Baulsfürde, sagt in einem Briefe an Brof. Rogron: "Sie sind sicher der größte Spezialist und Meister in ihrem Berufe. Neder, der Sie konfultiert, wird über die Senanigkeit Ihrer in den Lebensprognofen entwicklien Kennlinks der Menschen und Dinge, sowie Ihres Mates kaunen. Selbst der Skeptschifte wird, nachdem er einnal mit Ihren forrespondiert hat, Sie wieder und wieder um Nat angehen."



Wenn Sie aus Nogrop's freigebigent An-erbieten Borteil ziehen und eine tokenlose Lejeprobe erhalten wollen, so senben Sie Lag, Wonat und Jahr Jhrer Geburt ein, nehft Angabe, ob Herr, Fran ober Fräulein, sowie auch eine Abschrift bes solgenden Berses in Ihrer eigenen Handschrift:

3ch habe von Ihrer Gabe gehört, Im Buche bes Schicfals zu lefen, Und möchte von Ihnen hören ben Rat, Den Sie mir haben zu geben.

Geben Sie Ramen, Geburtsbatum und Abresse genau und in beutlicher Handschaft an. Senden Sie Ihren mit 20 Bsg. frantierten Brief an Rogrov, Dept. 594 L. No. 127 A. Konsington H.gh Street, London, W., England. Sie mögen nach Belieben auch 50 Bsg. in Briefmarken Ihres Landsche mitenben, für Porto-Auslagen, Schreibgebühr usw. Senden Sie seiden im Briefe Leine Weldenberger. Briefe feine Gelbmungen.

Die 1. diebjahrige ordentiiche Generalversammlung findet Samd-tag, ben 1. Rebruar, abendo 81. Ithe, im Lotale "Jum benischen Gof", Gotogaffe 2, ftatr. Lagesordunge: 1. Jahresbericht bes Borfipenden. 2. Kallenbericht. 3. Be-

richt der Kassenrevisoren. 4. Geilfenung der Gekälter. 5. Ergänzungswahl des Borsindes, Wahl des Kassenrichrers, des 2. Borsinenden, der Beisiger. 6. Wahl der Rechnungsprüfer und der Kassenrevisoren. 7. Allgemeines. F120 Zu vollzähligem Besiche labet ein Der Borstand.

Neu!

Nen! Bel Edinkami von Schuhwaren im Betrage von 10 Mark gebe ich meinen verehrlichen Kunden

12 Stirck Firotographaten ganz mussoust!! Da die Preise jetzt infolge Ersparung der Ladenmiete und des zur Zeit stattfindenden

Inventur-Ausverkaufes = ohnehin schr niedrig sind, so ist dies eine Gelegenheit z.m Einkauf billiger Schuhwaren, wie sie sich nicht mehr bietet.

Schömteld's Mainzer Schuhbazar Wiesbaden, Marktstr. 25 vis-à-vis Einhorn. Verkauf nur im 1. Stock.

Neu! Neu!

LEA & PERRINS' SAUCE

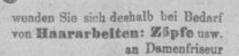
gibt Fleisch, Fisch, Wild. Kase, Geflugel und Salat einen pikanten und delikaten Geschmack.

Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE.

Im Engrosverkauf zu berishen von LEA & PHRHINS in Wornenter, England; von CROSSE & BLACKWELL, Limited, in London, und von Exportgeschaften.

F144





Durch äusserst günstige Abschlüsse mit meinen Haarlieferanten, sowie grossen Umsatz bin ich auch fernerhin in der Lage, trotz meiner bekannt billigen Frisier- und Shampoonier-Preise.

wie bisher Husserst blilig und reell zu liefern. - Ausgekämmtes Haar wird bei mir prinzipiell nicht angekauft.

13.

drift

banb.

mib

F496

F144

einer

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. =

Sonntag, ben 26. Januar.

Sonntag, den 26. Januar.
Rönigliche Schanspiete. Rachmittags
2.30 Ildr. dei aufgehob. Abonn.:
Der Betteilindent (Bollspreife).
Abds. Ab. A: Der Gvangelimann.
Refidens - Theater. Rachmittags
3.30 Ildr. (dalbe Kreife): Roriturt.
Abendd 7 Ildr: Gemnismenichen.
Bolld-Theater. Rachmittags 4 Ildr:
(Il. Breife): Die Liebesschule. Abds.
8.15 Ildr: So lange wir irren.
Aurgaus. 4 Ildr: Abonnemenissonsert. 8 Ildr. im Abonnemenissonsert. 8 Il

Feli - Konzert mit patriotischen Programm.
Operetien - Theater. Rachm. 4 und abendo 8 Uhr: Bornellungen.
Seischallen-Theater. 4 u. 8 Uhr: Spezialitäten-Programm.
Dioshan - Theater, Bithelmstraße 8 (Hotel Monopol), Rachm. 3—11.
Ainephon - Theater, Taunustraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Obeon-Theater, Airchgasse.
Balhalla (Bestaurant), Bornittags
11.90 Uhr: Frühschopen-Konzert.
Bhausechaus. Deute: Kunstlerfonzert.
Montag. Den 27. Bannar.

Montag, ben 27. Zannar.

Montag, den 27. Januar.

Lönigt. Schauspiele. Abends 7 Udr:
Aboun. B: Aur Feier des Allerhöchiten Gedurtstages Sr. Majejät des Kaijers u. Königd: Judel-Luderture von E. R. von Weber. Heidens, Theater. Abends 7 Uhr: Brolog. Rein alter Hern. Brits Theater. Abends 8.15 Uhr: So lange wir tren. Authaus. Gedurtstag Sr. Rajestät des Kaijers und Königs, nachm. 2 Uhr: Keitmahl im gr. Gaale. Oberetten-Theater, 8 Uhr: Borjestlung Reichhyklientheater. Abends 8 Uhr: Gresialitäten-Brogramm.

Reichshalleniheater. Abends 8 lihr: Spezialitäten-Programm.
Erboring-Reikaurant, Läglich abends 7.30 lihr: Konzert.
Sotel-Reikaur. Friedrichshof (Garten-Stadliffement). Tägl.: Er Konzert Ktadliffement Kalferfaaf, Dobbeimer Sir. 16. Tägl. (Dr. Künftlerfongert. Cir. 16. Tägl. (Dr. Künftlerfongert. Kalfe-Reikaurant "Orieut". Täglich: Künftler-Konzert.
Safe-Veltaurant E. Kitter Unter den Eichen. Täglich Konzert.
Baldalla-Reikaur. 8 Uhr: Konzert.

Semalbefammiung Dr. Deinhmann, Baulinenschlößeben: Geöffnet Ritt-mochs 10-1 u. 3-5 Uhr. Sonniegs 10-1 Uhr. Sintritt frei.

Endesmuseum nassaulscher Alter-tümer, Wilhelmitraße 24, V. L. Geöffnet: I. April dis 15. Oftober, Sonntag 10—1, Wontag dis Frei-tag 11—1 u. 3—5; 15. Oftober dis 81. Wärz: Conntag u. Wittwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei.

Attuariud' Runftfalon, Tannudftr. 6 Banger's Runitfalon, Buifenftr. 4/9. Arbeitsamt, Gde Dobheimer und Schwalbacker Straße. Unentgelb-liche Stellenvermittlung. Dienst-ftunden von 8-1 u. 8-6 Uhr. Auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr

Arbeitonadmeis b. Chriftl, Arbeiter-

Brbeitsnachweis b. Chrift! AebeiterBereins: Seerobenstraße 13, bei
Schuhmacker Anchs.
Die Bibliothefen des BolfsbildunosBereins siehen Jederman zur Lenugung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Cassellipt.)
ist geoffnet: Sonntags von 11 dis
1 lide Mittwochs den 5 dis 8 lider
und Samstags von 5 dis 8 lider
die Bibliothef 2 (in der Blücherschule; Dienstag von 5–7 lide,
Donnerstags und Samstags von
6–8 lide; die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oberen Rheinstr.):
Sonntags v. 11–1 lide, Donners
ings und Samstags von 5 dis
8 lide; die Bibliothef 4 (Steingosse 9): Sonntag v. 10–12 lide,
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 lider; die Boliothef 4 (Steingosse 9): Sonntag v. 10–12 lide,
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 lider; die Boliothef 4 (Brein-

Zonnersiags und Sanisiags von 5 bis 8 Uhr; die Philipp Abean. Siblischef (i. d. Gutenbergichule): Montags von 4—6 Uhr, Mittwocks u. Saustags von 4—7 Uhr. Solfstefehalle, Dellmundftraft 45, 1, Geöffnet: Berflags von 10 bis 1 u. 3—9½ Uhr; Sonntags 10—12 u. 43 bis 8 Uhr.

Suppen-finftalt bes Biesb, Franen-Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-bortificate 26, tagl. geoffnet mit Ausnahme ber Gonn- u. Fetertage.

Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Gratis-Austunfts. und Fürforgestelle für Alfuhaltrante in Biesboden. Jeden Mittwoch. 12 bis 1 Uhr. Delenenir. 21, I. Alfg. Bolistint, unter ärstlicher Leitung.
Berein für unentgeltilde Ausfinnst über Wohlfahris-Kinrichtungen n. Rechtdfragen für Unbemittelte. Taglich v. 61/2 bis 71/2 Uhr abends. Dosheimer Straße 1 (Arbeitsamt, Limmer Ar. 5).

mmer Rr. 5). ein Frauenbilbung Frauen-ein Geseximmer: Oranienkubium, Besegimmer: Oranien-itrohe 16, 1. Bücherausgabe täglich bon 10 bis 7 libr. Auskunitsstelle für Frauen - Beruse: Biebrich, Eberusterirahe 9. Damenklub E. B. Oranienstr. 15, 1. Mir Mitglieder geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 libr.

morgens 10 bis abends 10 Uhr. Fürfergeverein Ishannektift. E. B.
Bwed: Schub und Mething der
gefählbeten weiblichen Jugend.
Bureau: Lutienplat 8, B. Sprechflunden Dienstag u. Donnerstag,
vorm. von 10—11 Uhr, Samstag,
nachm. von 4—5 Uhr.
Prantenfasse für Franen und Jungfranen. Relbesielle: Porfix. 4, L.
Sprechit. 8—18, 2—7 Uhr.

Bereins-Nachrichten

Sonntag, ben 26. Januar.

Countag, 26. Januar 1913.

Chriftl. Berein j. Manner, Wartburg. Rachmettags 2 Uhr: Jugend-Abeilung. 3 Uhr: Gefellige Ver-einigung. Abends 8.30: Bortrag. Thistitier Arbeiter-Berein. Rachm. 12—2 Uhr: Spartosse. Herr Kauf-mann Salzer, Haubbunnenstr. 9. Sport-Berein. Rachmittags 3 Uhr: Uedungsspiel. Bautinenstift. Rachmittags 4.30 Uhr: Tungfrauen-Berein.

Jungfrauen-Verein. Aufoum-toung. Dienkibsten-Verein. Aufoum-toung von 4—7 Uhr in dem Madchenheim, Cranienstr. 58. S. Jugend-Vereinigung der flädt. Fort-bildungsschule. S. Uhr: Bortrag in der Aula der Gewerbeschuse. Blau-Areug-Verein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Edangelisations. Ber-sammlung.

fammlung. Montag, den 27. Januar.

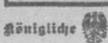
Turngelessichaft. 6—7½ lihr: Aurnen b. Damenabieit. I; 8½—9½ lihr: Aurnen ber Damenabieitung II.
Augunt Berein, Albeitung II.
Auf III.

Arodenapparat.
Philharmonischer Berein (E. B.),
Biedbaben, Abends 8 Uhr: Chor-probe. 9 Uhr: Ordester-Brobe.
Roberschie Stensgravben-Gesellschaft.
Abends 8,30—10 Uhr: Uebung.
Sprackenverein Wiesbaben, 8,46 Uhr:

Spradenverein Wiesbaben. S.40 ugt.
Französischer Mittelfurs.
Chriftlicher Berein junger Männer.
Whends 8.45 Ihr: Gesangfunde.
Chriftl. Berein j. Wänner, Wartburg.
Abends 9 Ihr: Männercher.
Männer-Chartett Sängerlust, Wiesbaben. Abends 9 Ihr: Probe.
Ränner-Turnverein. Nachm. 9—101/2
Turnen der Männerriege. Fechten.

Turnen der Mannerriege, Jechten.
Berein für Sienstachugrabhie au Wiesb. 9—10 Uhr: Uebungkabend. Zither-Verein Biesb. 9 Uhr: Prode. Kither-Verein Biesb. 9 Uhr: Prode. Kithanfde Zither-Mufft-Versinigung. Abends 9 Uhr: Brode. Guttempferloge "Lebensfreube" Ar. 9. Abends 9 Uhr: Sibung. E. A. O. D. Abends 9 Uhr: Sibung.

Theater Concerte



Schanspiele.

Sonntag, 26. Jan. 27. Borftellung. Bei aufgehobenent Abonnement. Dienft- u. Freiplate find aufgehoben.

Der Bettelftudent.

Operette in 3 Aften von &. Rell und Richard Gende. Mufit von G. Milloder.

Bolfspreife., Minfang 21/2 Uhr. Enbe 51/4 Uhr.

28. Borftellung. 91benb6 71/2 11hr. 27. Borftellung im Abonnement A.

Der Evangelimann. Musikalisches Schauspiel in 2 Abkellungen (3 Aften), Rach einer in
den Erzählungen "Aus den Bapieren
eines Bolizetsommisses" bon Dr.
Beodold & Weisner mitgekeilten Begebenheit. Dichtung und Mufik bon
Wilhelm Kienzl.

Berfonen: Friedrich Engel, Juffigiar (Bfleger) im Rlofter St. Oth var Derr Edard Mariba, beffen Nichte und Munbel . Frl. Schmidt

Frl. Schmidt und Mundel . Grl. Magbalena, beren Breundin Frau Schröber-Raminofy

Bobannes Freudhofer. Schnliehrer gu Gt.

Unton Sonappauf, Buchjenmamer .

Berr von Schend Aibler ein alt. Burger herr Wutidel De len Frau . . Frl Mublborfer Fran Suber . . Frl. Illrich

Bauernburiche . Derr Doring Gine Lumpeniammlerin Fri. Bubinger Gin Rachtmachter . Serr Bracht Gin alter Leiermann, Der Abt St. Cibmar, Benediftiner, Bu Bauern, Rnechte, Kinder, Der 216t bon iner, Burger.

Beit: Das neunzehnte Jahrhundert. Det der Handlung: Die erste Ab-teilung im Benediftinerfloster St. Dibmar in Riederöfferreich (1820), die zweite Abteilung (2. und 3. Art) in Wiene (1850).

Nach bem 1, Aft findet eine langere Baufe fiait. Anfang 71/s Uhr. Enbe gegen 101/s Ilbr. Betvöhnliche Breife,

29. Borftellung. Montag, 27. Jan. 27. Borfiellung im Mbonnement B. Bur Feier bes Allerhöchften Geburtstages Er. Majeftat bes Raifers und Ronigs:

> Inbel-Onvertüre bon G. M. D. Beber.

Sierauf:

Der Freischüh. Romantifde Oper in 3 Aften von Fr. Rind. Mufit von C. Dr. v. Beber.

Berjonen: Ottolar, bobm. Gurft Or. Geiffes Binfel Cuno, fürfil, Cubforfier Derr Reblopf Agathe, feine Tochter Frl, Schmibt

Mennchen, eine junge Anverwande . Fr. Saus-Boepfel Radyar 1. 3a erburiche herr Bohnen Mar, 2. Jägerburiche herr Scherer Samiel, ber ichwarze

Säger . . . Serr Bollin Rillan, ein reicher Bauer herr Bichtenftein Gin Gremit . . Serr Edard Gine Brantjungfer . Frl. Wolff Bager, Brantfungfern, Berginappen, Babern, Jagbgefolge,

Die Türen bleiben mahrend der Onberture geschlassen. Rach dem 1. n. 2. Alte finden größere Baufen fatt.

Amfang 7 Uhr. Ende 10% Mbr. Gewöhnliche Breife.

Refideny-Theater.

Conntag, ben 26, Januar. Nachmittags 164 Uhr (balbe Preife).

Morituri. S Ginafter von hermann Gubermann. Ceja.

Drama in 1 21ft. Fribagen. Drama in 1 21ft.

Das Ewig-Mannliche. Spiel in 1 Aft.

Abende 7 Uhr. Dubend- u. Fünfziger-Rarten gillig Gemütemenfchen.

Schwant in 3 Aften ben Gris Frieb-mann-Freberich. Berionen:

Brit Stangenberg, Rubelf Bartat Rechtsonwalt Sotte, feine Fran Stella Rinter 3. IR. Dartmann Groft Vertram Sanitäterat Felfing Rein old Sager Fran Sanitäterat Felfing Sofie Schent

Billi, beiber Tochter . Ratte Sorften Hans Buchwalbt, Dr. ing. Daijo Blunt Mr. Seamon Billn Biegler

Gebeimrat Schmibt . Miltn r-Schonan Raie Ruf Gmma Minn : Agte QBilly Schafer Sarah Glia Grier Carl Grney En innger hert . . Cart wrineg En innger hert . . Margarete Beters

Ende 9% Uhr. Montag, ben 27. 3anuar. Dugend. u. Runfziger-Rarten gultig.

Vorspruch gur Feier bes Geburtstag e Gr. Daj. Berfajt bo Bring Gorreng, gesprochen bon Dermann Reffeltrager.

Mein alter Berr.

Buftipiel in 3 Aften von Frg. Arnold und Bictor Arnold. Berfonen: Baron Lubwig bon

Reinholb Sager Mubolf Bartat Schimmelmann . . Liffin, feine Tochter . Beate bon Redlingen Rarte Dorften Wriba Salbern Bertho, ibre Tochter Stella Ridter Werner bon Dettmig,

Bifth Riegler Biffe Schafer

Bleichle, Berwalter
beim Garon von
Troß-Zellin . . . Ludwig Ke
Trine, seine Totter Käte Ruf
Christian, tein Garon
von Tros-Zellin . Rifolaus L
Wartha, beim Baron
von Troß-Zellin . Ungelifa M Bubwig Repper Mitolaus Bauer

Angelifa Muer Ter 1. Alt ipielt auf bem Gute bes Barons, ber 2 un 3, Aft ca, 8 Monate ipater in ber Billa bes Barons im

Branewelb. Rach dem 1. und 2. Atte finden größere Baufe fratt. Anfang 7 Uhr. Enbe noch 9 Uhr.

Gintritt@preife einichl. Brogramm. Bebühr: Salon-Loge Ml. 6.—, (Gange Loge Mt. 6.—, 1. Rang-Loge Mt. 6.—, 1. Rang-Loge Mt. 4.50, Orcheitet-Schiel Mt. 4.—, 1. Spertift Mt. 3.50, 2. Sperrit Mt. 2.50, 2. Rang Mt. 1.50, Balfon Mt. 1.26. Volks-Theater.

Sonntag, ben 26. Jonuar. Rachm. 4 Uhr bei Meinen Breifen,

Die Tiebesschule. Schwant in 3 Aften von Seing Gorbon und Frang Steper. Whends 8.15 Hhr:

So lange wir irren! Schaufpiel in 4 Aften von C. Coiller,

Merfonent

Alfred Dannert Ers von Sahenpflug, Mintiter

G. Bergichmenger Plintifer Drinfmann M. Dentichlander Delprebiger Brinfmann Mar Budwig Seing Berton Rechteanwalt Berg . Direftor Bumever .. Butsbeffger v. Logberg Ernft Stern Gumo Chrift Bete, fe ne Frau Bete, ber Birt, Magba Behrens Bernht Romaleli

Der Bollen-Raute Der Abjubant bes Gont Beuberger Dergoge. Grich Frei

herzogs . Erich Frei Der ichwarze Rammer-biener bes herzogs Chr. Kanmann Der Gefängnisbireftor Abolf Billmann Der Befangnismarter Albert Maas Ort ber Sandlung: Gine fleine Mefibeng. finbt. Bett: Gegenwart. Enbe 11 Uhr.

Montag, ben 27. Januar: Go lange wir irren.

999999999999 Operetten-Theater

Heute Sonntag 31/2 Uhr nachmittags 31/2 Uhr: Gastspiel Liliput

Letzte grosse

Familien-Vorstellung

bestehend aus Circus, Varieté sowie dem Marchen

Schueewittchen. Erwachsene u. Kinder

auf allen Platzen **halbePreise**

8 Uhr Elite-Abend 8 Unr.

Grosse Abschieds-Vorstellung der Liliputaner

auserlesenem Programm.

Preise der Plitze wie gewöhnlich.

9999999999999

Maisersaal Täglich Romjert bee erftfl. "Vierländer Künftler-

Enfembles." B 390

Abends 81/4 Uhr

Schwank in 1 Akt von Neidhardt.

Posse in 4 Akt von Manz. Heute Sonntag

Vorstellungen Nachm. 4 Uhr halbe Preise.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonnteg, 26. Jan., vorm. 11.30 Uhr Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

1. Aller Ehren ist Oesterreich voll, Marsch von Nowotny. 2. Vorspiel zum 3. Akt "Kunihild"

von Kistler.
3. Woaner Madeln, Walzer v. Ziehrer
4. Chant sans Parole v. Tschaikowski 5. Phantasie aus "Aida" von Verdi. 6. Indianerständchen von Moret.

Nachmittags 4 Uhr, im Aboneement Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkspellmeister.

1. Ouveriure zu "Prometheus" von L. v. Beethoven.

Notturno,

pausen geöffnet.

3. Scherzo und Hochzeitsmarsch aus "Ein Som-mernachtstraum" v. Mendelssohn.

5. Serenade für Streichorchester von Jos. Haydn. Ouverture zur Operette "Des Wanderers Ziel" von F. v. Suppé. Königslieder, Walzer v. Straus

8. Phantasie aus der Op. "Oberon" von C. M. v. Weber. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischen-

Abends 8 Uhr, im Abonnement: Zur Vorfeler des Geburtstages Sr. Majestat des Kaisers und Königa;

Fest-Konzert mit patriotischem Programm. Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Musikdirektor.

Solist: Herr Franz Danneberg (Flöte) Orchester: Stildtisches Kurorchester, Vertragsfolge.

1. Jubel-Ouverture von Weber. 2. Gratulationsmenuett v. Beethoven Sonate in C-dur für Flöte und Klavier von Friedr, der Große,

a) Adagio, b) Allegro,

c) Presto. 4. Friedensfeier-Ouverture von Carl

Kaiser-Marsch von R. Wagner. 6. Vorspiel zu "Die Meistersinger"

von R. Wagner, Die Turen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 27. Januar. Am Geburtstage Sr. Majestat des Kaisers und Königs nachm. 2 Uhr;

Festmahl im großen Saale. Die Konzerte fallen sämtlich aus.

Theater 18 Firdgaffe 18.

Aur 3 Tage! Senfationeller Runfifitm.

Der diehe Arnti Gerry Ge

Feffelnbe Darftellungefunft

erfter Bühnenfünftler in 3 Aften,

Peter auf dem Witwenball.

Röllliche Romöbie.

Areus und quer durch den Zoologifchen Garten. Gebr intereffante Raturaufuahme.

Due **[djwimmende** Fort.

Spannenbes Militarbrama.

Ginlagen nach Bedarf.



Wiesbadener Kurleben.



Das Verkehrsbureau.

Mit der Einrichtung des städtischen Verkehrsbureaus am 1. Mai vorigen Jahres wurde in Wiesbaden einem Be-dürfnis abgeholfen, das längere Zeit auf seine Verwirklichung gewartet hat. Die großen Aufgaben, die einem Kurund Fremdenorte von dem Umfange und der Frequenz Wiesbadens in propagandistischer Hinsicht zufallen, lassen eine gesonderte Erledigung als wünschenswert erscheinen, um so mehr, als die Tätigkeit damit eine viel intensivere und erfolgreichere werden kann. Die Einrichtung des Verkehrsbureaus bedeutete darum nicht allein eine Entlastung der Kurverwaltung, deren Pensum bei den Ansprüchen, die ein verwöhntes internationales Publikum an die Darbietungen einer Weltkurstadt stellt, so schon ein ziemlich ümfangreiches ist — sie gestattete auch eine eingebende Erlodigung des schwierigen Gebiets der Reklame und last not least eine bessere und empfehlenswertere Behandlung des auskunftheischenden Fremdenpublikums, was um so bemerkenswerter ist, als mit dem Verkehrs bureau das schon bestehende Kurtaxbureau verbunden

Morgen-Andgabe, 3. Blatt.

Wenn sich auch im Augenblick, wo das Verkehrsbureau noch nicht einmal ein Jahr besteht, ein abschließendes Urteil über die Tätigkeit des Instituts in einem Durchschnittszeitraum und besonders über seine Erfolge noch nicht geben läßt, so erscheint es doch nicht unangebracht gelegentlich des Beginns eines neuen Jahres und damit einer neuen Saison für Wiesbaden das umfangreiche Arbeitsgebiet dessen einzelne Teile eine von Sachkenntnis und Organisationstalent getragene Erledigung finden müssen, hier einer Würdigung zu unterziehen. Vor einiger Zeit bereits haben wir an dieser Stelle die rein lokale Bedeutung des Verkehrsbureaus skizziert. Wir können uns aus diesem Grunde darauf beschränken, in kurzen Umrissen die propagandistische Tätigkeit nach außen hin zu schildern.

Herr Direktor Kesselring, der Leiter des Bureaus, sah sich beim Antritt seiner Stellung vor schwie-rige Aufgeben gestellt, bei deren Erfällung ihm seine Baden-Badener Erfahrungen zwar zu statten kamen, bei denen aber auch die ganze Tatkraft eines Beruienen nötig war, um unter Berücksichtigung der gegebenen Verhältnisse das Richtige zu treffen und die zur Verfügung stehenden Mittel in zweckmäßiger Weise anzuwenden.

wie ihm des gelungen ist, sei nunmehr ausgeführt.
Das übernommene Propagandamaterial war bis auf kleinere Bestände dezimiert und die Herausgabe neuer Reklameschriften mit knapper, aber darum doch möglichst eingehender Informierung erwies sich als notwendig. Ein dringendes Bedürfnis bestand namentlich nach einem genaueren Verzeichnis der Hotels, Logierhäuser, Pensionen, Sanatorien und Heilanstalten, das den Fremden mit den einschlägigen Verhältnissen der aufgeführten Institute bekannt macht. Ein Droschkentarif, der auch einzeln abgegeben wird, wurde dem Büchlein, das bisher in deutscher und englischer Sprache erschienen ist, beigefügt. Weiter wurde ein Verzeichnis der Arzte, Apotheker, Krankenpfleger etc. mit Angabe der Spezialitäten und Sprechstunden herausgegeben und dem Publikum zur Verfügung

Soeben erscheint in neuer Auflage der kleine Kur-prospekt von Wiesbaden, auf der Titelseite mit dem Bilde des neuen städtischen Kaiser Friedrich-Bades geschmückt. Die Schrift, die, weil für den Massenversand eingerichtet, nur geringen Umfang aufweist, wird in deutscher, englischer, frunzösischer, italienischer, spanischer, portu-giesischer und russischer Sprache vorbereitet. Eine Spezialschrift über Wiesbaden, seine Thermen und Kurmittel, welche das Gebiet ausführlicher behandelt und in der Hauptsache zum Versandt an Ärzte und größere Institute Verwendung finden wird, ist ebenfalls in Vorbereitung, ebenso ein Spezialprospekt über das Kniser Friedrich-Bad. Der schon vor Eröffnung des Verkehrsbureaus vom

Magistrat in Verbindung mit dem Haus- und Grundbesitzerverein herausgegebene Prospekt über Wiesbaden, seine Vorzüge und Bedeutung als Kurort und Fremdenwohnort, der in der Hauptsache den Zuzug fördern will, erscheint demnächst in neuer Auflage, wobei ihm ein gefälligeres Format gegeben und ein größerer Stadtplan nebst ausführlichem Straßenverzeichnis beigefügt werden

Daß alle diese Propagandaschriften weitgehende Verbreitung fanden und allen Interessenten unentgeltlich übersandt wurden, braucht wohl kaum erwähnt zu werden. Beim Publikum hat eich das Verkehrsbureau bald allgemeiner Beliebtheit und eifriger Inanspruchnahme erfreuen sehemus, das ihre Haftpflicht noch weiter einschränkt.

Die Pressepropaganda wird im neuen Jahre im Zeichen des Sammelinserats stehen, welches das Inserat der Wies-badener Kurverwaltung am Kopf und die Anzeigen der Hotels und sonstigen mit der Wiesbadener Kur zusammen hängenden Institute darunter trägt. Die Wirkung wird dadurch für den Einzelnen zweifellos erhöht.

Durch die Angliederung des Kurtaxbureaus an das Verkehrsbureau ist der Kurtaxe der rein fiskalische Charakter genommen worden. Bestehende Mißstände in der Erhebung sind nach Möglichkeit beseitigt worden, so daß auch das Publikum sich langsam an eine Einrichtung gewöhnt hat, der es zunächst nicht sehr sympathisch gegenüberstand. Es war des um so eher der Fall, als den Fremden und Kurgästen im Kurtax- bezw. im Verkehrsbureau eine ganze Reihe von Einrichtungen, wie Zeitungen, Nachschlagewerke. Atlanten etc. unentgeltlich zur Ver-fügung stehen. Die kürzlich im Kurverein zur Sprache gekommene Einführung einer Vierweccenkarte und einer Zuschlagskarte über fünf Tage ist auch vom Verkebrsbureau als zweckmäßig erachtet und darum bereits beantragt worden. Ein weiteres Arbeitsgebiet des Verkehrsbureaus ist das "Städtische Badeblatt", das im letzten Jahre eine Ausgestaltung erfahren hat.

Aus dem oben Ausgeführten ist ersichtlich, daß die Tätigkeit des Verkehrsbureaus eine recht vielseitige und umfangreiche war und die Leitung das Bestreben wohl erkennen ließ, die ihr zufallenden Aufgaben in einer den Interessen Wieshadens förderlichen Weise Erledigung finden zu lassen, so daß auch ihr ein Verdienst an dem Gedeihen der Weltkurstadt im letzten Jahre beigemessen werden muß,

18° 185

Die Haftpflicht der Hoteliers.

In Anlehnung an das Recht des Gastaufnahmevertrages im alten Rom macht § 701 unseres Bürgerlichen Gesetzbuches den Gastwirt ganz allgemein ersatzpflichtig "für den Schaden, den der Gast durch den Verlust oder die Beschädigung eingebrachter Sachen er-leidet". Für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten wird die Haftung allerdings durch § 702 auf einen Höchstbetrag von 1000 Mk. beschränkt. Doch fällt diese Erleichterung fort, sobald der Gast den Hotelier nur um die Aufbewahrung seiner Wertsachen ersucht. Gleichviel, ob der Hotelier die Sachen dann "zur Aufbewahrung übernimmt oder die Aufbewahrung ablehnt" — er bleibt für ihren vollen Wertbetrag haftbar und kann sich dieser Verpflichtung auch nicht entziehen, es sei denn, daß ihn der Reisende gutwillig davon entbindet.

Ohne nun zu verkennen, daß dieser § 702 des BGB. den Hotelier schon ganz bedeutend günstiger stellt, als dies in Deutschland vor 1900 der Fall war und in Italien und anderen Ländern auch heute noch gilt, muß man, wie ein Jurist in der "F. Z." schreibt, die umbogrenzte Haftung für die deponierten oder vom Gastwirte zurück-zewiesenen Wertsachen doch auf jeden Fall als eine unbillige Härte des Gesetzes betrachten. Unbillig ist die in keiner Weise begrenzte Haftung für Geld, für Wert-papiere und für Kostbarkeiten, soweit sie dem Gastwirte zur Aufbewahrung angeboten werden, vor allen Dingen schon deshalb, weil die Leistung des Aufbewahrens und die Höbe des damit verbundenen Risikos unter Umständen in einem ganz offenkundigen Mißverhältnisse stehen zur

Gegenleistung des Gastes.

Jede vertrauenswürdige Bank, die man darum ersucht, ein Schmuckstück oder ein Portefeuille im Werte von mehreren hunderstausend Mark für eine Nacht oder zwei in Depot zu nehmen, läßt sieh überhaupt nicht zu so weitgehenden Leistungen herbei, wie sie dem Hotelier hier auferlegt worden sind. Sehon laut gesetzlicher Vorschrift hätte die Bank in diesem Falle höchstens nach dem allgemeinen Verwahrungsvertrage zu haften; der Eigentümer wäre also im wesentlichen nur gegen vorsätzliche Untreue und gegen Fahrlässigkeit der Bankleitung oder ihres Personals geschützt. Die Haftung des Hoteliers geht dagegen bis zur Grenze der praktisch fast niemals in Betracht kommenden höheren Gewalt. Außerdem aber würde die Bank die Annahme des Depots wahrscheinlich auch abhängig machen von der Unterzeichnung eines Vertrag-

können, was sehon daraus hervorgeht, daß die Zahl der täglich einlaufenden schriftlichen Anfragen im Durschehnitt ein, daß die Eigentümerin des Schmuckes oder der Inhaber etwa 100 beträgt und im Laufe der Zeit noch eine weitere Steigerung erfahren wird. stücke spät in der Nacht übergeben, wenn sie gerade zu-fällig vom Theater oder von einer Festlichkeit zurück-kehren, oder vielleicht auch soeben erst mit nächtlichen Zügen eingetroffen sind.

Bei alledem würde die Bank jedoch nun in der Regel noch eine Gebühr erheben, die den Wert des täglichen Zimmerpreises ums zehn- oder zwanzigfache übersteigt. Schon in diesem bedeutenden Unterschiede zwischen der üblichen Depotgebühr und dem Äquivalente, das der oft nur einen Tag verweilende Hotelgast zu bieten hat, zeigt sich, wie ungerecht die heute geltenden Be-stimmungen bisweilen wirken. Keinesfalls hat die Gesetz-gebung hier die beteiligten Interessen und Gegeninteressen richtig gegeneinander abgewogen. Würde es dafür noch eines weiteren Beweises bedürfen, so wäre dieser leicht den Prämientabellen der Versicherungsgesellschaften zu entnehmen. Für die Versicherung eines Haftpflichtverlustes von 500 000 Mk., wie er im modernen Hotelunternehmen zwar ganz gewiß nicht jedes Jahr vorkommen wird, aber doch sehr wohl vorkommen kann, müßte der Hotelier eine Jahresprämie von rund 10 000 Mk. bezahlen. So hoch wird also die Risikoleistung des Gastwirtes bewertet. 10 090 Mk. machen schon für einen flottgehenden und gutverwalteten größeren Hotelbetrieb einen sehr wesentlichen Bestandteil vom Reingewinne aus, und bei manchen mittelgroßen Hotels vermöchte eine solche Prämienzahlung recht wohl den ganzen Ertrag des Unternehmens aufzuzehren. Die unbegrenzte Haftpflicht des Hoteliers bedeutet somit, sobald er es unternimmt, sie mit kaufmännischer Fürsorge durch eine angemessene hohe Versicherung zu decken, in ihren Folgen eine äußerst schwere Belastung der Hotelbilanzen.

Aber diese Belastung kommt im Grunde genommen durchaus nicht etwa dem allgemeinen Reiseverkehr zugute. Die breite Masse des Publikums bedarf der an und für sich gewiß nicht zu entbehrenden Sicherheit für ihr Reisegut doch nur innerhalb nicht zu enger, vernünftiger Grenzen. Sie hat sogar einen recht erheblichen Nachteil davon. wenn der richtig kalkulierende Hotelier es versucht, sich für seine Versicherungskosten durch allgemeine Preisaufschläge schadlos zu halten. Soweit ihm dies gelingt, zahlt dann schließlich die Allgemeinheit der Gäste nur eine Art indirekte Verkehrsabgabe zugunsten jener wenigen Leute, denen es zufällig beliebt, haselnußgroße Brillanten im Speisesaale eines hochalpinen Hotels zu zeigen, die ein wertvolles Renaissancegemälde in ihrem Reisekoffer nach Hause zu transportieren gedenken oder die vielleicht als Großhändler von Juwelen gerade eine unerschwinglich kostbare Musterkollektion bei sich führen.

(Schluß foigt.)

Warum reisen die Russen zur Kur ins Ausland?

Diese Frage suchen verschiedene russische Blätter zu erörtern und kommen dabei zu folgendem Ergebnis: Für die russischen Reisenden kommt in erster Linie Deutschland mit seinen unzähligen Heil- und Kunststätten in Betracht. Aber auch die Schweiz, Österreich-Ungarn und Frankreich bilden häufig das Ziel des reiselustigen Publi-kums. In den letzten Jahren konnten nicht auch selten Fälle beobachtet werden, daß Personen, die lediglich auf ihre Pension angewiesen sind, sich zum ständigen Aufenthalt im Auslande niedergelassen haben, wo ihnen ein auskömmliches Dasein geboten wird. So fließt dann das russische Geld unaufhaltsam ins Ausland, während es zum größten Teile im Lande selbst bleiben könnte, da die Kurorte und Heilstätten im Kaukasus und in der Krim herrliche landschaftliche Reize und überaus wirksame Heilquellen aufweisen. Das Publikum ist über die im eigenen Lande ruhenden Schätze wohl unterrichtet, macht aber nur in bescheidenem Maße davon Gebrauch, denn die Verwaltungen dieser Kurorte tun so gut wie gar nichts zur Hebung der Frequenz. Die Reisenden stoßen hier auf Schritt und Tritt auf kulturwidrige Zustände und müssen mit höchst ungünstigen Wohnungsverhältnissen und der schier unerschwinglichen Teuerung der Lebensmittel rechnen. Trotz der alljährlich wiederkehrenden, so überaus berechtigten Klagen über die Mißstände in den russischen Kar- und Badeorten rähren die Kurverwaltungen keinen Finger und lassen den Dingen ihren verderblichen Lauf.

Die Badefeste im alten Wiesbaden.

Die urkundlichen Quellen über das Wiesbadener Badeleben im Mittelalter, namentlich in der ersten Hälfte dieser Zeitspoche, sind bekanntlich recht späriich. Wir würden über die sittengeschichtliche Bedeutung dieser Tage vielleicht gänzlich im dunkeln geblieben sein, wenn nicht ein frommer und gelehrter Mann, Henricus de Langenstein, genannt de Hassie, im 14. Jehrhundert ein Traktat veröffentlicht hätte, das uns ein Badefest in jener Zeit mit recht saftigen Farben schildert.

Nach der Beschreibung des Autors ließen die Badefeste im mittelalterlichen Wiesbaden an Ausgelassenheit der Badegüste nichts zu wünschen übrig. Langenstein gebraucht ganz unverhohlen das Wort "Zügellosigkeit". und Jubel seien die Gilste gekommen, und in Uppigkeit und Ausgelassenheit hätten sie die "Kur" verbracht Es scheinen also damals nicht gerade die schwersten Gichtigen die passauische Bädermetropole aufgesucht zu haben. Langenstein berichtet, daß die Losung für alle Wiesbaden Besuchenden lautete: "Wer sieh einen fröhliehen Tag machen will, gehe ins Bad!" Die Ausländer sollen ein machen will, gene ins Jahr 1337 erbat eine fromme Brüder-recht großes Kontingent zu der Besucherschar gestellt haben, denn um's Jahr 1337 erbat eine fromme Brüder-zchaft beim Mainzer Erzbischof die Erlaubnis, sich für die ausländischen Kurfremden verwenden zu dürfen; es war dies die Zeit des Interdiktsa

Henricus weist in der Beschreibung der damaligen Badeieste darauf hin, daß sogar Mönche und Nonnen an

diesem Treiben teilgenommen haben.

Vor allem huldigte man bei den Wiesbadener Bade-festen dem Gotte Bacchus, Wie sollte das auch anders

sein, wo die nahen Berge ringsum sehen damals gar viel herrliches Rebgelände enthielten und der Rheingau sozusagen vor der Türe liegt. . Den meisten Wein für das Fest lieferten die Mönche, die die benachbarten berühmten Weingliter Eberbach, Tiefental, Clarental, Bleidenstadt und Gottestal bewirtschafteten. Toner war der Weingenuß damals nicht, seibst wenn man den Minderwert des Geldes berücksichtigt. Im Jahre 1450 stellte ein Klosterverwalter eine Rechnung auf, laut deren ein Maß Wein mit 7 Heller berechnet ist. Da ließ sieh freilich bei den Badefesten kräftig pokulieren und wer weiß, ob bei solchem niederen Weinpreis die "Schlemmerei", über die Henricus so bitter sich bekisgt, in unseren Tagen nicht noch um eine Nuanee kräftiger gefärbt sein würde. . . .

Ein stimulierendes Mittel, um die Lustbarkeit beim Feste aufs Höchste zu steigern, war die Einrichtung der Massenbäder. Es gehörte eben zu den Gepflogenheiten des Mittelalters, daß man sieh nicht mit nüchternen Unterhaltungen begnügte; auch kannte man damals weder Kurkonzerte, noch Réunions oder Gartenfeste. Auch der Besuch eines Bades geschah nicht immer der Heilzwecke wegen; man ging ins Bad, um sich ein paar fröhliche Tage zu machen und auch aus konventioneller Gewohnheit. In den weiteren Ausführungen seines Traktates hat Henricus mit so starken Farben das Badefest beschrieben, daß man wohl zu der Vermutung kommen muß, der fromme Philosoph habe sich hier etwas allzu sehr von Übertreibungen und sittenrichterlichen Tendenzen leiten lassen; dies gilt vor allem für die Abschnitte, die sich mit Spiel und Tanz, Kleiderpracht und Luxus bei diesen Badefesten befassen.

Henricus de Hassia, dem wir die Kunde über die Wiesbadener Badefeste verdanken, war ein geborener

Hesse, aus dem Dorfe Langenstein, weshalb er auch da Langenstein genaunt wurde oder sich selber so nannte. Er machte in Deutschland seine Studien, wurde später in Paris Professor der Philosophie und lernte daselhat den Abt von Eberbach und den Pariser Professor Jakob von Eltville kennen und besuchte diese Männer in der Abtei 1385, Hierbei führte ihn eines Tages der Weg auch nach dem nahen Wiesbaden. Der Domherr Eberstein war sein Gast-geber; in dessen Hause sah Henrieus eine Anzahl Wandremälde, die das frohe, leichtfertige Leben des damaligen Wiesbadens recht drastisch veranschaulichten. Angeregt durch diese Bilder, verfaßte Henricus im Jahre 1383 das Traktat über Wiesbadens Badeleben; das Buch widmete er seinem Gastgeber, dem Domherrn Eberstein.

Die auf Wiesbaden bezüglichen Stellen des Traktata sind in den Nassauischen Annalen 13, 348 veröffentlicht.

Übrigens hat auch ein fürstlicher Dichter, der Landgraf Moritz von Hessen (1572-1632) in einem Gedicht auf die Badefeste im alten Wiesbaden Bezug genommen. Der in Künsten und Wissenschaften bestens unterrichtete Fürst hat in lateinischen und deutschen Gedichten eine Reihe ihm näher bekannter Städte charakterisiert. Die Verse über die nassauische Badestadt lauten:

In der Stadt Wißbaden sind sehrlustige Bäder; Derfst sie nicht wärmen, sie han natürliche Wärme, Zu heilen die Kranken, die Quelle verhorgener Kräfte Tut mit sich führen: Dedurch viel schwere Gebrechen Nach Gottes Willen zur rechten Stunde geheilet werden. Bißweilen die Wärm im Bade nit helffet, Wenn Todesnöten, Zeit, Ziehl und Stunde vorhanden: Doch han die Bäder keine Schuld, der Götliche Wille

Tut alles würken durch seine Stärke,"

haber

epot-e zu-rück-ichen

Regel ichen teigt, n der

n t e , nieten Be-esetz-ressen

noch leicht resell-

Hnfternen

Jahr kann, 0 Mk. Gast-

flotteinen

, und ntert des e mit hohe

Gerst

nmen igute. d für

Reise-

nzen.

avon,

Preis-lingt, nur nigen

anten ie ein

nach it als

nglich

olgt.)

ins

lätter

ebnisz

itach-

en in

und Publi-selten h auf

ifent-

005 a das

nd es e, da Krim

csame ie im nacht

denn

er auf

dissen

d der

mittel

uber-

schen einen Lauf.

ch de annte.

später at den b von 1385, dem Gast-Vand-

aligen geregt 3 das

dmete

aktnta

tlicht.

Landedicht omen.

chtete eine Die

Bader: Krafte echen erden.

nden: Wille



Sämtliche Reste und Coupons, die sich während der ganzen Saison angesammelt, kommen zu einheitlichen Serienpreisen zum Verkauf.

Jeder Rest zum Aussuchen

per Meter Mk.

Jeder Rest zum Aussuchen

per Meter - Mk. Serie II

Jeder Rest zum Aussuchen

Serie III

Serie I

per Meter Mk.

Seiden-Reste und Coupons

0.95per Meter

Serie II 1.50 per Meter

Serie III 1.95 per Meter

Unter den Resten befinden sich die teuersten Qualitäten, geeignet für Blusen, Kleider, Jacken-Kostilme, Kostüm-Röcke, Gesellschaftskleider.

Die letzten Tage Serien-Verkauf

Blusen Serie I Seiden-Blusen, 875 nur teuere, aus dem Lager heraus sortierte Restposten

Batist-Blusen, vorwiegend ganz teuere elegante Ware Restposten

Samt-Blusen u. Sport-Blusen

ohne Rücksicht auf den früheren Preis

Serie I 350

Serie I

575 Serie II 675

Serie II

1375

Serie II

Serie III 1050

Serie III

1750

Serie III

675

(Regular bis 30 Mk.)

Kleider

KIOIGOT in Velle und Stickerei, ferner Voile Backfischkleider und Tellkleider Restposten

Samtkleider

vorwiegend ganz teuere Qualitaten

1000 Serie I 2500

Serie II 3500

Serie II

1500

Serie III 4500

Serie III

2500

Gesellschafts- und Wollkleider grüsstenteils

feine u. teuere Ausführung

Restposten

Restposten

Serie I

Serie II 55°°

Serie III 6500

Kostüme

Kostume (in gemustert). in englischer Art und den neuen samtartigen Velourstoffen Restposten

Serie I 3500

Serie II 4500

Serie III 5500 (Regular bis 95 Mk.)

Kostume (in blau),

Serie I 2500

Serie II 3500

Serie III 4500

Kostume (in schwarz),

Scrie I

Serio II 4500

Serie III 5500

Schwarze

Frauen-Mantel (in Tuch) vorwegend grosse Weiten, in ganz teueren Gualitäten

Serie I 1975

Serie I

Serie II 2800

3500 (Regular bis 75 Mk) Serie III

Serie III

Frauen-Mäntel Kammgaru vorwiegend grosse Weiten, grösstenteils auf Restposten

1975

4200

Morgenrocke Restposten in Flausch

850

Serie II

1375

Kostumrocke in blau und farbig

725

875

 9^{50}

K 189

fan

Ed

50

20

200

Bo

智

181

(B)

De

370

31

3

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Big., in babon abwelchenber Sapansführung 20 Big. bie Belle, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Stellen-Ungebote

nur Anzeigen mit Uberichrift aufgenreimen. — Das herverbeben eingefare Worte im Tept burch fette Schrift ift unitaribaft.

Butbliche Verfonen. Raufmaunifiles Werfonal.

Jungere Berfäuferin guten Beugniffen per fofort

E. flute Bertaufeein für Igebgerer gefucht Friedrichitrafie 37 perf. Bertfinf. f. Schweinemebg.

Lehrmädden jum 1. April grfucht, Weiß- u. Wollwaren-Gefchäft 2. Rüller, Dismardring 8. 1887 Lehrmabden für Schweinemeigerei gefucht Schwalbacher Strage 25.

Bewerbildes Perfonal.

Bügellehrmadet, gef., fp. lobn. Beich.

Bestered junges Madden oder einjaches Kinderfräul., w. nab. fann, gesucht. Bargust. zw. 9—11 u. 6—8 Uhr Luisenblaz 4, 2.

Einf. Stütze ob. ben. Alleininadd., to. in all Sausarb. bew. ift, s. 1. 2. gejucht Klarentaler Str. 1, 8 linfs.
Tückt. fleibiges Madden balbigft gejucht. Baum, Ellenbogenagie 11,

in fl. Hauftges Mädden in fl. Hauftges Mädden I., am Kaifer-Ariedrick-King. Tücht. braves Dienstmädchen für sofort oder I. Februar gesucht Schwalbacher Straße 7, 3 links. Tächt. Mädden ver I. Februar gesucht Wielandstraße 18, Bart. Us.

Gewandtes folibes Alleinmabden, w. eiwas lochen fann, nur für den Saush, ver 1. Februar gefucht Lang-gaffe 24, Sutgeschäft.

Morgen-Minegabe, 2. Blatt.

Befferes Sausmaden gefucht Ublanditrafe 18, 2. getucht Ablandstraße 16. 2.

Junges Mädden für Gansarbeit gesuch Sellmundstraße 54. Barterre Ber 1. Februar suche einf. Radden für leichte Sausarbeit Samalbacher Straße 8, 3 1. B1841 Sauberes Bläbchen gesucht Friedrichstraße 50, 1 r. Barterge.

B1849

Gig Mabiten gegen boben Lobn gefucht Warfi-frage 29, Schubgefchaft.

Einfach, fraftig, Mabden fefort gefucht Dobbeimer Gir. 116, Bart. Beff. Alleinmabden auf gleich ob. 1. 2. gefucht An ber Ringt. 8, 2. Sanberes fleib. Alleinmabden fofort gefucht Moribitraße 50. Bart.

Sauberes tückt. Möbden geincht Franz-Abistraße 5, B. Borzustellen v. 11—1 u. 3—5 Uhr.
Ein feineres Mäbchen für die Birtifchaft c. alleinft. Herrn gel. Au for. v. 1034—1134 u. 27, die 334 Uhr Abelbeidert. die, I. Progiscin. Gefucht besteres Mäbchen, das focken fann, aur Aushisse die 15. Febr. An der Kingfirche 6, a.
Tächtiges Mädchen foret pejuckt Dohbeimer Str. 15, 1.

fofort pejudit Dogheimer Sir. 15, 1. Besters Madifen, in Kransenpslege eri. 3. 1. Jebruar gejucht Goeibeitroße 20, 1. Tiicht, Sausmadden jum 1. Febr.

gejucht Ageinstrage 30, 1.
Ordentliches Maeinmäbchen
für Neinen Hausbalt mit guten
Leugnissen per 1. Februar gejucht
Kaiser-Friedrich-Ring 33, 3.
Tüchtiges Maeinmäbchen
mit guten Leugnissen für 1. Februar
gejucht Abelheidstraße 06, Kart.

Befferes Mabdien bom Lande, welches naben tann, Sonds und Sausarbeiten versteht, in Heine Familie gefucht. Braucht noch nicht gedient zu haben. Goetheftraße 21, 2 St

Aunges Madden für Sausarbeit gefudit Goetheftrofie 14. Bart.

ein einsaches Mabden, ebang, welch, alle Hausarbeit versieht und fochen tonn, sum 15. Februar. Taunus-straße 57, 2. Stoff lints.

Mabaen für Kläche u. Saus sucht Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4.

Junges fauberes Dlabden fageliber gum 1. Februar gefude Bismardring 15, 1 lints. B1878 v. 10—1 töglich gefucht. Zu erfragen Rarffitrage D. 2 rechts.

Ginfad, reint. Monatemobden, -17 3., gei. Gobenftraße 13, B. L. 14-17 3., gei. Göbenftraße 18, B. L. Tücht. Monatemäben ver fof, gefucht Schmalbeder Strene 2. 1 St. Monatsmädden für den gangen Tag gefucht Docheimer Strohe 116, B. Ronatsmädden aefuckt Docheimer Strohe 26, Bart. Monatsmädden

für ben ganzen Tag gefucht Port-itrage 31, Laben.

Wafdmabdien für bauernb gefucht Balbitrage 96. Tückt. Bafdmabdien gefucht Moleritrage 11, Sth. 1.

Tudrige fanbere Bubirau gefucht. Cotel Schwarzer Bod. Saub. chrliche Frau

Philippobergfirafie 23. Junges orbentliches Mädchen für leichte Bod- u. Kontorarbeiten iofori gefucht. Anfangsgehalt wöchenl-lich 6 Wt. Offerten mit Angabe des Alters u. G. 585 a. d. Togst.-Berlag.

Stellen-Ungebote

Sonntag, 26. Januar 1913.

Männliche Personen. Gemerbildes Berfonni.

Gepr. Buf- und Wagenichmieb, nelder auch andere Nebenarbeiten übernimmt, fosort gesucht. Offerten unter B. 578 an den Tagbl. Berlag.
Lehrling sucht K. Gentel, Spengler u. Zustallateur, Luisensrahe 5.
Kritenrlehrling sucht Wühler, Klatter Strafe 30.

Schneiber Lehrling verlangt. O. R. Krüger, Governitzge 29.

20, M. Aruger, Govenstraße 20.

Sence einen Lehrling, Bäderei Sennerich, Orantenitraße 51.

Feiseur-Lehrling bon angen. Neuhern f. lich in allen Rächern ausbilden. Offerten unter T. O. 50, Boitant 5.

Lebrling für Schweinemeigeret gefucht Schwalbacher Strafe 25. Braver Jonge gum fof. Gintrill gefucht. ichanfelden, Naberitraße 39.

Stellen-Gesuche

Weiblidie Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Fräulein, in allen Bureanarbeiten bewandert, jucht z. 1. Febr. Stelle auf Bureau. Off. u. D. 584 an den Tagbl. Berlag.

Gemerbliches Perfonal.

Befferes Madden, 30 Jahre alt, fucht Stell. als Alleinmabden of Rodin in finderl. Sausholt. Offic unt. G. 583 an ben Tagbi. Berlag.

Suche für meine Tachter Lehritelle in Damenschneiderei. Off.
u. 8. 29 politagernd Bismardring.
Ferfette Köchin sucht Andhilfe, tocht Souders a. Feillichseiten. Frau Schmidt, Westenditt. 42. Zel. 6334.
Besteres ätteres Mödden incht Stellung als Köchin od. Alleinmädden dei einer einzelnen Dame aum 1. Februar. Räc. zu erfregen Siebrick, Kreibirtaße 4.

Junge faubere Frau,
die feindurgert socht, alle dausarbeit verieht, jucht Monatsstelle. Käh im Tagbl. Verlag.
Köhrers im Tagbl. Verlag.
Näheres im Tagbl. Verlag.
Dermannitroße 17, 2 L.
Frau sucht Bus. n. Basch. Besch., Frau (ucht But. u. Wafd. Beich.,

gangen Tag. Steingasse 21. Tücklige Walchfran nimmt noch Kunden an. Rab. b. Fran Bender, Hermannstraße 9, Seitenbau 1 St.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Ranfmannifdes Perfonal-

Tudtiger Reifenber fucht Beschäft., gleich welche Bramche. Offerten unt. 2. 582 an ben Zagbl. Berlag.

Bemerblides Perfonal.

Tückt, felbit, Belfterer u. Delerateug von auswärts fucht Beichäftigung in Sotel ober Brivat. Offerten unter g. 584 an den Tagpi. Berlag. Tüchtiger Chauffeur

mit br. Zeugniffen judi Giellung auf fofort ober föster. Dif. u. J. 174 an Tagbl.-Aweigitelle, Bismardring 29. Saus ober Billenverwaltung

Gartner, m. Beig. bert. G. 444 hauptpoftiagernb.

Stellen-Ungebote

Weibiicho Verfonen. Raufmannlides Verlonat.

funges Madden als Empfanges bame gefucht. Dff. unter 0.581 an ben Tagbl-Berlag.

Gewandte Stenotupiitin

mit gut. Sandschrift per April ober früher für eine hiefige Bank nesucht. Anerhietungen unter 29. 578 an den Tagbl.-Berlag.

Grite Berkanferin gur Leitung der Kurzwaren-Abt. per Blitte Februar ob. 1. Marg in angen, banernbe Stellung gefnicht. Melbungen Biesbaben, Langgaffe 26, 1. Ging. Romerter b. Fr. Roffer.

Großes Manufasturwaren= Weighaft

fucht tildtige

Berfänferin.

Dff. mit Bilb, Angabe feith. Tätigfeit Tüchtige

Berfäuferinnen für Blas, Borgellan, Gmaille gefucht

gegen bob. Geb. Nur durchaus brauchelundige belleben fich ju Mietichmann R.

Behrmabden mit guter Schulbild., aus nur beber Familie, ber bald und Oftern gefucht. Renftabte Schuthaus, Langgaffe 28.

Lehrmädchen für Bertauf gef. H. Denoel, Weberg.

Bewertfides Perfount.

Grite uber gweite Rod-Directrice,

melde im Ctanbe ift, grokeres Mteller gu leiten, per 1. Februar er, eu nt. ipater gefucht.

Eva Mathan, Mains, Shillerftrage 42.

Angeh. u. perf. Büglerinnen auf Startwafde gefucht Rund, Richiffrage 8.

Fran Aluna Riefer, getverbemäßige Stellens bermittlerin, Craniens ftraße 27, 1, Fel. 2461. Suche: Ninberfräul. Stüpe, Ködin., Jim. u. Handmäbden, tückt. Alleinmäbch., Serviers u. Bücktiräulein, Rückens, Mangs

Modin,

burdaus berfelt in feinburg. Rude, bon großer Benfion auf balb ober fpater gefucht. Offerten u. 92, 574 an ben Tagbl. Berlag. Alleinsteh. Herr

fucht br. Rodin, vertrant mit allen Sans= arbeiten per fofort. Overten n. M. 595 an den Tagbl.=23erl.

Gebild, evangel. Gtüte ju Dume mit 3 Kind, gefucht, Bormittags im Sanshalt tätig, nachmittags mit Kindern, Schnlarbeiten zu überwach., 2, u 8. Al. Soh. Töchtersch, Schrift-liche Offerten mit Zeugn., Rifd und Gehaltsanspräch, ober mündlich von 18-12 vormittags Rervtal 19. Suche Derrich. u. Sotel-Berfonnt aller Branden für bier in ausw. auf fafort und fpater. Frau Glife Lang, gewerbomanige Stellenvermittlerin, Golbauffe & Telephon 2363.

Sauberes 3meitmädchen,

t. ber Gebalt anipr. unt F. 1 W. 4031 meldes auch Litter gefucht en Rudoif Moffe, Worms. F108 per 1. Februar ober fpater gefucht Earfitrage 57 Sudje gum 1. Gebruar ein tildrig.

Gerviermadden, w. eimes Raben u. Bügeln verftebt. Gute Bengniffe erforderlich. Off, an Sviel "Bum Löwen", Wefterburg (Wefterwold).

Gin gem. Stubenmadden, w, febr gut naben u. etwas ichneib. fann, jum 1. Februar nach Berlin gefucht. Borftellen "Raffaner Sof", Zimmer 206, nachmittags 2-4 Ubr. Solides einf. Alleinmadmen, bas gut toden fann, gum 1. Februar gefucht Rirdigaffe 68, 2,

Junges Heifiges Madden

bem Melegenbrit geboten ift bas Rochen gu lernen, gefnicht.

Sano Dambachtal, Reuberg 4. Rraftiges einfaches Intholifches Muleinmädmen

genen guten Lohn p fof. ab. 1, 2. gef. Rab. gw. 3 n. 5 Goeiheftraße 2, Bart. Rür il. Danshalt braves i. evangel. Alleinmäbden jum 1. 2 gef. Rah. Frau Dr. Dilger, Wehen im T. Greinfrenes Kinbermäbden, fathol., ju 2 Kinbern in herrichaftl. Daus nach Brüffel gesucht Dierten u. A. 226 an ben Tagbl.-Berlag

für unlere Berfonal - Rantine per

fofort gefucht.

5. Blumentyal & Co., Stirchgaffe 39/41.

Stellen-Angebote

Manulidis Verfonen Ranfmannifdes Perional.

Für das Technische Bureau eines rheinischen Suttenwerts wird zum sofortig, Eintritt ein im Maschinen-und Baufach ersahrener

Technice

gefucht. Derfelbe muß flott im Entwerfen, fowie ein fauberer Zeichner fein. Bewerbungen mit Lebenstauf, Ausbildung, Gehaltsanfprlichen und bisberiger Tätigkeit find zu richten u. A. 221 an ben Tagbl. Bertag. 205

Stadtreisender für Rohlen ufm., mit Brandefennt-niffen, fofort gefucht. Musführl. Off. niffen, fofort gefucht. Ausführl. Off. u. R. 583 an ben Tagbl. Berlag.

Westreter gesucht. H. Jürgeusen & Co., Zi arr. u. Zigarrett.-F. Hamburg 22. F105 Mitrenommierte

Kerzenfahrik

(Saushalt-, Lurus- und Weibnachts-fergen, Schubereines, Farfeitwachs ufw.), fucht branchetunb.

Vertreter

für Biesboben und Bororte. Ob-gleich bas Fabrifat befannt, erhalten Bewerber, welche bei ber Geifen-, Lichter- und Bagar-Runbichaft eingeführt find, Borgug. Offerien mit Angabe bon Referengen u. R. L. 4339 an Rudulf Bioffe, Köln. F106

Annoncen-Abquifiteur, nur füchtige u. bewährte Araft, ber fofort gefucht. Offerten u. M. 584 an ben Tagbi. Beri. erbeien. F191

Lehrling für meine Loufmannifde Abteil. gel. Garl Aldermann, Wilhelmftt. 60.

Lehrling

Ditern gefudt Erogerie Brecher, Rengaffe 14. Lehrling

3u Oftern gefucht. Topetenhaus Carl Grünig, Friebrichftraße 45.

Lehrling gesucht. Drogerie Geivet, Bleichfir, 19. Büro-Lehrling

gum Gintritt auf Oftern fucht Redisanwait Dr. 29eif,

Bewerbfliches Perfonal.

für Sahntechnif gefucht. E F. Meper, Taunusftr. 26, 2. Jehrling für Jahntednik

fann eintreten bei Dentift Emil Müller, Mauritiusplas.

Elektrotedmiker - Lehrling p. Oftern gel. Commicon, Richiffr. 22, Lebrling fucht Damen-Goneibermeifter Brang Bennig, Bilbelmitrafte 16,

Lehrling fann Oftern ober früher eintreten. Brang Goffmann, Rieberbergftr. 7, Runde u. Banbichaftsgartneret.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfouen. Raufmanntides Perfonal.

Ruchhalterin \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

berfeft, burch langiabrige Brazis mit ber bobpelt, ameritan. Budiführung infl. Jabresabidilaffen weblberiraut, fucht ber 1. April bauernbe Bofition ober Bertrauensfiellung. Geft. Off. u. G. 583 an bon Tagbi. Berlag.

Intellia. ja. Dame niöchte tagl, einige Stunden fciriftl, Arbeit, erledig., als Brivatfefreifirin um Off. unt. E. 7527 an D. Freng, Mains, erbrien.

Frünlein, 21 Jahre, große schlante Fig., sucht Stell, als Berkäuferin ob. Sensiererin, Branche gleich. Diff. u. T. 583 Tagbl. Berlag. Tüchtige gewandte branchefundige Berkäuferin

fucht balbmigi. Stellung in Kondit, ober Ronfituren-Gefchaft, Geff. Off. n. R. 581 an ben Tagbi. Berlag. Bücht. Geschaftsbame i. Stelle als Raffiererin, Lager o. Routr., ib tn. o. Piliale Iel w. welde Brauche. Offerien unt. J. 1007 on Saafrufieln & Bogler U. . . Fos

Gewerblides Verfonnf.

Gebilbete junge I c, mufitat, frans. Renntn, judt Stell. als Gefellschafterin ju alt. Dame; fcloige m, auch im Caushalt mitbelfen. Offerten unter B. 7528 an D. Frens, Mains, erbeien.

Derein für Hausbeamtinnen.

Oranienstraße 23, 2, empf. Erzicherinnen, Hansbamen, Hansen, Kinderfell, Kinder-gärtn. Pfleg. u. Jungfern. Sprech-zeit nur Montag, Miltwoch, Freitag. 3—5, Mantag, Donnerstag, 11—12.

Kammerzofe
sucht in Wiesbaben per sosort Stell.
Berfest in Brisieren, Wanisaren,
Schönheitspilege, oder als Stübe der daudfrau, am liebsten zu Kindern.
Räheres A. B. Schneider, Barmen,
Leimbacherstraße 100, 1.

Strantenichwester, ftnatl. gepr., fprachent., reifegewandt, fucht Stelle. Gute Bengn. u. Refra. Lebrftrage 1, 1 St.

eines feinen Saushalts - als Befellicafterin u. Reifebegleiterin am liebften gu alterer etwas leibenb. Dame - fucht gebilbete Dame für April ober Mai — welche ihre bisherige Stellung burch Tobesfall ver-lor - neue Bofition. Offerten unt. B. 585 an ben Tagbl. Berlag.

Geb. Fräul.,

28 3., fucht Stelle in fl. Saushalt (an pair), am liebft, bei alt. Chep., auch als Gefellschafterin bei Dame. Offerten unter S. 7522 an F23 D. Frens, Mains.

Geb. Dame, 34, 1. Refra, f. Wirfungsfr. in vorn. Saufe, auch gur Gesellichaft, Bor-leien, tagsüber. "Saus gu ben Bergen".

Junies geb. Franiciu, ben angenhm. Aeuß., mit allen bess. Sansarbeiten wohl bertraut, u. auch zur Kührung eines größ, herrschaftl. Haushalts befahigt, winnicht diesbesägliche Stellung im House eines älleren, bornehmen Herrn. Aur ernühaste Ressellstanten werden geh., ihre Stierten unter E. 585 an den Losel. Berlog einzureichen.

Tonbl.-Berlog einzureichen.
Als Gesellsch, vo. Reisebegleit, bei Dame Et. Würde auch i. Beilege übernehmen. Off. unter E. B. 77 hauptpostiegernd Wiesbab, Ohne gegenfeit. Bergüt, sucht geb. Dame (Buise) Aufnahme in gntem Daule d. Bel. u. Dilse im Oanshalt, wo sie sich im Kocken vervollt. tann. Offeet. u. C. E. 707 hauptpostlagernd, Kordbeutsche, a. gut. Kam., 28 I., noch in Stell., gebild., sehr musikal., im Daushalt ersahren, sucht vossenden. Engagement. Offersen unter A. Alfan den Zaghl. Berlag.

Aclteres Fräulein, welches tochen tanu, fucht Stellung in Biesbaden gu einem alt. coungel. Deren. Geft Diferien unter 2. 287 an ben Tagbl-Berlog.

WATER STATE

43.

ter tei. Off. tering. ushilfe, tn. Frau tel. 6534. hen d. Allein-n Dame erfregen

t, ausarvelt Räh. im Musbeff. Bunbeid. m-Beid.

nt noch Bender, 11 Et. naf.

Beschäft., erten unt. elerateur tigung in ten unter

Cif. 11. ntinnen, mebamen,

ort Stell. Lanifuren, Stühe ber Kindern. Barmen, F191

iter, egewandt, u. Mefra.

eiterin -18 leibenb. Dame für ihre bis-esfest ver-erten unt. lag.

Sanshall ält. Ehep., iei Dame. n Mains. e, c. in born. aft, Bors

ergen". niein, allen beff, it, u. auch berrichaft!. ijdit biesufe eines rn. Rus erben geb., 35 an ben

egleit, bei Bürbe auch ff. unter Biesbab, fucht geb. in gutem Sanshalt, offf. fann, vitlagernd. m., 28 R., r musikal., ht passend, ter A. 217

tleiu, ter 2. 297 Suche für 18j. beff. Fri., gef., fr., in all handart, erf., liebeb. geg. R., St. als Stübe ob. Gefellich b. Dame geg. Bes. Off. A. 197 Tagbl. Berlag.

Junges Mäddien,

22 3., ans guter Fam., m. in beff. Quuje ale Stübe eingutreten, mo es fich in Saushalt u. Ruche vervollt. tann. Entfprech, Berg, erw. Offert. u. A. 201 an ben Tagbi. Berlag.

Gebild, Fraul, 24 Jahre, mit all. Dausarb, u. beif Sanbarb, verfraut, etw. Erfahr, in burgert. Ruche, fucht paff. Wirfungsfreis, am liebften au illeinfieh. Dame ober herru als

Stüte.

Junges geb. Mädchen, im Sonohalt burdens erfahren,

Sountag, 26. Januar 1913.

fucht Stelle als Stübe

in gutem Sanie, auch ju Rinbern. Off. u 3, 14202 an Sanfenftein u. Bugler, I. W., Grantfurt/M. F58

Befferes alteres Fraulein fucht ber Mars oder April

Stellung

au älterem Ebepaar ober in rubigem Saushalt. Dif. u. S. 507 F. M. an Rubolf Wose, Wannheim. F106

Befl. Offerten unter ft. 14200 an fuct Greite in finberiofem befferen bagienftein & Bogler, R.-B., Frant- haushalt, geht auch in b Geschüftsch. furt am Main.

Wegen Abreife von Wiesbaben empf. e Dame ihr außerorbentlich fleiß. Zimmermädden Off. unt, B. Grantfurter Strafe 18.

2 Zimmermädchen, die schon über 1 Jahr in eristlassig. Hotel waren, suchen Stellung in Wiesbaben per 1. Mars ob. 1. April. Off. u. A. 225 on den Lagbl. Berlog.

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Ranfmannlides Werfongt.

Tudit. Manymann, ber noch freie Zeit übrig hat, sucht gegen mon. Gehalt dauernde Tätig-berheit. Gefl. Offerten unt. K. 1321 an der D. Frenz, Maing.

D. Frenz, Maing.

D. Frenz, Maing.

D. Grenz, Maing.

D. Grenz, Maing.

D. Grenz, Maing.

Offerten unter W. S. Rüdesheimer Strasse 33, Part. rochts.

D. Grenz, Maing.

Mur intelligenten jungen Manu, aus guter Familie, mit la Reife, im 18. Lebensjahre ftebend, wird

Volontärposten

in industriellem Unternehmen sber großem Geschäfte gesucht. Antrage nach Wiesbaben, Wosartstraße 4, Bodiparterre, erbeten.

Bewerlfides Perfonal.

Chauffeur

mit guten Sengniffen fucht Stellung. Offerten erheten unter G B. nach Gartenftrage 17.

Chanffeur,

Wo kann

ein junger Mann ans guter Familie, mit Ginj. Freim. Zeugnis, in Wies-baben bie erfte praft. Ausbildung für Elektrotechnit erhalten? Gell. Offert. u. D. 385 an ben Tagbl. Berlag.

Benf. Seaniter, 48 J. ali, wünschi il. Rebenerwerb in ob. außer bem Haufe. Off. unter R. 173 Tagbi.-Swait., Bismardt. 29,

Junger verheirat. Diener mit brima Beugniffen fucht Stellung Offert, u G. 584 an ben Tagbl. B.

America Boy (14), speaks perfect German, wishes position in hotel. Offerten unter W. S. Rüdesheimer

≡ Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ≡

Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Wohnungs-Angeigen von zwei Jimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen.

l Dimmer.

Sibierfir. 10, Sib., 1 Jim., K. 185 Bleideffrahe II, Bart. 1 J. u. St. 3u berm. R. Bleichfirahe 20, Laben. Moristirahe 20 1 J. u. St., Abfchluk. Mid. Idds., an ruhige Leute. 245 Actielbechfirahe 21 1 Jim. u. A. 130

2 Jimmer.

Aardr. 27, bei Behrens, ich. 9-Rim.

B., Briid., mit ob. ohne Stallung.
j. Kutider accia. isi. ob. ip. B336
Mbierfraße 51. Oth. D., 2 S. u. R.
Bosling. G. Bab. Wil., 2-8.-28. 3971
Bismardr. 42. Sth. 2 Stm. u. Ricke
fof. 3u b. Räb. Wis., Bur. B 1213
Schenfördeftraße 5, S., 2-8. B. per
isiatl ober hater zu berm. 359
Friedrichste, 27 2 S., R. u. Sub. an
nah. Scute joj. ob. ib. zu vm. 360
Delementraße 17 S., R. u. Kell. auf
1. April zu v. R. Sbh. 1 St. 304
Dirichgenben 22 B 3.; R. u. Keller
gleich ober ipäter zu vm. Bi838
Doshiattenstraße 18 2 Zim. u. Kücke
fof. ob. ipäter. Zu vr., S., ich. 2-3.
ES., Abichl., neu berg., 26 Kf. 3850
Zastarunger Str. 28. Sth. 4-831m.-39. Richtinger Str. 28, Sth., 2-Sim.-B, mit od. ohne Werffiedt. B 1505 Mauritindurge 8, 2, 2 fchone Ainc., Rüche mit Henrenfteta, auf April au berm. Käh. dafeldit od. Kaifer-Ariedrich-Fing 31, Bart. B 323 Michtinghe 4 2 Sim. a. Auche. 361 Ochier fleiner Str. 12, S. 2 S. K. u. Rell., auf April R. B. 2. 3.

Mbellftrade 6, Nith. 1, 3.3. B. 3970
Katernförbestrade 17 8.3. Bohn. für
Il. Jam. sum 1. April an v. Bisti
Joulbennnenkrade 5, Bhd. 2. 3.8.
Is. mit Subeh. Nah. Nebe. 216
Kriedrichtrade 37, Ath., 3-ZimmerBohnung zu vermieben. 197
Kriedrichtrade 40 3-Zim Bohnung.
Seibenh, au dm. Näch Bild. Gaster
u. Co., Aradrichtinge 40, 1. 363
Guelfenauftr. 11 (d. 3.3. 48. m. 26.
1. April au dm. Näch. Lad. Blog
Caelfenauftr. 20, Edd., ich. 3.3. M.
Lelenenkrade 17, did. 1, ichome 6-21.
Bohn. auf April 9. Boh. 1, ichome 6-21.
Bohn. auf April 9. Boh. 1, ich 3.3. M.
Reibenstrade 19, B. B., 3-Bim. Bohn.
nebit Bubehör per 1. April. 441

4 Zimmer.

Bertramür. 6 practiv. 4-8.-B., Durchbruch der Friedrichte.) p. 1. April zu derm. Ach. Sig. Bart. B26228
Tadheim. Etr. 162, 1. Ede Binteler Straße, 4 S., Erfer. Galfon. Bah. reicht. Jud., Apr., m. Racht. R. daf. Binteler Straße, 4 S., Erfer. Galfon. Bah. reicht. Jud., Apr., m. Racht. R. daf. Beuritiusftraße S. 1, 4 fchöne Bim. mit Süche n. Jud., Benralbergung, auf April zu verm. Mäh. dafelbit ob. Koller. Kr., King 31, B. B. 22. Con. gr. 4.31m. Bohn., Bah. Gree. Kollenaufzug n. Bubeh. 5. 1. April ob. foat. Aab. Gobenur. 9, 2 L.

5 Plumer.

Belleibitraße 52 6 8im. mit reicht.

Rubchör per iofort ob. ipäter zu berm. Adb. deielbit Boxt. 8859

Gutenbergplad 3. Sonnenieite, erne Einge, 5 8im., Bad. Balton, Erler u. Judehör, p. 15. Närz a. 1. April zu derm. Adb. Sarterre. 370

Derberitraße 31 5.3.-W., der Neugeli entspr., d. Adv. A. Mach. P25425

Ravellenitraße 5, Cart., Wohnung den 3 8im. u. Zudehör zu d. Ach. daieldit, Karterre. 320

Richaesse 17, I. 5.-Vim.-W., m. Küch. daieldit, Karterre. 320

Richaesse 17, I. 5.-Vim.-W., m. Küch. daieldit, Barterre. 320

Richaesse 17, I. 5.-Vim.-W., m. Küch. d. Aubehör zu dermieten. 105

Riepsteckfürsse 1, dicht a. Gutenbergpiah, Connenseite, Bart. Wohn., d. Sim., Bad u. Aubeh, d. I. April zu dermieten. 378

Riedspiedstraße 1, dicht a. Gutenbergdiah, Gonnenseite, L. Einge, 5 3.. Bad, Baison, Erfer und Zudehör, der 1. April zu derm. 38 erfragen Gutenbergolah 8, Bart. 380

Luisenbergolah 8, Bart. 380

Luisenbergolah 4, 3 Gt., berrich, 5-3.-W., m. Sent.-Ohg., d., h. Apr., d., i. R., dai. od. Sen Aussend. 1, d. B., 265

Rerostraße 43, L. St., ichöne 5-8.-W., mit Balton, La, L. Au dermieben. 350

Seller, der 1. 4. zu dermieben. 350

Seller, der 1. 4. zu dermieben. 350

6 Bimmer.

Adolfsallee 28, 1. Glage, 6 gr. Jim.
u. reichliches Zubehör per 1. April
1913 zu bermieten. Räheres doielbit oder 3. Etage.
Sapuhofstraße 22 ist der 1. und
2. Stock, enthaltend ie 8 Zimmer
und Zubehör, zu vermieten. Röb.
daselöst im 1. Stock.

Nirdgasse 44, 3, 3 Zimmer, Kilde u.
Zibehör per 1. April zu vermieten.
Räberes Meggerladen.
S79
Vergerg. 28/Nd, 1, Reubau, Zentr.
Octs., 3-3.-B. per fof. od. ibūter.
Okrifel u. Jirael, Langgosse 19.
Schwalbacher Str. ha 3.Rim.-Bohn.
(Mib.) zu vm. Räh. Mib. P. 142

7 Zimmer.

7 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 31, 2, Schöne 7-Bim.-Wohn. mit reickl. Bub. auf 1. April zu verm. Rah. B. B 989

faben und Gefeiaftoraume.

Sieden und Geschäfteräume.

Bisiderplat 4 sch. Leden, m. ob. o.
Wohn, seith. Gemülegeich., s. o. sp.
Friedrichstraße 37, 1. Giago, 2 Sim.,
jür Bureau oder Atelier gerignet,
per sofort oder später zu von. 257
Großer schner Laden, besonders sür Damens u. Derrensprisents oder Papierwaren Geschäft und dergl.
geetguet, mit ob. odne Wohnung,
per sof. od. spät. bill. zu vm. Nab.
Akteinstraße 115, 1. 389
Großer schnere Laden, besonders sür Damens u. derrenspriseurs oder
Tapierwaren Geschäft und dergl.
gezignet, mit oder abne Wohnung
staden u. derrenspriseurs oder
Appierwaren Geschäft und dergl.
gezignet, mit oder abne Wohnung
staden, mit oder abne Bohnung
staden, mit oder abne
stad

Millen nub Baufer.

Guftau-Freutag-Strafte 6 herrichaftl. Dilla, enthaltend 19 Sim, 3 Zief-part-Sim, Balf., Gabezim, fowie reicht. Zubehör, Zentrasheisung, eleftr. Licht, Garten, Kutscheisung, eleftr. Licht, Garten, Kutscheisung, eit Stallung u. Garage, auf fof, od. ip. Nah. Dausbej. Vervin. Wiete 12,000 Mt. F 376

Bum 1. April eine gut m. 3- od. 4-3.-Wohn., Nöhe Wilhelmitt., zu vot. Off. u. T. 584 Zagdi.-Verlag.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Abetheibstr. 13, Eih. B., ich. möl. 8. Vollstraße 7. Sib. L. ant möbl. Kim. Albrechtstr. 30, L. r., m. L., Schreibt. Bärenstr. 7, L. irbl. möbl. Kim. bill. Bähnhofstraße 6, Oib. 8, ichou m. L. Bethraustr. 4, L., job. mbl. Bull. 3, Dismardring 11, L., gr. möbl. Kim. Bismardring 25, L., möbl. Fimmer. Siemardring 37, L., jobin möbl. Rans. Kim. mit od. ohne Benston.

Bleichftraße 15, 3, freundl. möbl. 3.
Blicherftr. 7, 1 l. m. 3. m. ob. o. Bf.
Plicherftraße 11, 2 l. m. 3. Dis78
Blicherftr. 20, 1, gut möbl. 3im. fof.
bill., dafelbit ich. möbl. beigh. AR].
Dambachtel I, I, möbl. Maniarbe.
Delasprectt. 8, 2, g. mbl. 3. im 2. Gt.
Delasprectt. 8, 2, g. mbl. 3. im 3. Et.
Dahheimer Str. 41, Gth. 1, g. m. 3.
Dahheimer Str. 41, Gth. 2 l., b. Schmitt,
ichön möbl. 3im. mit fepat. E. fof.
Dopheimer Etr. 42, 1, ar. g. m. 3.
Eleonorenstr. 7, 2 r., g. m. Grerz.,
8 Jenit., D. ob. Derrn. W. 3.50 Mt. Emfer Strafe 31 fcon möbl. Bohn-u. Golafgimmer gu bermieten,

n. Gallafzinner zu bermieten.

Frankenstr. 15, 1 r., mbl. bab. 28f. b.
Friedrichstraße 50, 3. bab. mbl. Mid.
Friedrichstraße 57, 2 r., jchon möbl.
Rimmer, jeparat, billig zu berm.
Dellenenstr. 2, 2 l., 2 g. u. jch. mbl. 8.
wit u. o. Benf., mit 1 ob. 2 Belten.
Dellmundstraße 49, 3, mbl. 3., 3 Ml.
Derberstraße 3, 1 Gt., m. Sim. mit
quier boller Bension, mon. 50 Ml.
Derberstr. 27 m. sep. 3. Adb. Bart. r.
Derberstr. 27 m. sep. 3. Adb. Bart. r.
Derberstr. 27 m. sep. 3. Bab. Bart. r.
Derberstraße 20, 1, gr. sein m. B. (20),
ob. 28. u. Galofz., seb., 40 Ml.
Nalnstraße 20, 1, gr. sein m. B. (20),
ob. 28. u. Galofz., seb., 40 Ml.
Ri. Rirchgasse 1, 3 r., jch. separ. 8. b.
Langgasse 9, 1, m. Lobner. 8. b.
Langgasse 14 m. B. 2., sep. Ging.
Lnifenstraße 14 m. B. 2., sep. Ging.
Lnifenstraße 5, Garrenh. rechts, sadon
möbl. Barterrestimmer zu berm. mobl. Barterregimmer gu verm.

Schwalbacher Str. 5, 2 r., gr. mbl. 2.
Schwalbacher Str. 42, 2, möbl. Rim.
2 Bett., an 2 grt., m. Bl. 4 55 MM.
Serrebenftt. 4, B. l., ich. m. 3. bill.
Pdalramstraße 25, B., ich. mbl. Rim.
Biebergasse 3, Stb., cint. möbl. Rim.
Asebergasse 33, 1, gr. möbl. Rim.
Tebergasse 38, 1, gr. möbl. Rim.
Beissergasse 38, 2, gr. gr. berm.
Beisstraße 17, 3, m. Mib., 1 o. 2 B. Wellrieftrage 8, 2 t., id. mobl. Sim. Wellrieftrage 41, 2 r., idon m. Sim. Weftenbstraße 8, Bbh. 1, IL m. Bim. Würffftraße 9, 1. St., on der Mein-ftraße, m. J., 1 o. 2 B., m. o. a. B. Porfftraße 6, 2 L. jdön möbl. Manj. Morfftraße 8, Bart., 2 fcb. möbl. Sim norfftrage 10, 1 I., fein mobl. Sin fine beff. herrn mit Schreibiffc.

Simmermannstraße 5 fl. möbl. fep. Bart. Jim. su von. Rah. Abh. B. 2 jg. Leute ob. Fräul. erb ich. möbl. ar. Jim. mit guter Benfion, 55 Mt. Räh. im Tagbi. Berlag.

Jeore Bimmer und Manforden etc.

Berberftrafte 27 I. 37p. 3. 92. 13. 14. Jebnitrafe 3 2 ff. 28fb, biffig für eins. Berfonen, Rab, Ubb, Bart. Luifenstraße 3, 2 r., 1 Frontspit-Limmer zu bermieten. Mickelsberg 1, B., 1—2 helle Ffp.-3. Weitenbitr. 1 gr. L. Manjarde zu vm.

Mietgesuche

mit Zubehör in ruhiger freier Lage, sonnig, für fofort gejucht. Offerten mit Breis unter M. 585 an ben Tegbl. Berlag.

5-6-Simmer-Wohnung ber 1. April oder früher, in schöner sonniger Lage, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. U. 583 an den Tagbl.-Berlag.

Im Westenbejertel möbl. Zimmer mit Alavier gesucht. Off, m. Preis-angabe nach Roonstr. 20, 2 I., senden.

Geichäftsmann jucht möbl. Jim., w. möglich mit Koft. Off. mit Breis an Pojilagerfarte 11, Wiesbaben L.

1—3 Zimmer für Bureaugwede auf fof. ob. 1. 4. gu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter 28. 583 an ben Tagbl.-Berlag.

Bermietungen

5 Bimmer.

Rheingauer Strafe 8, Sodipart. r., idione 5.8immer-Bohnung, mit Bab und Gabbabeofen, clettrifd. Lidit und Zubehor, per 1. April gu perm. Mab baielbit Part. rechts. Shone 5-Bimmer-Wohnung mit 3 Manjarben, Balton ufw., Ritte ber Stadt, per 1. April an bermieten, Rab. Grabenitrabe 18.

In 2-Familien-Billa, iconer Garten, eleg. Sochpart., mit Sant., 5 Bim., 3 Raume, Sob ufw., für 1600 Mt. An bermieien, Anfragen unter D. 582 au ben Tagbi., Berlag.

6 Jimmer.

Wübesheimer Str. 7, Sonneni., berrichafti, Hosppart, 6 Z., Schrantz., Bab, Gas, el. L., 3 Ball., Gari., reichl. Zub., m. Rachl. weggugsb. balb. Laugiährige

Jahuardi-Bohung, Rim. nim. 1. Grage, Rheinftraße, nadft Rirchauffe, per 1. Oft. Rab. b. Weinungenachmeisburraus. 396 Dilla mit iconem Gatten, Doch-part, 6-7 Manne, Bentr.-Belgung, elettr. Licht, per 1. April gu permieten Theoborenstraße 3, 8906

Bu vermieten 6 Simmer-Wohnung mit Aubehör, Delgung, wegen Weggungs ebent, per losert mit Nachlaß. Rlopftodfirage 9, 1.

8 Bimmer und mehr.

Die Sälfte ber Billa Dambachtat 20, beb. aus 8 gim. n. Bub. Bentralbeig ic. ju vm. Rab. b. Erchitelt Heuer, Dambachtal 41. 77

Lüden und Gefchäfteräume.

Laden Bahnhofftr. 22 für Mebgerei geeignet, fafort an verm. Stallung ift borbanb. Rab. Ratfer-Friedrich-Ring 56, B. F252

Langanfie 48, Ladentolat

per 1. Mirs ju bermieten. Beideib bei Optifer Gart Miner. Moribar. 10, Laben m. Laben-mod. Gistlibfraum, gut, Lager. u. Rellerraum, gu berm. Raberes bei Menger Rient.

Laden

mit anichl. 2-3,.23. unter guuftigen Bebing. gu bermiet. Abulfftrage 6.

Edlaben, ca. 42 Omfr., Dobheimer Etraße 65, Ede Alarentaler Str., derzeit an Medgerei verm., fonst auch für alle Geichäfte vollend, per 1. April 1918, evil, früher. Nab. bei A. Bervorn, dafelbit, 820404

Großer Laden

mit 2 Schausenstern u. aufchließenber 2. Zimmer-Wohn, im Zentrum ber Stadt, ber 1. April gu vermieten. Rab. Grabenitr. 16, Laben. 3000

Memisanwalt=Buro

5 3im. ufm., 1. Etage, vorb. Moris-ftrabe, u Rbeinftr., p. 1. Dit. Rab., b. Wahnungenachweisbureaus. 390

Schöner Laden

mit Rebenraumen tofort ober fonter an vermieten Weberguffe 12. Rab. au erfragen bei W. Rappes, Rleine Webergaffe 13. Barterreraum im Seitenbou Bebergaffe Rurlage ju bers mieten Beld. b. Opt. G. Miffer, Lang, 48.

Ming-Theater

fogleich biffig gu vermieten. Rab. Bismardring 19, 1 rechts.

Willen und Säufer. Ginfamilien-Billn, Siegfriebftrabe 6. Lanbesbenim., au v. Ardi. Dibion, Biesb., Brebr. Str. 46, Tel. 6472.

reidlichem Jubehör, Fris Reuter-frage 8, gum 1. Juli 1913 ander-weit zu bermieten oder billig zu berkaufen. Räh, dofelbst oder bet den, Sansweiser Wirth, Sistoria-itr. 40, auch den Gerren Agenton.

Villa Varkstraße 40

8 Serrichaftegimmer, reicht. Neben-räume, ichoner Garten mit Aus-gang nach ben Aufanlagen auf tofort ober fväter zu verwieben. Näheres durm Justigrat Dr. Loeh, Nitolasikrage 20.

Mettes Landhaus

m. 9 bein. Räumen, Bor- u. Hinter-Garten, Wasser, God, elettr. Licht, Kanal. i. Barori Wiesh., Gain u. elestr. Perdind., schön gel., is indes. fallshalber unter febr fallshalber unter febr günftigen Bed. zu verm.. et. zu bert. Off, unter M. 542 an ben Tagbl.-Bert.

Luswärtige Bohungen.

NAME OF TAXABLE PARTY OF THE PARTY OF TAXABLE PARTY.

Echone I., 2. n. 3. Bim. Wohnnigen gu verm. hafenftrage 2, 1.

Moderne Dilla 1 in der Kabe einer taid. Kirche, ist eine feine 6. Kim. Wohn, mit Gartenbenutung für 660 Mt. jährlich an einzelne Demen zu berm. Rab. im Tagbl. Berlag. Wi

Möblierte Jimmer, Manfarden

Arndistraße 8, Bert, r., eleg. möbl. Lohne u. Echleis, mit Bad, Ball., fev. Eing., v. 1. 2., nt. o. a. Benf. Bismardring 43, 1 L, best. möbl. 3. Dambachtel 1, 1, eleg. m. Sim. frei. Nichgasse 49, 3 rechts, möbl. Zimmer zu verm. auf gl. ober höber. Bon nachmittags 2 libr anguieben.

Röberftraße 40, 1, fep. m. 2. an ben. Serra ober an Burgaft zu verm. Sungenberger Straße 43, B., clea. mibbl. Calon u. Schlafs., Bentralbeigung, reid. gel., an Berra bei.

Gin elegant most. Bimmer mit feparatem Eingang, Mitte ber Stadt, in nachfter Rabe bes Theat. u. Rurhaufes, au vermieten. Rab. Defasperftraße 6, Barterre.

Eleg. Wohn- u. Salafimmer gu bermieten. Morisftrage 27, 2. Gt. Glogant möbliert. Immer mit und obne Benfion in ichon gelegener Billa ju vermieten Reuberg 3.

Wohn- und Schlaffimmer, efeg, mobil, auch eingeln, fofort gu berm. Stifffrege 28, 2. Gi. L.

Weigaftofrantein finbet gemittliches heim bei Berr Wwe., Beifftraße II.

Weschäftsfräulein finbet gemutt. Seim bei alleinfteb. Dame. Diff. u. B. 572 Tagbi. Berf



Wohnungs-Nachweis. Immobilien-Bertebets Ge en haft in. ... Billa,

Banbhand ober bergl., in ober in ber Landhans ober bergt, in boer in ben nah, Umgeb. von Wiesbaben zu miet. gefucht, mit Garten, Basseleitung, Gas ober Gletter, ver fosort ober ver L. April. Offert, mit Preisangaben unt. A. 220 an ben Tagbi-Berlag.

Jeune ingénieur, autrichien, ne pas baigneur, cherche pension compl. enez

famille française jusqu' à 100 M.) S'adresser bureau du journal sons chiffre U. 577.

2 unmöblierte Bimmer

in guter Frembenpenfion ober Brin. Wohnung von Dame gesucht. Difert. m. Breis, auch ebt mit Mittagebrot, an hotel Germania, Bingen a. Rh.

Mutter n. Tochter fuchen fr 2-8.-Bohn. zum 1. April, ebt, auch Saus-verwaltung. Offert, mit Preisang. u. B. 583 an ben Tugbl. Berlag.

Gut möbliertes Bimmer

bon befferer Dame joset gesucht. Offerten mit Preisangaben unter 3. 584 an ben Tagbl. Beriag.

Bwei ierre Zimmer,
1. Etage, in Kurlage, für balb gesucht. Offerten mit Preisangabe u. O. 582 an ben Tagbl. Berlag.

Baderei

mit Jubentar u. Runbichaft gu miet., fpater gu taufen gefucht. Offert, u. U. 581 an ben Tagbt. Berlag.

Muto=Garage im Bentrum gu mieten gefucht. Dif. mit Preisangabi hauptpoftlagernb. Preivangaben unter Ganther Fremden Peniions

Villa Humperdinck

Sapellentraße 35. Geine Familienbenfion, für Baner-mieter möblierte u. mmöbl. Bimmer.

AL febr gut empfohlene Benjion für Schillerinnen

hichiger Lehranftalten. Maria u. Clara neel, Lohnftz. 12, 2.

Junges Mädchen findet Anfnahme in feinem Haus 3. Ausbildung in Kude u. Sanshalt burch geprüfte Saushaltungslehrerin fucht. Anerb. mit Preis unter B. 585 on ben Tagbi. Berlag.

Penfion Offent, Brünweg 4, nabe

In guter Venhon,

in ber Rabe bes Aurgartens, werben für eine Dame 2 Simmer mit voller Berpflegung geincht. Off m. Breisangaben unter 2. 219 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Suche für answärtige Schalerin ber hoheren Schule

Penfio

in einer feinen Familie. Geft. Off. u. I. 212 an ben Tagbl. Berlag. Benfion mit Rude

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" fosten 20 Bfg., ausmärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

Oupothefen und Darleben unter gunftig. Bedingungen auszul, Off. u. A. 20. 100 hauptpolilagernd, 1. Supotheten unt qu'e Dogette aus-gnleiben Bismardring 15, 2. B957 400,000 97f.

1. Sposthefenkapital auf Bolin- und Geschäftsbaufer ihr Wiesbaben unt. günftigen Bedingungen, bis 60% ber felbger, Tage, angulegen.
Bankagentur Jacob Strang,
Blorisftraße 21.

Sapitalieu-Gefuche.

Erlie Sypotheten.

Wir fuchen Rapitalien für Subothefen in Betragen von 12,000, 40,000, 60,000, 80,000, 100,000 Maxi und böber auf gute Wesbabener 28abnbäuser. F378

Reitenlofer Nachweis f. Geldgeber.
Geldgeber erfahren Anberes durch bie Direttion bes Saus- und Grundbeider-Bereins, E. S., Luifenftr. 19, urben ber Reichebant.

Swelle Sypothetell,

Bir fuchen folgenbe fichere Unlagen für Bereinemitglieber: Wahnhofftraje 40-50,000,

Babnbofilraje 40—50,000,
Biebricher Giraje 50,000,
Biebricher Giraje 50,000,
Biebricher Giraje 50,000,
Soldeimer Giraje 10,000—12,000,
Soldeimer Giraje 10,000—12,000,
Soldeimer Giraje 20,000, 30,000,
Soldeimer Giraje 20,000, 30,000,
Soldeimer Jerebrich King 20,000, 35,000,
Strenger 35,000—35,030,
Seberberg 35,000—35,030,
Soldeimer 35,000,
Soldeimer 35,000, 36,000,
Bereifraje 10,000, 15,000,
Modernaler Giraje 15,000,
Modernaler Giraje 25,000—30,000,
Modernaler Giraje 25,000—30,000, Mbeingauer Steake 25,000—30,000, Mbeinitraje 15,000, Sigherurige 15,000—30,000, Sibberurige 25,000—30,000, Stämerbern 16,000—20,000, Studesbeinner Str. 20,000, 30,000, Ballufer Straje 28,000, Ballufer Straje 28,000, Ballufer Straje 30,000, Bertrigaffe 30,000,

Anftenlofer Madmeis für Gelbgeber. Geldpeber erfahren Röheres durch die Direftion des Daus- und Grund-besiber-Bereins, G. B., Luisenstr. 19, neben der Reichsbant. F378

Goldichere Anlage!

5000 Mt. gefucht aur 2. Stelle a. e. feine Apoth. (n. 50,000 Mt. 1. Stp.), Berfaufsie. 120,000 Mt. Offeri. an Saufenftein & Bogler, M. G., Frant- vertaufen. Ang fure a. M., u. Th. 900. F58 - u. 2 u. 4 1/2 Uhr. fure a. 20., u. Th. 900.

8000 Mart gegen 10fache hopothet. Giderh. gef. Offert u. M. 224 Tagbl. Berlag. 30,000 MR, erne Supoth.

wertv. Saus in. groß. Garten, nom nicht 50 % bes Wertes er-reichend, für jeht ob. ipater gel. Rur Offerien v. Gelbfidarleid. unt. L. 575 un b. Laght. Berl.

45-47,000 3HR. auf 1. Oppothet gegen Ifache Gider-beit ber fofert gefucht, Offert, unter R. 584 an ben Tagbil. Berl. F191

60.000 Mf. 1. Ohv., erftflaff. Chieft, pr. Rapitalanl., gei. Dif. u. 23. 584 an ben Tagbl. Berl.



Zmmobilien-Perkanfe.

Bonnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. - Babuboffir. 8. Sers größte Husmahl ver läuflider Billen, Etagenhäuser und Grundfinde. Supothefen-Gelder gu 1. und 2. Steile.

für Billen, Rentenhäufer Raupione Qupothifeng ber u. Guder erwalten iankundigen foliens loien Raduce's burch die 13m mobil ens Perfehres Gefellschaft m. b. S. Graffbakt

Bebe fcone Billen an ber Bergitr., Scincilauglial., ju verl. Reftfauf o. gute 2. Opp. w in Sahlung genom. Benber, Jumob., Bismardring 15, 2.

Willa im Merotal, in welcher feit Il Jahren gut rentierende Fremdenpenfion betrieben wurde, per Mpril gu verlaufen oder gu vermicten. Jos. Raudnitzky, Botel Burghof, Langgaffe 19.

Villa Viktorianrake 12,

8 Simmer, mit reicht. Inbebor, gu vertaufen. Auguschen gw. 10 u. 12

Derrlich geleg. Billa mit & üb. 2 Morgen angel, Garten (400 Obebaume ic.) in viel befucht. Taunusort, Babuflat, für 75,000 Mt zu verf. In Bobl, wird gute 2. Sup. od, fieine Billa genomm. n. bis zu 25,000 M. bar beransbez. O. Engel. Aboliftrafic 3.

Mleinere Billa

in befter Lage fofort ju verfaufen. Rab. Gutenbergftrage 4, 1 rechte.



Meine neuerbaute herrschaftliche Villa

Theodorenstr. 8, Ecke Juliusstrasse,

mit tadellos künstlerischer Ausstattung ist unter günstigen Bedingungen zu ver-kaufen; d szl. einige Villen u. Villenbauplätze in anderer

Architekt Ed. Didion, Biebricher Strasse 46. Fernspr. 6472.

mermanne Benfion . Billa mmunnen Fremben-Benfion gu verfaufen ober gu vermicten. Erfte Rurlage. Julius Muftabt, Mirbiftrage 12.

ander am Balbe, f. 23,000 92f.
30 verlaufen. Offerren unter E. R. R. 28 hauptpoftlagernd.
Cinfamilieu-Silla, Steggriedite, 6, Landesbentm., 30 pf. Arch. Dibion, Wiedd Biebr. Str. 46. Tel. 6472. Schone fleine Bille,

Einfamilienhaus

in Sonnenberg, geich. Sobe lage, herri. Fernsicht, 6 Jimm, und Jubebor, Gas, eleftr. Licht vo gel., g off. Gatten au birf. Rab, F. Wagner, Sonnenberg, Gartenfraße 4. Tel. 3146.

Dresdner Villenactonies in and bei Dreeden. Man verlange Prospekt.

Berrliche Billa,

an der Bergitt, mit 3000 Omtr. gr. Garten u. allem Komfort der Reus., zu 45,000 MI, bert., edt. w. Haus in Wiesbad, od. flein, Villa eingefauscht. Bender, 15 Bismardring 15, Jumodiffen-Agent.

Sans, gut gu verm., wegen Weg. zugs gu vertaufen. Diferten an Boft-lagertarte 12, Mmt 3. B910

Vorzügl. rent. Daus, ti. Obieft, m. Ginfabrt, im Renteum, i. jed. Gewerbe paff.. ift bei Fortfall einer Onpothef fetten billig vor ber Zwangsverft. abuntreten, Hupoth, bleiben fieben. Ev. Taufch mit unbelaft. Banplan. Eingeb. unter A. 209 an ben Ta bl. Berlog. 186

81. Saus mit Birticaft unter on an vern. Dff. u. 7. 563 Tagbl. Berl.

Reues Rentenhaus, im Weftenb, mit moberner Baderei, Lebenialwaren Geschäft, gr. Lager-feller, zu iedem annehmbaren Breis zu verl. Räh, Tagbl.-Berlag. Xo

Renes Wohnhaus,

bor 10 J. erbaut, ant rent., Seitenstr. Kaller-Friedrich-King, mit geteilten Etagen (M. Bobnungen), u. neu geregelten Oppothekenberhaltnissen um genitzg. Beding zu verk. Ernstlicke Reslektanten erbeiten Auskunft dir. vom Bestier u. B. 136 d. Haafenstein u. Boster, N.-G., Biesbaden. Fbs. Bei Biesbaden ist M. Anwesen, beitehend aus Borderhaus, mit primationninkus, Kohlens, Oolzs, Kartoss. Sandlung, Scheuer u. Stall, 8 bis 10 Worg. Raud, zu verk. Auch wird Anwesen mit Wirtsstadig and Dirty. Const. Den Taght. Berl.

gaus

in Frantfurt a. M., Mitte ber Stadt, vorzügl Lage, feit 84 Jahr. burgert.

Wein = Restaurant

Reller für 40-50 Salbfrud, beft-geeignete Griften für Welmwirt ober Mepfelweinfelteret, foll erbe teilungsbalber augergewöhnl. bill. verfauft werben. Geit. Offin L.Z. 697 an Minn -

Greb. Ord. Braid, Fraul-fuit a. DR., Bell 111. F191

Hotel Reichshof,

Meilaurant (Jahresgeschäft), gut eingeführtes Daus, Röhe Bahn it. Bah. 24 möbl. Zim., elefter Licht, Dampf-heisung zu bert. oder zu berm. Fös

Bad Manheim. Bef.: 91. Mattte.

Wein= n. Café= Restaurant

Stadt a. Rh. (10,000 C.), prachtvolle Lage, neugeb., diverle Fremdenzim., prima Geschäft, fein eingerichtet, fierbefallshalber von Erben tomplett für 45,000 Mt. fehr günftig fofort au verkaufen burch Julius Wolf,

Elbeftraße 11. Frantfurt am D.

Villendanlandverkant.

Schuldenfreie 80 Ruten, Abelberg, Angeb. on Meldiers, Berne (Weitel,), oder Meldiers, Arditeft, Wiesbaden. Grundfliche (Abol'ishabe) preisin. Off. u. U. 563 an ben Lagbi. Berlag.

Immobilien-Kaufgefudje.

Edjon wieder in letzter Zeit

Befchaftse, Grunbftfide. Berfaufe, Rapitalsbeteil. burd mich vermittelt.

Ber fein Anmefen verlauf, will ob, Teilhab. fucht, wenbe fich au G. Rommen Blachf. (3nb.6. Dito), & In a. Rh., Strengaffe . Ba. 300) Rabitaliften porbanben. F56

in guter Lage, neuzeitlich ausgestatt., 8—10 Zimmer enthaltend, im Breis von 80—120,000 Mt. gegen bare Auszahlung, event. auch Eingenvilla, zu faufen gesucht. Difert mit genaueitem Breise, Flächennng., Alter, unter K. 584 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnhaus,

mögl. mit Garten, ober Landhaus (evt. auch größ. Grundfünd) zu tauf. gesucht. Offert. unt. "Barzahlung" positionernd Wistein. F106 Benston ober dazu past. Billa, ob. st. hous zu taufen ober zu mieten gejucht. Gofortige An mieten gejucht. Gofortige Angebote an Seto Engel, Abolistage 3.

Tächtiger Reflaurateur fucht Saus mit Birtic. ju faufen, w. fl. Lanbhaus mit in Sabl. gen. w. Off. v. D. 579 an ben Tagbl.-Berl.

Immobilien ju vertaufden.

Bertaufdje

m. Billa mittl. Preislage geg. Vetagenhaus ober andere Werte. m. Billa mittt. Breislage geg. Gtagenhaus ober anbere Werte.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sananbführung 20 Bfg. bie Zeile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Zeile.

Verläufe

Sjähriger Wallach billig Gutes Arbeitopferb gu berfauten Dobbeimer Strafe 87. Junfer, 1,3 Belg. Riefen, 5 99. alt, 11 Pfs. idaver, febr bill. au bert. Jahnftr, 22.

Schuner Dobermann (icharf) fotort billig an bert. Schweibucher Strafe 14, Bart.

Grill. wadif. Rauhaarpis fer Rube bill. zu verf. Bleichitraft 18, D. B. r. Sono. Spin, ffrinfte Raffe, gu bert. Lubwigitrofie 6.

Nanarien (Et. Seif.), flotte Sänger, a 6 Mit. Wheth. 1.50, in. Jucht-Auig. Macipitraße 49, With. 3 L

bill. gu verl. Ber Terrier

Beg. Terrier Dill. zu verf. Frankenfirohe 9, S. B. Lanarien Schne u. Weibchen zu verf. Pflücheritrahe 14, 3 L. Konarienhähne, if. Sänger, zu vl. Velte, Michelsb. 18. Icl. 3198, Kanarienh. u. Weibchen, St. Seif., bill. Adlerstraße 57, 2 St. linfo. Schöne Bampfaffen abzugeden Moribungaffen

Olehpela für ichlant. Herrn, wenig gebraucht, für 150 Mf. zu berf. Markitraße 8, ils Teppich Geschäft.

Blod. fchw. Toque, fewie eleg. Muff, Stola u. ingendl. Dut, alles fait neu, febr billig in verfaufen Stift-itraße 8. Bart.

Mittelfarbiges Seibenfleib, wenig gefragen, Gr. 48, für 30 Mt. zu vert. Launusfirage 1, 2 I., 3. 6.

3wei Jadentleiber, fast neu, ein Foulardfleib usw. billia au verfaufen. Abrosse au erfragen

au berfaufen. Adresse au erfragen im Tagbl. Berlag. Ro Berich. D. Rieider, Mäntel, sehr bill. abzug. Sipper, Nieblitraße 11, M. 2. Eleg Gesellichafissteid billig au verf. Tommaurake 49, 2im 8,

Rinbertieiber (7-13 3.), billig abs. Cranienfrage 54, S. 2 i., 1-5 Ubr. Rene ich. Kinberff., 8-10 3. paff., ibotib. ju bi. Oranienfix. 47, S. 1 t. M.-A.: Pierrette u. Schnitt., a 5 M., zu verf. Frang, Dellmunbitr. 7, 1 L. Gics. D.-Masten-Ans. zu pf. 6 Mt., an veri. 2 Met. Eleonorenitr. 7, 2 t. Masfenfoit. ju vert. ob. ju verl., Gefellichaftott. Rüger, Weitenbitt. 11.

Refoto, Seide, für 12—14jahr. Rabden billig absug-Bosheimer Strage 48, 2 r.

Schon, Mastentoftum für 10 Mt. 3u vert. Weitenbitrage 26, 1 linfe. Schune Rinbermaste für 4-6jahr. für 3 Mf. gu bert. Ablerfrrage 68, B.

mittl. forp. Figur, gu berfaufen Rubesheimer Str. 38, Bart. rechts. Einige g. erh., Angüge, Fradangüge, Frade, einz. Wehrn, fowie Baletois u. einige Gummimäntel preiswert zu vert. Rab. Tannusütrahe 13, 1.

Gebrod-Musug, Frad, faft neu, ou verf. Gobenftrage 26, 2 1 (Sehrod-Ang. u. Gehrod u. Befte a 20 Mt. gu vert. Karlitt. 39, Bart. I

Gieg. Wehred m. Sp., bff. gestr. Hose, 2 weiße Weiten, alles n. Maß, f. ff. frig., suf. 20 Mf. Geerobenstr. 1, 3. bill. gu berl. Bellgarter Str. 5, 3 1.

Schwarzer Gebrod biflig su verf. Dermanuitroge 15, 1 r. Mob. Augug u. 2 eing. Sofen

bill. Dellmundstrage 44, 1. Stod.
Urberzieher für schlanke Figur
zu verf. Karlftraße 31, 1, bei Linke,
Für Tanzichüler ober Kellner.
Sochieiner dunkelbi, Saflo-Anz, feine Magarbeit, sowie Smoling (ganz auf
Seide gefüttert) nehit ichwarzer hole, wie neu, Oberweite 90 Amir., Schrift-länge 81 Amir., äußerfi bill. an verf. Bertramstraße 12. Part. rechts. Mite Aupferstäche u Aguarelle 311 vf.

Schwalbocher Strake 2. Edladen.
Sven Debin: Im Derzen Affens,
neu, Berger: Schiller, neu, Schloffers
Beltgeschichte, Spamers Dandallas,
alte Garbeilaube, lose neu, billig au verlaufen Albrechtitrage 25, 1.

Lippides Tafel-Biano, 60 ML, su bert. Delimunditrage 44, 1. St.

43. 4, nabe

, werben iit voller 1. Preid-1 Tagbl.-

Schilerin

eil. Dif.

ieter ge-r B. 585

0 aditvolle

ibensim., gerichtet, fomplett Fiofert au em 292. uf.

ibelberg. (LBeftf.), esbaben. preisim. e gu vert. L.Beriag. dje.

mbftiids. eteil. ittelt. Teilhab, n Zindf.

r

Sgeftatt., m Breis m bere genvilla, mit ge-" Alter, "Berlag.

anbhaus au fauf. jahlung" F105 iffa, ober

eur faufen. gen. w. dien.

geg. serte.

15, 1 t. Gofen Stod. Figur Linke. Uner, ng., feine ganz auf jer Hofe, Schritt-an verk, chts. e zu vf.

ffiens, chloffers mbatlas, billig su 1. 911., 1. St.

Sonntag, 26. Januar 1913.

Brannsphon, gut erh., mit Platten, bill. 311 berl. Riani, Bleichstraße II. Sodmad, herrschaftl. Schlafzimmer, innen it. außen echt Birke, natursollert, reiche Schnigerei, Messingwergl., gr. Hür. Spiegelschr., Waschielte m. hoh. Warmorriaku., zwei Rochifor. m. Marm., 2 Beitriellen, Stähle u. danbinchhalter; dasselbe in Kirlchbaum, natur-poliert, weit unter Breis abzugeben Möbellager Winderplat 2/4.

B. 1234
Br. 400 Mahan. Spielszimmer,

Winderplate 3/4.

Bit. 400 Mahag. Zahlafzimmer,
innen u. angen echt Mahag. naturpoliert, mit Infarfien. Mefings
vergl. gr. Stür. Spiegelicht. Wafchtollette mit hoh. Marmorridm. zwei
Radijdr. mit Warm. 2 Bettischen,
Grible u. Danbtuchelier. B 23006
Möbelloger Blücherplate 3 u. 4.
Serrichafit. Mahag. Schlafzim.,
crima Erbeit, mit Nohhaarm. Liur.

Stand Street, mit Rokbaarm, Mar. Stand Speigelidrant 48, Beichlom 19 Januar, bachelea, Bertilo 38 mit Marmor, bodeleg, Bertifo 39, Diwen, Chaifel, Tische, Stüble, Bilder, Teppide, Hischaeweihe u. b. mebr spottbill. Dellmunditz. 43, 2 I. Betten, Schränfe, Tifche u. a. Mobel ipotibill. zu bert. Mauritiusplat 8.
2 Betten 28 u. 25 Mt., Sofa 15 Mt., 1- u. Liür. Kleiberfchr. 8. 18 u. 25. Sbaifel. 12 Mt. Hellmundftr. 44. 1.

Billig billig, fonfurrenslos billig. 2 Betten m. neuen Meir. a 25, berich. Aleidericht., Iad. Wajchlom. 10, pol. Bajchl. m. Warm. 18, Nachtl. 3, ichw. pol. Auszieht. 12, pol. Sofatisch 12, Frankenitraße 25, Bert. Scharnbort. Sch. Bett 30, 2 egele Betten 511. 80, brachtv. Berilio 48, Wafchiom. mit Sviegel 23, Diwan 42, Tijch 5, 1- 11. 2tür. Kleibericht. 12, bol. Kom. 15, Eviegel 8, Bertramitt. 20, Mtb. B. r.

Rompl. Russ. Betten a 75 Mt., Schreibtisch, etc., 75, Diwan 30 u. 45, Ottomene 12, Küchen u. Meider-icht un. Scharmboring, 19, Berlit. 1 Betiftelle u. Berfdieb. ju vert, Rah. Schmalb. Str. 58, Dib. Bart.

2 Bolfter-Garnituren weit unter Breis absug. Röbellager Blückerplat 3/4. B 1654

neit unter Breis abzug. Röbellager Blückerplaß 3/4.

Befrauchtes Schlaffofa
billig zu verfaufen. Löwen-Apoihele,
Langagase 31.

Soia, 2 Sessel, Listch, Spiegel,
Bilder billig zu verfaufen Heitenstraße 18, 1 St. rechts.

Diwan 35, Chaifel. 10, Bett 20—30,
Dechbert 10, Nieidericht, 14, Tijde
3-5 Bel., Bertifa 45, Kommode 8,
Konfole 12, Kachtifch 4, Spiegel 6.
Eltviller Stroße 4, Bart. lints.

40 Srüd Lür., Spiegelschräufe
11, Nieidericht, v. 25—90 Bel., und
Koum zu gewinnen abzug. Biesbad.
Möbelmanggin, Wellrichtraße 24.

1stir. Epicgelsche, v. Besickenmode,
iveich, dill. an verf. Kronfenitr. 15, K.
Rücken-Anrichte 12 Marf
u. mehr. Kriedenbreiter billig zu verf.
Dasenitraße 4, B., hint. d. Kaserne.
Lasienidarunt u. sankter Welle.

Safenitage 4, S., diff. d., Scafeche.

Laffenidrant m. jonitige Möbel
fof. bill. zu verf. Frankenitz. 25, K.

Raffenidrant mit Trefor
bill. zu verf. Kennkenitrahe 15, Kart.

Berichiebene jast neue Möbel
billig zu verf. Beilbirahe 17, Kart.

Gin ganz neuer Krankenitich
iit für den balben Kruis zu verkaufen
Reckelbirahe 88, I.

Berkelbirahe 88, I.

Accheldirene St. 1.
S. Adhmafc. u. Schwingfc., 1/2 3. cebr. billia Pieickir. 12. Seb. 1 192.
Rühmafc., Schwingfciff, 14 3. i. G., bill. an verf. Klauß, Bleichitroke 11.
Rühmafchine, näht auf, 15 Mt.
Etaber, Wellribitroße 27.
Stridmafchine, alles firidens, wenig gebr., wegen Wegs. fof. bill. 3u verf. bei Kömio, Bereinstraße 2, 1, Baldirake. Unterricht gratis.
West. Frifenr Churickiung footibil.

Mob. Frifent Cinriditung fportbill. Bertramitrage 20, Rtb. Part. r.

Ovales Fabnenschild mit schwerer Bergierung, sowie and. Kahnen it. Eisenschilder bill. zu verf. dei Rebler, Faulbrunnenstr. 3, Hof. 2 engl. Pserbefrippen mit Mausen zu verf. Bettelbeckstr. 15,

bei Baitina. Ginipanner Gefdier, Ginspänner-Geschier,
fait neu, für 65 Mt. zu verkausen.
Schmidt, Goldgasse 15.
Leichter Geschässung. n. Geberrolle
billin zu verkaufen Sedanstraße 11.
Tapeziererwagen,
sowie verschied. Sandwagen, mit und
ohne Federn, billig Feldstraße 19.
Leichterwagen Megnacher flan.

Ainderwagen, Breunabor, blau, u. Kinderftubi bill. Weilftraße 17, B. Dunfelbl. Linderwagen, gut erhalt., bill. au berf. Beilftraße fl. Part.

bill, au berf. Beilitrage v. pari.
Sinderwagen, neu,
billia absig. Schulberg II, Bart. L.
Jahrrad u. Seffelgestelf bill. zu verk.
Tanbeimer Straße 124, 3 r.
Damen- u. Herren-Stad,
sowie Rädchen- u. Anabenrad mit Freit, bill. zu vt. Klauß, Bleichter, 11,
Altes Fahrend 5 u. Burstfüllmass.
12 Mt. Balramitraße 9, 1 r.
12 dell Tahrend m Tarpedstreilauf

Redft. Hahrrab m. Torpebofreilanf 25 Met. Mener, Wellrichtraße 27. Rusbenrad, gut erk., 35 Mt. Mauer, Wellrichtraße 27. Ein Gerb, wie nen, 4 Lodilöcher, 25 Mt. Rau, Blücherstraße 5.

Einige IL Berbe, famie Defen, neu, febr bill. abs. Alarcutaler Gtr. 1, 8 L

Einige Defen und Serde billigit Bluderftroße 20, Sof. Gebr. Islam. Lüfter u. Grähin-Bendel, Gold, bern., sehr bill. Luisenitroße 5, Werkstatt. Gelegenheitst, in Gasguglampen, Lufter, Badeofen, Wannen, Gastoch, Zapfhabne ufw. Delenenftrage 31.

Reue guficif. Bedewanne, la, weiß, emaill, iehr billig abzugeben Marentaler Strage 1, 8 linis.

Hauarien-Brigiifch, 3 Eins.

gr. beigb. Rohmen-Manarien m. Tisch an bert. Mickelsberg 18. Für Bäder! Teigteilmssching (jest neu), Badmide (Antausschiog) zu bert. Miller, Morispirage 26.

gu vert. Baller, Moribitraße 26.
Gebr. Sabewanne u. Kohlenbadevsen
zu vert. Wellrichtraße 20.
Babewanne, Gasherb,
A. Kleidericht., Andzugtich, Blumentisch usw. zu vert. Abeinfir. 117, 3.
Gute Zinkbadewanne
mit Batterie zu vert. Sonnenberg.
Wiesbadener Straße 77.
Schmeiz-(Bande)Keller
für Dambsbeizung, geeignet für Buchdruckereien (Balzenfocken), Kachereien, Kasichanitalten usw., billig zu
versaufen. Aaberes im LagdlatiKontor. Schalterhalle rechts.

2/18gefige Glastüre
mit Oberlicht (Eisen) villig zu verlaufen. Raberes LagdlatiKontor. Schalterballe rechts.

Mehrere eichene Keniter
mit Bebelga. Regelgigne billig zu ver-

Malterhalle rechts.

Rehrere eichen Fenster
mit Robelas-Berglafung bill. zu ber-laufen. Wät, im Tagblati-Kontor.
Schalterhalle rechts.

Raufgesuche

Grad gu taufen gefucht. Off. u. Rr. 8 bahnpostlogernd.
Blügel von Bechftein, Blüthner ob. Steinineg, gebr., billig au foufen gesucht. Breis-Off. unter U. 534 an den Tagbi. Berkog.

Bianing zu kaufen gefucht Dellmundstraße 44, 1. Siod. Pianings, Plügel, alte Biolinen kauft u. taufcht D. Bolff, Bilhelmitraße 10. Billiges Bianing gegen bar gefucht Berendstraße 26, Bart. L. Planing in. Antonognuserricht gef

Pianins für Anfangsunierricht ges. Off. u. S. 582 an den Tagbl. Berlag.
Riadier für Anfanger gesucht. Offerten unt. G. 578 an den Tagbl. Berlag.

Gut erhaltene A. Geige au faufen gesucht. Off, mit Breis u. T. 173 an den Tagbl. Berlag. Gebr. gut erh. Schreibmafdine

billig zu taufen gef. Schriftt. Off. mit Breis u. Shitem erb, an Gelb, Dobbeimer Straye 37, 2. Bi830 Gebrauchte Dabel aller Art fauft. Eltviller Strafe 4, Bart, I. B1698 (Gebrauchte Mübel ju laufen gefucht Dellmunbitrafe 44, 1, Stod. Gebr. Rudenfdir., Bafdit., Bertito ju laufen acfudn Grantenitr. 25. 8.

Urme Frau fucht gebr. Rudenicht, u. Rommode zu t. Difert, unt. 8, 583 Tagbi. Berlag. 1 Gladidrant u. 1 Anlegeleiter,

21/2 bis 81/2 Mir., zu faufen gesucht. Moliffrate I, Raffee Geschäft. Gut erh. Schreibtifch mit Auffab für Geschäftsbücker ob. auch Sefreigt, innen ziemlich Raum, zu fausen ges. Oft. m. Breis u. B. 584 Zagbl. Berl. Schreibrifd, gebraucht, ju f. gef. Dff. u. B. 584 an ben Lagbl. Berl.

Off. u. B. 584 an ben Lagbl. Berl. Behrmaichine, Ambon zu fauf, gef. Off. m. Er. u. S. vonl. Dismardring. Bonn-Gefchirr fofort zu faufen gefucht. Mehger Dekel, Dobbeim.

Bonn-Bäderwagen,

2 Landauer, famtlich gebraucht, von Wagenbauer gefucht. Off. mit Preis an Schmitt, Mobileffrage 18.

Okinge auf erhaltener Genblurgen. Aleiner, gut erhaltener Sandlarren au fairfen gefucht. Rabitellung nicht über 80 cm. Offerten unter J. 585 an ben Tagbl. Berlag.

gu faufen gesucht. Offerten unter L. 585 an ben Tagbi. Berlag. Mut erh, Martenidlaud gefucht. Schneiber Biefel, Geisbergftr. 11, B

Berpachtungen

Gin Garten gu verpachten. Raberes Bismardring 44, 3 rechts.

Pachtgesuche

Colpenter Birt iucht Birtichafi du bachten. Offert. u. B. 582 an den Taabi. Berlan.

Birtichafi gesucht,
welche in Bertretung von tüchtigem Chepaar geführt werden fann. Off. u. B. 100 hauptpostlagernd.

Unterricht

Racht, in Sprach, u. Glement, Sach. Un meinem Radbiffe-Unterricht f. noch e. Quint. u. c. Quart. feiln. Dr. Schneiber, Bismordring 25, 1.

Er. Schneiber, Bismardring 23, 1.

Engl., Franz., Jtalien., Deutlch'
fpricht jed. in 30 Sid. a 0,75 pratt.,
15 Jahre i. Ansl. tud., Neberfed. mit
Schreibur. W. Demunen. Rengojje 5.

Alavier u. Konzert-Lieber
unterrichtet, p. Sid. 50 Bf., leicht
fahl. Rethode, gr. Embfebl., während
meines Ziähr. Unterrichigeb. (Lehrglisher freil, nene u. gebe. Lithern
zur weiteren Berfügung. Br. Kaulf.
Luzemburgitroffe 7.

Riavierunterricht ertritt grundlich Erbl. Rlavier. u. Gefangunterr, ert. Ernft Schloffer, Geerobenftrafe 4.

Bither-Unterricht wird gründlich erteilt zu mäßigen Freifen, Rab, Göbenstraße 3, M. 1 L. Siolin. u. Riavier-Universit; w. gründlich erteilt, monati. 8 Mi., mödenti. 2 Std. Jahnjirage 17, Bart. Grandl, Unterricht im Frifieren exteili Cranienftrage 16, Bart.

Berloren Gefunden

Berl. bon Langgaffe bis Bertramftr. idwarze Sandtolde m. Goldbügel Schlüffel, Bortem., Tolchent. Belohn. Bazor Ang. Galberg, Langgaffe.

Beifes Weltchen verloren. Abgug, Hellmunditraße 39, 1 lints. Schwarz-ichediger Brieftanber entflogen. Abzug, gegen Belohnung Revpergaffe 23.

Geschäftliche Empfehlungen

Butburg, Mittage- u. Abenbtifch Chulgaffe 6, 1,

Butbürgerl, Mittagstifd; von (8) St. an emplieht Reftaur. "Lier Turme", Yorfftrafte 8. Guter ifract. Mittags u. Abendtifd. Comenitein, Friedrichtraße 40. Batentzeichnungen ufm.

Palentzeichnungen usw.
fochaem. n. biffig Gneisenaufte. 15.
Puchhalter
trägt bill. Bucher nach, prüft Bonkfonio-Auszuge nim. Off. n. U. 575
an den Tagbl.-Berlag.
Umzüge, Bol., Watt. v. Wöb. übern.
bill. Schreinerei Rüdesh, Strahe 31.
bill. Schreinerei Rüdesh, Brediert.

Bipofiguren u. Buften w. reperiert u. nereiniot. Wettelbeditr. 26. Bart. I. Repar. an Grammaph, Phonogr., Johrnbern, Rühmaid, w. jachgemäß ausgef. Mauh, Mech., Bleichstraße II., derd. u. Ofenseber Jatob Rohr, Dobbeim, Obergasie 78. Bestellungen für Wiesbaden werden Dobbeimer Er. M. Lesbaden geleggengennungen. Edmeiber-Reparatur-Wertftatte bei. Reinig., Bigeln. Boitt. gen. Frang Gusshdi, Dopbeimer Gtr. 109, S. 1,

Ronfirmandenti., Jadettloftum, Rinderfleider, Anfarbeiten w. ange-fertigt Dobbeimer Strafe 41, Gin. 1,

Schneiberin empf. fid gechrien berrichaften im Antertigen von Damen Garberobe jeber Art. Belenenstrafte 12, 2. Durchaus tilchtige Schneiberin

wünicht noch einige Tope gu befeben, Serberirrafte 25, 1 linte. Erftfl. Schneiberin bat Tage frei.

Bertramitrake 22, Coh. Part.
Bertramitrake 22, Coh. Part.
Ich in und auther dem S. Bhilippsbergitrake 21, Dochbart. rechts.

Schneiberin empfiehlt sich.
Fag 2 Mf. Weitenditrake 1, 4.
Schneiberin empf. Mellrihieren 47, 3. Stod.
Wäherin e. sich im Anfert. n. Stöfde.

Raberin c. fich im Anfert, v. Bafde, Anch. Ang. u. Ausbell. (Tag 1.80). Luifenntab 6. Sth. 1, Ardul. Troit. Beifigengnab., Maidinenit., Ausbell. Tage frei jum Anebeffern v. Wafche u. Afeib., a. neu. Dotheimer Gir. 20, bei Bormet. Narfe geniat.

3m Gebernreinigen empfiehtt fich

Fron Rengebauer, Emier Straße 43.
3. Frifeuse nimmt n. Damen an.
Oleichuraße 20. Icht. 3 St. recits.

Berfette Frifeuse
empfiehlt fich. Cransenitraße 10. B.
T. Frifeuse empf. sich noch im Aboan.
u. Bollirif. Dobbeimer Str. 52, 4 L.
Frifeuse e. sich i. Frif., Onbatieren,
Maniture. Gebanplog, 30th. 2 r.
Tückt. Frifeuse empf. sich
in Bollirifuren. Deparepape 31, 3.

Büglerin

in Ballirifuren. Dieparre

fucht noch Lunden in er, aufer dem Saute. Schriftierner Set. 20, S. 1.
Oerrichaftswäsche wird todellos gewaschen u. aebügelt.
Scharnbertittzage 7. Tel. 4074.

Bafdie zum Bügeln wird angen. Schüsenhofftraße 1, 8. Wafdie zum Wafdien

und Bügeln wied angenommen. Räh. im Tagbi.-Verlag. Bügelmäfdie w. gut, pfintil. u. billig besorgt Kirchgaffe 50, Stb. 2 St. Bäldie zum Bligeln wird augen. Dohbeimer Straße 76, Park, linis.

Berichiedenes .

35-20 % Brobifien gahlt eriffloff. Sarggeichaft unter friengster Disfretion: Off. u. S. 578 an ben Lagbi.-Verlog.

Mbnigliches Thenter, Abonn. A, 2. Barf., 1 Biertel ob. ein Achtel abzug. Walfmühlftraße 2.

Bier icone Damen-Rasten u. eine Gerren-Raste (Diroler) billig gu bert. Guntav-Abelfitraße 18, 8 r. 3 id. Mast. Roft. Ungarin, Zürlin, Sollanderin, Dreiweidenitt. 4, 3 x Sollander, Bringen Rarneval, Rofete, Rattenfäng, gu bl. Bertramftr. 9, B D. Masten, Glfaff., Tirot, Sigeun., Bauerin von 2.50 Mt. an zu verleihen Siridaraben 32, 3. Stod. 5 fdide Mastent, f. 3 Mt., f. Dom. u. O. Mast. verl. Müderfir. 38, 1 z.

Schönes Mastentsftüm (Echottin), Größe 42, bill. berl., 4 Mt., ober au berl., 8 Mt. Weitenditraße 44, 3 r. Gleg. Masten-Angug (Carmen) bill. zu verleihen Frankenstraße 17, 2

5 icone Damen Mastenanguge billig zu verleihen Jahnitrage 14, ? Masfentskt.: Wohnblume, billig zu verleihen Karlitraße 30, 1 St.

gu verleihen Narijirage 39, 1 St. r.
Bigennerin, Efäß, ichid, v. 2.50 an
zu verl. Gujtav-Adolfftraße 6, 2 r.
Sch. Damen Radfentofitim
b. nu bl. Dobl. Str. 100, S. 3, Herzog.
Clegante Masten-Anzüge,
Kantasie u. Holländerin sehr villig zu
verleihen Bebergasse 28, 2

rleiben Webergaffe 28, 2.
Schide Solländerin u. Bierrette U. gu verl. Bleichstraße 11, 3 r.
Berjefied, Damenmasten billig Berjefied, Benenitraße 24, 3 St. zu verleiben Grabenstraße 24, 120 Mastenfoftime bon 2 Mt. an

an vert. Bleichjirage 25, Laben. Masten Angüge zu vert. Luisenitroge 18, Cettenban. Mast. Ang., eleg. orig. Elfäsferin, zu vert. Moribitroge 37, Sart. links 6 fd. Mast. R.: Rirfder, Wina., Sig., Lirol., Elfan., 2 fd. Bantai, febr bill. gu berl. Rauenialer Str. 10, Mib. B.

Serren Maste biffig an verleit. Fransenitrage 21, 3 rechts. B1697. Schnitterin eb. Elföfferin f. 4 Mt. zu verleiben Kirchgasse 50, Stb. 2.
Damen, u. Herren Masten bill. an verl. od. zu vt. Portitr. 19, 3 I. Sching Ansten Kritig an verleiben Ding Gieter.

billig gu berleihen. Lina Riefer, Worthitrage 16, im Laben. B1324 Reiz. Breismaste: Sedenreie, und 2 andere Wasten billig zu ber-leihen Worthstraße 43, 3. Gleg. M. R .: Carmen, Ouf., Schottl., Baber., Fantafie, billig zu berleiben Lismardring 16, 2 linfe. B1049 Schone D.-Mastenanzuge billig

gu berleiben Goetheitrofe 18, 1 linfa. M.-R.: Bierrette u. Sollanberin, gu berleib. Dobbeimer Gtr. 15, S. 1.

Masten-Anglige, Spanierin, Tirolerin, für 4 Mt. gu berleihen Sewoalbacher Strafe 47, 2. Gi. Mastent., 3 feib. Dom. m. Sut., March., Fantafie, 9. Bierr., Sig., von 3 MI. an zu verl. Bertramftr. 4, 3 L

Masten-Angug, Spanierin, bill. au verl. Sellmunbitraße 36, 1.
Schides Lirubl, Größe 46,
au verleiben Reugasie 18, 1 linfe.
Bericited, eten, Mastentoftume

bill. zu verl. Bertramstraße 4, 1 r.
Wassenfostüme jeder Art
au besannt bill. Breisen zu verleihen.
Reitelbesktraße 24, Ktb. 1, b. Köbel.

Rettelbechtroze II., Kito. I. d. Model.
Gieg. Masfen-Anzüge
zu berl. Röberstraße 12. deb. B. I.
Rasfenl., Böherstraße n. Gildottee.
Imal actr., bill. zu bl. Roonitr. 17. 2.
M.A.: Fierrette u. Ia. Gemüße
(Seide) zu verl. Emfer Str. 58. B. I. 2 icide M.A.: Bierr., flotte Big., pu verl. ob. gu ut. Bismardt. 23, 8 I. Reues Solländer Roftum gu verl. oder an verf. Gneisenauste. 11. 2 r.
M. Kost., Domino, Clown an verf.
oder an verf. Wellrihitrahe 35. Lod.
Sch. Domino, Thrin, Rigennerin
bill, an verf. od. an verf. Acrostr. 33.
Madren Angua (Spanierin)
an verf. Benacke 13. 2 s.
Madrenseltsin (Carmen)
billio Balloceter Strage 5. 3 s.
Sch. Kierrette, Delft u. Schäuberin,
fait nen, billin an verfeihen Jahnsitrahe 38, 2. Sc. links.
Schone Verren-Madre
(Grieche) billin an verfeihen. Morigitrahe 50, 2. Witte. an verf. Gneifenauftr, 11, 5

(Gricche) billig au berleiben. Morib-

artabe 00. genenmasten billig an verleit. Nauentaler Straße 3, 18. Eleg. Madlentoftim, Fantafic, 5. au ol. Spiegelgaffe 1, 3 r.

Masten Angug, Pierrette, mobern, gu verl. Angug. 1—2½ u. abds. nach 7 libr, Dogbeimer Six. 88, Rib. 1 r. D. Aus.: Dollanderin u. Tirelerin billig gu berl. Rieblitrage 11, Bari. El. Bantafie- u. Charaftermasten b. Bu berl. Dogbeimer Strage Gartnerin)

gu verl. Rellerftrage 3, 2 l. S. u. Damen Mastenanguge billig su verl. Rab. Michelsberg 2, 2 lints. Coone Damenmastenanguge, fait n. billin gu verl. Geerobenfrage 4, 8 L.

M. A.: El Tirelerin u. Biedermeier, Cr. 42—44, au vl. a. su vf. Weitendistaje 42, 1 r., vorm. od. abds. n. s.
Elegantes Maskentofium
vill. su verl. Veienmdirehe 22, 1 r.

Damen-Maske zu verleiden
vill. zu verl. Veienmdirehe 23, 1 r.

Damen-Maske zu verleiden
vill. zu verl. Vaden. Vismardring 37.

Rapanerin, Seid., geft. 5 Mt., Kuts., geid. Aifos. 3 Mt., Livol., Ital. zu
verl. Verojirahe 20, 1 l.

Maskenfostim (Türke)
vill. zu verl. Er. Vurgürahe 18, 2 r.
Maskenfost., Hagarin, bill. zu verl.
od. m verl. Gr. Vurgürahe 18, 2 r.
Maskenfost., Hagarin, bill. zu verl.
vo. m verl. Gobenitrahe 27, 4 r.
M.s.: Zichide Solländerinnen prw.
zu verleiden Geerodenitrahe 27, 3 l.
M.s.: Schide Span. Tänz. i. 4 Mt.
tu verleiden Geerodenitrahe 30, Ochs.
M.st.: Sehide Span. Tänz. i. 4 Mt.
tu verleiden Geerodenitrahe 30, Ochs.
M.st.: Sehide Span. Tänz. i. 4 Mt.

gu verleih, Gecrobenftrage 30, Scho. M. N.: Deubl. Camt Bierrette billig au berleiben Stirdgaffe Gait neue Gerrenmaste billig

Ca. 30 neue Mastenloft., Mofelbl., Bellch. Frühl. Fant., Biert., Sufar Big., Span., Teufelin ufw., v. 8 M an. Schmidt, Hellmundfrate 2, 3.

Sieg. Maste: Bugerroje, billig zu verleiben starlitraße 17, Bart. 186. M.R.: Rene Sviland. u. Pierrette billig zu verleih. Roonstraße 6, 1 r. Gieg. M.A.: Sviland., Fantasie x., zu verleiben Eleonoremiraße 2, 1. 6 fdi. Masten-Angune, 2,50 6. 3 MI. au berl. Jahritroge 17, Bart. Glegante Mabfenfofilime bill. au berl. Blüchenitraße 7, 2

3 eleg. Mast. R., Grbbeere, Rotuto, Bierrette b. ju vl. Porffix 6. 6. 2 x Bwei fcione Mastentotisme, Swei ichone Mastenfolitäme, Daimatinerin u. Rormeg. Banerin, bill. zu verl. Gineisenauftr. 15, S. L. 2 fcköne M.-A.: Geffand., Italien, fehr bill. au verl. Eöbernir. 2, S. L. Breis u. and. fchicke Mastenfolitäme au vl. Schieriteiner Str. 18, W. L. bei Fran Kuta, Kriicuie. Tel. 3048. Preismaste, Eternfönigin, fast neu, billig zu verleich. Am Römertor 3, 1. Clea, Mastenfolitäme ieder Art

Gleg, Mastenfoftsme ieber Art von 3 Mt. an zu verl. Wellribfir. 2, Laden, Wohnung: Steingasse 31. Drei ichene Mastenanzuge billig gu verl. Abelheibitrage 78, Sansmitt. Mast. Ang., cieg. Santafte, neu, u. ipan. Tängerin, D. Cloton bill. su vert. Saalgane 32, Sth. 3 St. r. 2 eleg. D. Mastenfoftime biflig gu berleib, Reugaffe 22, 2 Gt. r. Schide Damenmasten à 3 Mf.

on verleiben Blücherftraße 19, 1 He Mähden, 8 Woden alt, ohne gegenseitige Bergut, als eigen abzugeben. Offerten unter & 579 an den Tagbt. Berlog.

(Sin ichoner Light, Knabe als Gigen obne gegenseitige Vergütung absug. Off. u. G. D. Nr. 16 hampboltlag.

Bitmer, Auffder, W. 40er J., o. Aind. es., etw. Berm., g. Genut. jehr g. Char., w. mii alt. Madden, Bwc. o. Aind, n. u. 85 N., etw. Berm., bef. su w., 5w. Seirat. Distr. sugesidert. Anothen specific. Off. u. A. O. 100 houstpoilingernd Biesboden.

niocite fich wieder mit Gerrn in ficherer Stellung verbrirgten. Off. u. G. 174 Zogol.-Imgil., Bismarct. M.

28 u. 25 St. alt, suchen ig. Radden aweds Geibat tennen zu fernen. Offerten, möglichst mit Bilb, unter Genftgemeint.

Spiahr. Deizer u. Maschinitt, War., wünscht mit einem älteren Fräulein ober Biiwe, nicht unter 30 Johre alt. aweds Deirat in Berbindung zu treien. Kichtlonbenierendes sosort anried. Pild erwinsicht. Gefällige Offerien unter E. F. 126 postlagernd Biebrich a. Ih.

Landwirt, ca, 50er, mit eig. Anweien u. 10,000 Mf. Ber-mögen, jucht jich au verbeitraten. Etw. Bermögen erwünscht. Offerien unt. S. 584 an den Tagbl.-Verlag.

Bitwe, 28 Jahre, möchte fich mit braben Sandwerfer wieder berheiraten. Offerien unter K. 174 an den Tagol. Berlag, Bi914

Romöbie zwifchen 6 n. 7. n. Schlug gej, abbs. Ausbrl, bem. S. wettl, Afrg. n. m. gewecht, 5.

8. 12. Brief beripatet abgeholt, Geff, Ant-wort Montag an bezeichneier Stelle.

Bertäufe.

grifeurgeschaft

Int Bienenliebhaber!

Wegen sehr hohem Alter gebe ich meine Bienengucht auf und verlaufe 5 gut eingewinterte Bienenwölfer nebst fämtlichen Bienengerätschaften. Auf Bunich fönnen bieselben auf jehigem Stand (Bienenhaus) verbeiben. Näheres Dranienstraße 37, Sth. 1 r.

Gleg. Atlas-Gefellichaftshleid 2mal getragen, für ein Biertel bes Breifes abjugeben. Betera, Damenidneib., Rirche. 9.

Briefmarten.

in guter Beschäftslage und mit teingem Stand (Sienenhaus) ver- gu versauschen. Dieteren u. E. 582 an dei Batentrolle u. Geschäfts billig zu versuchen. Bieichstraße 27.

Wif Wunsch bieielben auf ietigem Stand (Sienenhaus) ver- die Gemmiungen in Werte von 150.000 Mt. angelanst. Fractione Auswahlen mit 40-60% unter Serte von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanst. Biedhaftster Stühle, gr. Ausgenten Eestelle von 150.000 Mt. angelanster Stühle von 150.000 Mt. angelanster

Mastentostüm "Martetenderin".

einmal getragen, für 12 Mf. zu bertaufen. Bu erfragen im Tagbt. Berlag.

, Ein vorzügliches" Biano liefert fiets gegen bar ob, Roten Bi. Boxbergere, Bianobanblung, Schwalbader Strafe 1.

Ausnahme!

Dil eichen Giginmer, folib und ichwer; Bufet, Krebeng, Umban, Anszugtisch u. 6Beberft. Dit. gun. Motelh. Biemardr, 19

Glegantes Coupe mit Rotfig unb Gummibereifung preiswert gu ber-fqufen. Off. n. I. 1032 an D. Frens, Annone. Expeb., Wiesbaben.

f. 2 Wit

inei Rh

1915

Sta

frag Mil

(Ha Dec

sein J.

Sel Ver 1910 Gel

Ces

Ret

191 Got

Ear Fun Hu

(Ba Ma Sel

Bib Bib bei 191 bis

fre min fm En Ge fu to:

An He Ka

dia Sie

kri her der 191

Est

Belegenheitskau Begen Rudgangs noch vollft. neue

Branisus Actiong, hochmobern, gu verfaufen Darmitadt, Deibelberger Str. 85,

II. a. berrichaftl, echt Giden Sveifes, mit angebaut, Seitenschaften und bubid. Runft Meffingverglafung, bo, Arebeng Schrant, fein. Alubiafa mit Colbel. Bezug, schwerer Andz. Trich mit Sten, echt Leberftühle; ferner practivoll, echt Mah. Schlatzim, imit pracitusli, edit Was. Schlafsim, (mit ichönen Intarfien, inneu gang Eich.), als elea stür. Epicgelfchrank mit Räiche Gine, ichöne Walchfom, mit weiß. Marm. u. Toileite, Lichwere Betten mit bestem Indalt, 2 Rachtschrank, Pandinche, iswie der dochfeinen echt Sitschien-Küchen-Einer, als Schrank, Anrichte mit Schrank, Aisch, alles mit Linsleumbelog, zwei Grübte, alles gufammen für nur 1450 Mars abzugeben. Daselbst herrichaftliches Herrenzimmer, ganz somblett, mit schwerer Schniperei, ferner Diverses, Bilder, Austellan, feiner Lüters, all. spuitbillig abzugeben.

fpottbillig abgugeben. Bu jeber Beit anguleben Onrmfindt, Seibelberger Str. 85, 2. Etage mortanion .

Rompl. Salon,

befteb. aus: Cofa mit 4 Fautenite, Salontifc, Bruntfdrant, D.-Schreib-Baiburija, Brumeau mit Rriftallfpiegel, Berfer Teppiche, tot. Benftergarbiner, Bilber, I Benetianer Lufter mit vier elettr. n. 4 Gasflammen,

wigning

bon Edichmaper, ferner: Komblettes Speifezimmer, beiteb. aus: Büfett, Bat.-Ausziehtisch. 12 Stühle, Divan, I gr. u. 2 fl. Hauteuils, Servante, Regulateur, I Löhler mit 5 elektr. u. 5 Babl. Teppide, Bort (Kelims), I kompl Fenstergarbinen, Gobelins, biv, Silber, Glumentiich, I kompl. Rüchen-Ginrichtung, Wähldemangel, Rähmaschine, Waben, ein sabevien, I Blanze (Tracea), I Trepenleiter, Eisschapell, Bann, email.), sabe sanktenen Gustell. Bann, email.), sabe sanktenen Bustabe. all. nur in gut erhaltenem Zustabe. bon Edicomaper, ferner: Romblettell in gut erhaltenem Buftanbe.

Dotheimerstraße 41, 1. Kallenlehrank,

Große 126:80:42, fait neu, gu bert. Straub, Muribftrage 21.

Schankaften

m meiner Fisiale Bilbelmftraße find zu verlaufen. Käheres Taunusftr., im Saupigeschäft.

August Engel, Boflieferant.

Schloffereieinrichtg. gang ober im eingeln gu verlaufen. Rabeier Gobentraffe 22. 11 1747

In einer Rachlaflache find verfchiedene Tepezierer Wertzeuge Leitern, Oefenmasch. Bage, Trag-bahre, Sprunglebern usw.) iofort preiswert zu verlaufen. Näheres bei Herrn Rechtsanwalt Abelf Beder, Friedrichstraße bl., zu ertragen. Fried

Zu verkanfen Batent Leiter Geruft mit Dielen und Bubehör, wegangobalber, Offerten unt. S. 581 an ben Taght. Bering.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenaniage billig zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Shmelz-(Wand-)Aessel

für Dampfhelsung, geeignet für Buchbrudereien (Balgentech.), Barbe-reien, Waidenftalten ufm., billig gu im Tagblatt-Rontor, Schalterhalle rechte.

2nügelige Glastüre

mit Oberficht (Gifen) billig au ber-Leiten, Raberes Logblatt Rontor, Schulterholle recits. Gebrouchtes großes reich bergiert.

febmiebeeifernes Tor

au berlaufen. Angufeben Schlofferei Ehilippi, Gellmunbftrafte 37.

Wehrere einene Fenner mit Robglasverglasung billig au ber-fonfen. Rab. im Tagblatt-Kontor, faufen. Rab. im Bebalterhalle redits.

De 17 su berlaufen. Mabret Mainger Str. 74.

Raufgeluche

Bigen, Bauren, Papier, Piafdien, Gifen, Dafenfefie u. fauft u. bolt ab m. Sipper, Oranienfir. 54, Mith. L.

Illiget mene ob. Affen-Stiffcher, raffige Rube) gu faufen gefucht. Offert. u ter W. 582 an ben Tagbl. Bert.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Bell. alt. Briefmarkensammlg. bom Sammler gu faufen gefucht. Sbenjo alte Briefe par 1874. Difert. n. 3. 583 an ben Tagbl. Berlag.

Alte Zahngeviffe, Gold, Gilber und Brillanten, gutere, Serrentleiber, Uniformen, Bianb-A. Geizhals, Beigergane 25. Kähne nach Gewicht,

in Golb, Dietall u. Rautich in isolo, Bertau n. sauria. L. Art, Blatin, Golh, Siber, Double, g. Schmudf., Ubren usw., alre Ubrgeb., Werke, Wüngen, Tressen, Apparate, ROUTE ZOIZ Ginricht, Berfaruge Binu, Bapt., Meifing Bint, Bleite, Stan. Schot. Silb. Bap. Connelganitalt, 1 Midelsberg 1, 2,

Damen-Rleiber, Mabden- unb Anaben-Unguge, Militar Uni-formen, Bafiche, Stiefel, Betten, Mobel ben hodften breis ergelen will, ber beneue M. Sageinte. Biebeith, Rathansftrage 70. Chrifit. Sanbler. !herricaften! Actung!!!

Raufe fümtl. andrang, Saden, wie Rleib., Schule, Mibel, Met., Gummi, Pferbegeich., Bahngebiffe, Garten-M., Fialdien, Relier- u. Speiderfachen. Wagner, Bleichitr. 27.

SA A. CE SUL SEER BER BER EN B. " Mi. Webergusset, t. fein Maden, We Telephon 3331, anbit bie afferbomften Breife f. guterh. Derre, Domens u. R ubeiffeld., Schube, Beine, Giolo, Sile., Rabngeb, Molt. gen Aleiber, Sonte, Baime,

Rabnaebisse Winder, Antike Möhel,

Borgellan. Camminne, bunte Aupfer-fiffe, einzelne Borgellan Biguren tverben ju iehr hoben Breifen anget. Luftig, Golbhaffe 21. Gegr. gnierhalf. Liegestahl

ju taufen gefucht. Offerten unter E. L. politagerno, Coupenholpoft. Mulany

pon allem Gifen, Wetall, Lumben, Summel, Beituchabfalle, Popier in, Garantie bes (finft.), Pfafchen und Salenfellen bei

William In Maiores. Witthandlung,

Beffeighe, Bo. - Betophon 1834. Safenfelle, Rialden aller Art, neir C. Rielb., Sade, Lump, Motalle fante ju b. Br. Gill, Stückeite, 6.

Berpachtungen

Gartuerei,

linis der Mainger Ste., ift mit famt-ligem Javentar feiert zu fivernehm, Off. u. D. 382 an den Togol. Berlag. Geundfind: Berre 1.51 Binten. Ober den Righer 76 Ant.

terfeisborn 122 Ruten go berpamt Rab. Johann ebergerfir.9, p.r.

Bachtgeruche

Jachtundige Wicksleute fuchen auf 1. April fleineres gutgeb. Bier- oper Beinrefinurant gu pacht. Offerten beforbert Reftaurant, Moffaurant, Martiftrage 8.

Suche Hotel-Restaurant nder Mischugsort mit Bortauforent 311 paditen. Cell. Officien untir D. L. 3008 on Breube & Co., G. m. D. C.

Franklurt a. 98. Goff- u. Semulegarten, 30 Minten, nabe ber Stabt ju mieten gei. Diff. u. F. 577 a. b. Zagbla Perl.

Unterricht

Neue Kurse

beginnen Anfang Februar. Schüler mit Vorkenutn, u. Privat-Schüler könn, ederzeit beginnen.

Berlitz School,

Tel. 3864. Luisenstean-e 7.

Infilm Worbs

(Direft.: E. Worbs, ficatlich gepr.), Porbereitungsanft. a. all. Kl. (Sexia b. Ober-Brim, infl. b. famil. Schul. a. f. Wlabde.) u. Exam. (Eint., Brim., Fahnr., Seefab. u. Abitur.)! Benfionat, Arbeitoftunden b. Brim. infl. Radbilf ... u. Ferienturf. Stubienanftalt f. Derren u. Damen. Lebrant. f. all. Sprad., and f. Erw. ! Sprachturfe, auch für Ausläuber. Briv. Unt. i. all. Bach., a. f. Ausl., besol. fur Raufleute u. Beamten! Ben. Erf. f. 193. b. Abit. inhl.!

Worbs,

Inftitutebiretter mit Oberlebrers., Abelbeibftr. 46, Ging. Oranienfir. 20. Cöchter-Vensionat Bluth

Ravellenftrafie 58. Rapellenstraße 38, Staatlich fonzessioniert. Erfte Lehrfräste für Wissensch., Sprachen und
Musik, Herrt, gesunde Lage a. Welde.
Geräum, Bissa mit mod Komfort u.
groß, Garten. Prosd. u. Referenz. d.
die Borstcherin Brl. I. B. Blusk.

Engl. Unterp. Minn Moore.
Engl. Unterp. Rhonant. 101, 1.

Englisch, Frangölisch erteilt im Ansland gew. afabemisch gepr. Lehrerin zu mößigem Breise. Abiesse im Zagbl. B. zu erfrag. Vd Engl. Unterr. Miss anne.

English Conversation lessons given Näheres Tagbl.-Verlag.

Lecons de français, conversation, grammaire, Prix moderes, S'adresser P. 505 au bureau du journal.

Italianerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Mutter-prache.
A. tirmedi, Adolantice SS, S.



Rheinische Handels-Schule Anltesta

Handelelehranstelt am Pletze, 64 Kirchgasse 64 (Walhalla - Ecke). Im Mittelpunkt c. Stadt.

Telephon 3766. Anfang und Mitte eines jeden Monats

Beginn neuer 3-, 4-, 6-Monats- und Jahres-Kurse, sowie

Tag- u. Abend-Kurse in slightl. handels wissensebaltlich Fächern, namestlich in allen Ruchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Stenogranhie, Korrespondenz, Stenogranhie, Mas hinerschiellen (Tast-Blinds-breiben)

Schönschreiben. Prospekte gern zu Dieesten. Die Direktion: Heinrich Leicher.

Gründl. Klavieru. Gesang-Unterricht erteilt Fran Marie Petitpierre, akad. gebild., Secrobenstr. 27, 1. Anneld. erb. zw. 1 u. 2 Uhr.

Miavier-Unterricht. ert, mit fich, Grotg alle Stuten bis aur funftl. Reife, Borgingl, Reifegeugn Marie Habich, Pianistin, Kauentofer Str. 19, 1r.

Gründliger Alavierunterrigt für Anfang. u. Mittelflaffen, mon. 8 resp. 12 Mt., bei wach. 2 Lettionen. Borgugliche Referengen. Rheinstraße 62, 2.

In ben Monaten Januar u. Febr. eröffne befonbers für Schuriberinnen

einen Sufchneiberufus, worin das Argneibenen u. Zuschneiden nach einstadiger Methode in fürzeiter Zeit, fowie Anprodieren bollit. u. gründl. erlernt w.. aum Br. v. 10 Mt. Kirche gaße 17, 2, dei Art. Zeh. Stein, Aelt. Zuschneide-Schule am Alage.

Jungen Madden erieile gründt. Unterricht im Anfert. eigner Baiche. Anfang jeden 1. u. 15. d. M. Frau S. Wieße, Zietenr. 6, Sp.

Tanzen,

allein, fowie in Befellichaft, erlernen Sie fdmeft u. gut obne Rebenfpejen an jeber gewünschten Beit, and Sountags. Ungefiort für altere Damen und

Decren. G. Diehl u. Frau, Michelsberg G, 1.

Atemgymnastik

zum Trainieren des Atems für die Gesundheit, besonders für Asthma-Leidende, für den Gesang und für den Sport. Hygienisches Sprechen zur Heilungvon krank. Stimmen. Technik z. Singen (Stimmbildg.) Methode Jeanne van Oldenbarnevelt zu Berlin.

Johanna Smit, Villa Grandpair, Emser Straße 15. Sprechstunden 2-3 Uhr.

Tang-Unterricht

für alle Stände, auch Sount, erteilt innerh, 5-6 Sib. u. Gar. zu jed. 3. F. Bolfer u. Fran, Röberstraße 9, 1.

modernes Tanzen

One step, Two step, Walzer, Boston usw. erteilen wir jederzeit Einzel-Unterricht. Unterrichtssäle im eig. Hause.

Fritz Sauer u. Frau Adelheidstr. 33. Tel. 4555.

Berloren Gefunden

Gin idmaled golbenes

Rettenarmband mit verschiebenen farbigen Steinen verloren, am 7. ober 8. Jan. zwischen Mainzer u. Ritolabstraße. Abzugeb, gegen gute Belohnung Friedrichtkraße 38, im Burcau.

Fredrichtrabe 38, im Suten, Ropf, weiß. Stienabgeichen, Rame Bob (verfällt in Krämbfe), entlaufen, Geg. Belohn. abgug. Moberftraße 4, Bierftabt, ober Mbreffe angugeben.

Geschäftliche Empfehlungen

Guten Orivat-Mittagsilia empfehle. Abolffirage 1a, 2.

XXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

P. Stöhr, Moritastr. 4. Tel. 4641.

Vorzellan wird ant genittet. Mahrres Tagbiatt-Bering.

Gardinen — Stores m, auf Nen gemaichen u. gespannt. Reuwäscherei A. Kirften, Scharnboriffirage 7. Telephon 4074.

Mal. Bampion, Schwed, Heilgymna tik u. manuelle Benandlung, Emnggmase 52, 2. Maffage unr für Damen Frangista Gafner, geb. Wagner, argilid gepruft, Orentenftr. 50, 3 r., früher Albrechtitrage 11.

Maffage, marie Languer. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Manikure =

Marcelle Gomard.

Merostrasse 12 III. On parle français. — English spoken. Gendisuflege u. Manikure Frieda Michel, Tannustr. 19, 8. Edt Benermand. Chiromantin am Blidelaberg, früher Coulinitr. 8. Berühmte Bhrenotogin, beutet Ropis u. Danblinien, fomie Chiromantie für Berren u. Damen, bie erfte am Blage. Blier Wolf. Bebergafte DB, Bart.

Berfibmte Bhrenologin (langiabrig erfahren) Frau Anna Müller, Bebergaffe 49, 1 r.

Pergangenheit u. Jukunft beutet nach langiabriger Erfahrung Frau Rorolina Robberg, Michaer-gaffe 33, 1, nabe Golbz., auch Sonnt.

Berühmte Shrenologin, famle Chiromantin beutet Ropis n. Sandlinien für hetren und Damen. Auch Sonntags ju fprechen. Gr. Ella Mosebanh, Micheleberg 12, 3.

Berühmte Ohrenologin Auna Hettbueh. Micheleterg 26,2,

Bhrenologin Bran Wenriette Wecker, Balramfiraje 8, 4 Ct.

Bhrenologin -Salletter Buismeer wahnt jeht Woell-rinftrafe 21, Seitenben, 2 Stegen, früh. hoch attenfir, 18,1, f. herren u. Damen. Sprechft, v. morgens 9 Uhr bis 10 Uhr abends. Preis v. 50 Bf. an. 8. 578 an ben Tagbl.-Berlag.

- Berichiedenes

Verreist and 3-4 Wochen.

Vertreter: Herr Dr. Niemann, Friedrichstr. 16.

Frau Behm, Sebamme, wohnt nach wie vor Rarifirage 34.

Hoher Verdienst!

Größere, leiftungofühige bent die Zigarettenfabeit (Eruftfrei), bem fietig gunehmenben

Zigaretten-

Konfum Rechnung tragend, fucht für einige noch gu vergebenbe Begirle einen

Generaldepolitär

bem fachm, weitgeh. Reffameunberft, jugefichert w. Interest. Deren bzw. Frimen, welche ein entipr. Lager für eigene Rechnung unterb. fonnen, belieben fich unter V. 970 an Saalenkein u. Bogter A.-G., Frants. a. M. m meinben. gu menben.

sichere Existentz
oder glängenden Rebenverdienst find.
Bersonen aller Stände, welche über
ein Kapital von ca. 1200 Mf. verfügen. Brospette sosienlos. Expero
u. Bollmann, Berlin C. 54. Rosentaler Straße 62. Ede Mulad-Str. FL

Glänzende Existenz!

150-700 Mark I. Moust verdient intellig. Dame od. Herr d. ein Poetverannigeschaft nach uns: glänzenden Erweinstytem. Ta-tigkett 1-8 St. 1831. I. Hause. Fast skun English, k. Leger 1681g. Kouluni, Auskunft Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin-Waldmannslust 149,

Erbichaften,

fom, gute Forberungen tauft. Off. n. M. 936 an D. Frens, Wiesbaben. Wer bistontiert Benmtenbuchichnib mit guter Burgichaft? Agent, verbet. Off. u. S. 174 Taubl. 3weieft., R. M. Geschäftsmann indit 1500 Mt.
Geschäftsmann indit 1500 Mt.
gegen Zinsen n. Midgahlung. Zur Siderheit fann eine Lebensversich.
Vollee gesiellt werben. Offerten unt. G. 584 an ben Tagbi. Berlag.
Gefucht von ftrebfam. Stubenten zur Bollenbung bed Stubiums

2000-3000 DRE. gegen gute Binfen u. fpat. Rudgaht. Dif u. R. 585 an ben Lagbi. Berlag.

Erfindungen,

welche proftisch verwertbar find, such. Theune & Co., Berlin G.H. 48b, F106 Schreibmaschine "Stoewer" au seihen gesucht. Offerten unter 111 an Bostami Bismardring.

Hoftheater.

Swei Blabe, 1. Barl, nebeneinand., Noonnement A, für den Reit der Spielzeit abzugeben. Ubelph Dams, Webergasse 4. Königliche Schanivicle. Blate im I. Rang, Mittelloge,

Ibonnement A, abgugeben Reifeburean Born & Sch Schottenfell, Zwei Bläte 1. Mang Seitenloge, Abt. B, bis 1. April ober für ben Reft ber Saifon abzugeben. Rab. Coiffeur "Dotel Rofe".

Bu den Maskenbällen verleibe ich Gerren und Damen-Beriden, Empfehle feine Buber-Schminken u. Areme für die Sant, Keitvuder für Dals n. Bütte von 25 Bi. an die Doie W. Sulzbach, Varfümenr, Theater-Friscur, 4 Värenftrafts f.

Gleg. mene Dast. Mint.: Carmen, Colombine, Plabame Boltdinelle & Weiss, Schneiberin, Emfer Str. 10, Q, 1,

Miet-Bianos

in billigfter Breislage bei Meinelmftr, 18,

Biano, erftlieffig, billig ju Gedanplat 3, 1. Gt. c.

chen.

43.

mme, ofte 34. in the second

at che frei),

ucht

Be-

Gitte* ereff. ein ning 11. 12. 17.08

enz of find. he über L. ver-Oppers Msfen-Str. F2 121

erlin-Off. II. ıdridinib verbet., B.-A. MR. g. Sur sverfid).-ten unt. mbenten RF.

ladgabl. -Serlag. nb, fuch, Sb. F100 "Isu nuter 8ter.

lest der fie 4. viele. 4 ober tenfell. Rana orlf ober

augeben.

ien

Damen-Buber-ie Dant, fte von nr. rahs 4. Carmen, E- 2c. 10 07, 1, WESTERNIN.

Insfir, 16, METER SETTING inia m B1749

B1749 Rehenber mit ge-Offert.

Sonntag, 26. Januar 1913. Mr. 43.

Guintuiertes Shepaar fucht ebenfolch ober eins. Dame gum Mitbewohnen von herrichaftl 6.8.. Wohnung. Offert, unter S. 583 an Bohnung. Offert. : ben Tegbl.-Berleg.

Rehpinscher - Hündin!

Demjenigen hohe Belohnung, ber nachweisen fann über ben Berbleib f. 21. Rov. abhauben gef. Hindchend. Bitte Anzeige bei Fundbureau aber F. Dennig, Wilhelmstraße 16.

D. Beilmanage, Eieftr., Raiurverfahren, Somöopathie behandelt alle Krantheiten mit nachweisel. gr. Erfolg, Lungen, Magen, Abeuma, Gallenneine, beralt. Sautausichläge, Piechien, wenn noch is alt. Beins u. Körpergeswure, Frauenleib., Anidungen, Soriälle, Enigündungen d. Thure-Brand u. Raturverfahren. Magnetopathin Fran Franz, Moritystroke 12. 1.

Dietr. Gntb. und Penfion bet Fron 14:11b. Bebamme, Shwals Dacher Strake 61, 2. Stod.

Inc Kaninaensumier!

Stelle m. 2 Scheden, Amir., ichm., weiß, längit. u. ichwerften Schlages, gum Deden, gef. Sofinnen frei. Jödel, Blidgerftrafte 48.

Damen finden liebepolle Aufn, bei Fran W. Ott, finatlich geprüfte Seb. Maing, Rheinftraße 40. F29

Damen

finden streng distrete liebebolle Aufnahme bei deutscher Sebamme a. D.; sein Beimbericht, sein Bormund erstorderlich, was überall unumgänglich ist. Bitwe L. Baer, Ranch (Frankreich). The Pasteur St.

Olleriechian MARIAGE Leipzig, Orbeste u verbreil. Heiratung, Probe-Ne. grafts,

Beirat.

Sandw., Schrein., 35 J., Witwer, 3 Kind., 6—10 J., in fest. gut. Stell., wünscht anst alt. Frant. 3w. Seirat fennen zu lernen. Off. n. B. 29. 300 postlag. Kublenz am Mhein. F191

Beiraten Gie nicht,

ben, Sie üb. jut. Perion u. Pam., ib. Dibatft, Berm., Ruf, Bor-leben z. genau inform find. Diefr. Spezialausfünfte fiberall. F 90 "Globue" Welt . Mustunftei u. Deteftib- Infitut Rurnberg.

Heirat. Ingenieur-Kaufmann,

Ant, dreisig, eng. edler Charafter, ftreb-fam, tabellofe Ericheinung, Te Ivak, eines alten, gut eingesibrten Welchäftes incht Lebensgesärrin. Damen nicht über dreisig, bübiche Ericheinung, etwas mustlalisch, wit einigem Bermögen be-lieben gest. Auchriften zu richten unter A. 200 an den Taghl. Berl. Absolute Disfretion Ehrenlache.

3. herr wünscht bie Befanntschaft einer gesunden, lebensfr Same gw. heir, su machen, Racht, it. Boftlager-farte 20, Frankfurt a. M. 1, erbet,

Die befte Geiegenheit jum Deiraten bietet ficie Frau Simon, Romerberg 39, 1.

Deirat

w. Fräul., 23 J., Berm. 18,000 Mt., Fräul., 24 J., 3000 Mt., Fräulein, 26 J., 2000 Mt., Fräul., 27 Jahre, 2500 Mt., Fräul., 28 J., 10,000 Mt., Fräul., 33 J., 2000 Mt., Fräulein, 36 J., 10,000 Mt., Fräul., 40 Jahre, 4000 Mt., durch Frau Eimen, Sömerberg 39, 1.

Witwer,

40 Jahre, foliber Charafter, felbft-ftanbig, fucht bie Befannichaft einer gutfitnierten Dame, bie auf glid-liches Familienteben reflektiert, zweds Seirat.

Disfretion. Geff, Off mit Bilb u. 3. 582 an ben Tagbi. Berlag.

G oss an den Lason. Verlag.
Geschäftsmann,
26 Jahre alt, 10 Wille Bermögen,
wünscht einfaches Fraulein in ähnlichen Verhältnissen zweds balbiger Geirat tennen zu fernen. Offert. u.
3. 582 an den Tagbl. Berlag.

30,000 Mt., eine Baile, 48 Jabre alt, 15,000 Mt., eine Baile, 48 Jabre alt, 20,000 Mt., Edime, 28 Jabre alt, 2000 Mt., Bitwe, 28 Jabre alt, 2000 Mt., Bitwe, 28 Jabre alt, 5-,000 Mt.; and fieben noch Damen Bartien zur Auswahl durch das Bernittlungsbureau Paul Becker I., Tohbeim, Schierfteiner Strate M. Deirat! Gine Lebrersmitte, Dotheim, Schierfteiner Strafe 20.

Piele vermogende pamen

ans allen Greisen, allen Ständen, von 10,000 Mt. bis 1 Million, wünschen Heirat. Bornehmes Bureau. Beste Begiebungen n. Berbindungen, Fran Friederide Wehner, 55 Friebrichftraße 55.

unabhäng, driftt. Baife, groß, idlant. 200,000 Mt. Bermögen, baron 100,000 Barmitg., w. rafche Scirat. Au ernfte, rafchentickloff, Benett, (iv. a. ohne Berm.) wollen ich melben. Mymen, Berlin 18.

Umtliche Unzeigen

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bächer, die vom 28. Januar 1913 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dorn worausbestellt werden können. Die mit einem * verschenen Schriften nind

worausbestellt werden können. Die wilt einem * verschenen Schriften und der Landesbihliothek vom Nassaulschen Altertumsverein überwiesen.

Zeitschriften-Verzeichnis d. schweiz. Bibliotheken. Aufl. 2. Zürich 1912. Loewe, Kritische Bücherkunde der deutschen Bildung. Teil 1. Weimar 1912. Mindo-Pouet, Die Bromberger Stadtbibliothek. Posen 1911. Gesch. v. Verfasser. Merget, A., Geschichte der deutschen Jugendilteratur. A. 3. Berl. 1882. Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. Jahrg. 18, Teil 2. Breslan 1911. Gesch. von Herrn Oberlehrer Dr. Dreyer. Sperl, A., Lebensfragen. Ans den Papieren e. Denkers. München 1894. Archiv für Philosophie. Aht. 1 (Guschichte der Philosophie. Aht. 1 (Guschichte der Philosophie.). Bd. 25. Berfin 1813. Bacon, Kleinere Schriften. Uebers. u. erläutert von J. Fürsbenhagen. Leipzig 1884. Niewelt, C. von, Ein Alter zaß und sann und sprach etc. Wiesbaden, Plaum 1912. Dilloo, J., Handschriftendeutung. Priedemau 1896. Gesch. von Herrn Hofrat Dr. Spinimann. Studien zur Deutschen Kunstgeschichte. Band 159. (Hammer, Entwicklung der barocken Deckenmalerei in Tirel.) Straß. 1912. Hofrat Dr., Spinimann., Studien zur Deutschen Kunstgeschichte. Band 159, (Hammer, Entwicklung der barocken Deckenmalerei in Tirel.) Straßb. 1912. Goethe. A., Holbeins Totentanz und seine Vorbilder. Straßburg 1837, Kurth. J., Die Mosalhen von Ravenna. A. 2. München 1912. Aublin, G., Zur Geschichte des gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisses in Ostprenßen. Leipzig 1910. Statistik der Strafanstalten und Gefängaisse für 1910. Berlin 1912. Gesch. v. Königl. Prenß. Ministerium des Innern zu Berlin. Seelmann. H., Die Reichsversicherung. Leipzig 1912. Kastel u. Sittler, Grundriß des sozialen Rechts. Bd. 1 (Versicherungsrecht), Berlin 1912. Bornträger, J., Der Gebartenrückgang in Deutschland. Seine Bewertung und Bekämpfung. Würzburg 1913. Schünitz, H., Der kleingewerbliche Kredit in Deutschland. Karlsruhe 1912. Melsbach. E., Vertragsbrückige Streiks u. Anusperrungen. Wiesbaden. H. Standt 1912. Billeter, G., Geschichte des Zinsfußes im griechisch-römischen Altertum. Leipz. 1898. Wesdelstein. L., Die Sorache d. Kauf. G. Geschichte des Zussaben im grechisch-römischen Alterium. Leipz. 1508.
Wendelstein, L. Die Sprache d. Kaufmanns und seiner Korrespondenz. 1919.
Löttich, R. Ungarnzüge in Eurons im 10. Jahrhundert. Berlin 1910. Histor. Zeitschrift. Bd. 100. München 1912.
Mainzer Zeitschrift. Bd. 6. Mainz 1911. Deutsche Geschichtsblätter, B. 12.
Gotha 1911. Kinder, Urkundenbuch
zur Chronik der Stadt Plön. Plön
1890. Salomon, F., Die deutschen
Parteinrogramme. A. 2. Leipzig 1912. *Mittellungen der Altertuma-Kommis-sion für Westfalen. T. 6. Münster 1912. Fustel de Coulanges, Histoire des institutions politiques de l'ancienne France. Tom. 5 n. 6. Paris 1890—1892. l'ancienne France. Tom. 5 u. 6. Paris 1890—1892. Espinos. G., Les finances de la commune de Donai. Paris 1902. Ollivier. E., L'empire libéral. T. 14. Paris 1909. Huret. J., In Deutschland. Teil 4 (Bayern und Sacham). München 1910. Mayer. A. L., Toledo. Leipzig 1910. Schiller, W., Abrill der neueren Geschichte Chinas. Berlin 1912. Gelre Deel 8 (Quint, Grondelagen voor de Bibliographie van Gelderland). Arnheim 1910. Geachichtsschreiber der Deutschen Vorzeit. Bd. 92. Leinzig 1912. Pflugk-Harthung. J. von. 1813. bis 1815. Illustr. Geschichte der Befreiungskriege. Stuttgart 1912. Flemhis 1815. Illustr. Geschichte der Be-freiungskriege. Stuttgart 1912. Flem-ming. Vollständiger Kriegs-Handatlas-fm Kriege Rußlands mit der Türkel. England und Frankreich. Glognu 1854. Gesch von Herrn Oberleutnant Goetz. Fugger. R. v., Lady Georgiann Foller-ton. Mainz 1898. Hlum. H., Fürst Bismarck und seine Zeit. Bd. 4—6 und Anhang. München 1805—1899. Strauch, H. v., Aus einer Reichsunmitteibaren Herrschaft etc. in der Franzosemzeit.

August Vilmar. Bd. 1. Marburg 1913.
Heitz, H., Rheinwanderbuch. Auft. 2:
Bonn 1910. Tacke u. Lehmann, Dio
norddeutschen Moore. Biclefeld 1912.
Wassermann, J., Der goldene Spiegel.
Erzählungen in einem Rahmen. A. 5.
Berlin 1911. Zeitschrift für Deutsches
Altertum u. Deutsche Literatur. B. 53.
Berlin 1912. Widmann, J. v., Die Muse.
des Aretin. Frauenfeld 1902. Vollmoeller, K., Wieland. Ein Märchen in
drei Akten. Leipzig 1911. Kellermann,
B., Das Meer. A. 2. Berlin 1910. Niemann, A., Die Verlobung von Wiesbaden. Berlin o. J. Torrund, J., Weans
dunkel wird. Berlin 1902. Leitgeb,
O. v., Sonnensplitter. Berlin 1907.
Wette, H., Peter Schlemibl. Modernes dunkel wird. Berlin 1902. Leitgen, O. v., Sonnensplitter. Berlin 1907. Wette, H., Peter Schlemihl. Modernes. Teufelsmärchen. Leipzig 1910. Walter von der Vogelwelde, berausgegeben u. erklärt von W. Wilmanns. Aufl. 3. Halle 1912. Das Literarische Echo. Jahrg. 14. Berlin 1912. Scott. W., Woodstock. Leipzig 1871. Gesch. von F. Milezewski. Manstens, M., Doroth., a story of the pure in beach. Vol. 1 u. 2. Lelpzig 1904. Balzac, H. de. Le contrat de mariage. Paris 1879. Gesch. von Herrn F. Milezewski. Balzac, H. de, Le curé de village. Paris 1875. Gesch. von demselben. Du Valr. Gull., Actions et traletez oratoires. Ed. critique par R. Rudonnnt. (Société des toxtes francais etc. T. 71.) Journal für praktische Chemie. Bd. 193. Leipz. 1912. Martini u. Chemnitz, Conchyllen-Cabinet. Bd. 2. Heft 33. Nürnberg 1909. Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie f. d. Jahr 1914.

Cabinet. Bd. 2. Heft 33. Numberg 1909. Jahresbericht über die Leistungen der ehemischen Technologie f. d. Jahr 1911. Abt. 1 (Unorganischer Teif). Leibzig 1912. Eiffel. G., Der Luftwiderstand und der Flug. Uebersetzt von P. Huth. Berlin 1912. Schmidt, R. Das Glas. Berlin 1912. Doren, A., Deutsche Handwerker und Bandwerkerbruderschaften im mittelalter lichen Italien. Berlin 1903. Mosch. K. F., Die Räder n. Hellbrunnen Deutschlands und der Schweiz. T. 2. Leipzig 1819. Gesch. von Harrn Geb. Sanit-Rat Dr. Prieifer, Flexner, A., Medical education in Europe. New York 1912. Gesch. von demselben. Archiv für Dermatologie etc. Bd. 112. Wien 1912. Centralblatt für Bakterielogie, Parasitenkunde etc. Abt. 1. Bd. 54. Referate. Jena 1912. Zeitschrift f. Ohrenbeilkunde etc. Bd. 65. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1912. Leuckart, R., Untersuchungen über Trichina spiralis. A. 2. Leipzig 1856. Geseh. von Herrn Des f. D. Vene G. Gesch. von Herrn

Befanutmadjung, beir, die Militärparabe am Geburts-tage Er. Majeftat bes Kaifers und

tage Er. Majenst bes Kaisers und Königs.

Auf Grund des § 80 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. 10. 10
wird folgendes angeordnet:

Begen der am Montag, den 27.
Annuar d. A., mittags 12 Mbr, in der
Vilhelmstraße katifindenden Militarpatade zur Feier des Geburtstages Er. Majenät des Kaisers und
Königs wird die Vilhelmstraße von
der Sonnenberger Straße dis zur
Eroften Aurgüraße, sowie der Kaiser.
Friedrich-Vlaß von 11 Mbr vormittags
ab bis zur Vernätigen Verfehr gesperrt.
Es wird ersucht, den Anordnungen
der Schubmannschaft undedingt
kolog zu leisten.

ber Schutzmannigen. Folge zu leiten. Wiesbaben, den 15, Januar 1918, Der Bolisei-Brüttdent. v. Schend.

Bedanntmachung.
Breiwillige für das 18. Armeeforps.

Som 7. Jonnar 1918 ab fönnen fich diejenigen jungen Leute, welche im Jahre 1918 dei einem Aruppenteil des 18. Armeeforps als Einfahrige oder mehriährige Freiwillige eintreten wollen, an jedem Dienstag dis 10 Ubr vormittags unter Vorloge der vorgeschriedenen Laufere in den Kasernen der betreffenden Aruppenteile zur ärzillichen Untersuchung melden.

Piesbaden, den 23. Dezember 1919.

Biesbaben, ben 23. Dezember 1912. Der Polizeiprafibent, v. Schend.

Solizeiverordnung, betr. Abänderung der Solizeiderord-nung über die Schornsteine n. Keuer-flütten vom 20. Juli 1963. Auf Grund der §§ 6, 11, 12, 13 der Allerdöchten Berordnung dom 20. September 1867 über die Bolizeiver-maliung in den neu erwordenen R. Das Glas. Berlin 1912. Doren, A., Deutsche Handworker und Handworker hunderschaften im mittelatterlichen Italien. Berlin 1903. Mosch, K. F., Die Räder u. Heilbrunden Deutschlands und der Schweiz. T. 2. Lehnig 1819. Gesch. von Harrn Geb. Sanit. Rat Dr. Pleifler. Flexner, A. Mediendeducation in Europe. New York 1912. Gesch. von demselben. Archiv für Dermatologie ete. Bd. 112. Wien 1912. Centralblatt für Bakteriologie, Parsitichunde etc. Abt. I. Ed. 54. Referiate, Jena 1912. Zeitschrift I. Ohrenbellkunde etc. Abt. I. Ed. 54. Referiate, Jena 1912. Zeitschrift I. Ohrenbellkunde etc. Bd. 65. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1912. Lewckart, R., Untersuchungen über Tichlina spiralis. A. 2. Leipzig 1868. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Prank. Gesundheitswesen d. Preußischen Staates im Jahre 1909 und 1910. Berlin 1911 u. 1812. Gesch. von Herrn Prof. Prank. Mosundheitswesen d. Preußischen Staates im Jahre 1909 und 1910. Berlin 1911 u. 1812. Gesch. von Herrn Prof. Prank. Gesundheitswesen d. Preußischen Staates im Jahre 1909 und 1910. Berlin 1911 u. 1812. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Prank. Gesundheitswesen d. Preußischen Staates im Jahre 1909 und 1910. Berlin 1911 u. 1812. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Prank. Gesundheitswesen d. Berlin; Preuß. Ministerium des Innorenzu Berlin. Arbeiten aus dem Kalserlichen Gesundheitsamt. Bd. 60. Berlin 1911 u. 1812. Gesch. von Herrn Dr. Witkowski.

Befanntmadung.

Behnifs Jurndfiellung bom Eilitärbenije haben jind beitenigen iungen gleuchter in her Geschlichen Gesundheitsmet bei Gesch. von Herrn Dr. Witkowski.

Befanntmadung.

Behnifs Purüßen hind biefen geschnet. Beiten Geschnet. Beit

bei der Erfah-Kammission hierseldit, Archeinger Ar. 23, 20 melden.

Lie Relbungen haben innerhalb der Beit kom 8. Kannar die 15. Kebrnar d. Am erfolgen und ist dehei der Berechtigungsschein zum einsährige freiwilligen Dienst vorzulegen.

Berfammis dieser Relbung hat gemäß Ebe act 7 der Wehrerdnung eine Beitrafung wegen Terfioges wegen die Welde- und Konitoll-Borsiderisen zur Folge.

Bekanntmachung.

Der Kimtwesstitende der Erfahrenmisstrafe dies Judernicht die Noberlaleisigen Kusden der Schaft.

Der Kimtwesstitende der Erfahrenmisstrafe die Verlähren die Verlähren der V

worden und wird nunmehr bom 25. Januar 1918 ab 8 Tage im Rat-baus, I. Chergefchoft, Limmer 38a, während der Dienlitunden zu jeder-manns Einficht offen gelegt. Wiesbaden, den 18. Januar 1918. Der Magikrat.

Befanntmadjung.

Der Fluckfüniensplan über die Erbreiterung der Viersiadter Sträße zwischen Bodenstedisraße und Gemarkungsgrenze hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Ratbaus, 1. Obergeschöß, Rimmer Ssa, innerdalb der Dienstitunden zu jedermanns Einsticht offen veleet.

Dienstiftunden zu jedermanns Ginsicht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Muckknien-Geseds vom 2. Just 1875 mit
dem Bewerfen hierdurch besonnt gemacht, daß Einwendungen gegen den
Blan inwerhald einer vierwochigen,
am 13. Januar 1913 beginnenden
und mit Absauf des 10. Bebr. 1913
endigenden Anschlußtrist beim Wagistrat schriftlich anzubringen ist.
Biesbeden, den 7. Januar 1913,
Der Magistrat.

Befanntmachung.
Die Befanntmachung vom 7. Jan.
1918 in Br. 6 bes Amtsblattes vom
14. Januar 1918 betr. die Offenlage
des Aluchtlinienplanes über die Erbreiterung der Bierstadter Stroße
zwischen Bodenstedistraße und Gemarfungsgrenze wird zurügezogen.
Dieser Blan, der die Zuftimmung
der Ortspolizeibehörde erbalten hat,
wird ernent zu sedermanns Einnicht
in Jimmer Ba des Aathauses dier
Wochen lang, und zwar dom 28.
Januar die einschließlich 20. Februar
1918 offengelegt. Befanntmadjung,

Januar bis einichteilich 20. Februar 1918 offengelegt. Dies wird gemäß § 7 des Alucht-liniengeiches vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan inner-bald der vorgenannten Ausschlußkrift beim Maguitrat ichriftlich anzu-bringen sind. Biesbaben, den 17. Januar 1913. Der Magistrat.

Die Chitbaumbesitzer werden aufgefordert, das Keinigen ihrer Ohlibbaume von Woosen und Flechten, fowie das Aussichung und Flechten, der Weise das Aussichung der gewordener Ohlibaume dis zum 1. März 1918 herbeizuführen. Säumige Chitbaumbesitzer werden auf Erund der Regierungs-Bolizet-Berordnung vom 5. Hebruar 1897 zur Aussichtung der Arbeiten angehalten und bestraft werden.

Befanntmachung.
Den hiefigen Sausbesitzern wird in leiter Beit ein fog. Washersparventil (Sopiem Forfimann) angedoten, welsches auf Erund unierer Keitliellungen nicht das hält, was sein Name verspricht. Dagegen bemmt das Versill den Washersuffuß zu den Versill den Washersuffuß zu den Versill den Washersuffuß zu den Versillefter Sahn, infolge dessen biels Toch Washermangel einfritt.
Es sei deshald dar dem Eindam diese Apparates gewarnt. Wiesbaben, 29. November 1912.

Betrieboabteilung ber Stabt BBaffer, unb Gasmerte.

Weinhellerverpachtung ju Ronenthal im Rheingan.

Um Montag, ben 10, Gebruar er., mittags 12 Uhr, werben die nach-bezeichneten bomanenfistalischen

mittags 12 Uhr, werden die nachbezeichneten damänenfistalischen Kaumilicheiten in dem ehemeligen Schurzschen Wohndarfe zu Kauental im Kheingam, als:

bie Scheune ansichließlich des darüber befindlichen Bodens und die zwei unter dem dampigebaude und der Scheune defindlich. Weinkeller an Ort und Stelle auf die Daner von 6½ Jahren öffentlich verpacket.

Wegen verberiger Besichtigung der Räume wende man ich ichristisch an den Königl. Weinbergsbermalter Diefenhardt zu Estwille am Rhein. Auch fann die Besichtigung am Lage der Versteigerung von 10 Uhr vormittags ab erfolgen. Fast Weisbaben, den 22 Januar 1918.

Biesbaben, ben 22, Januar 1918. Runigliche Weinban- und Rellerei-Direftion.



Masien= Derleih-Geschäft Frau Anna Weyel empfichtt von heute ab bis Schluft ber Saifon famtliche beffete Roftime gur Satte bes feitherigen Breifes wegen bes furgen Narnevals,

Faulbrunnenftr. 2, faden.

Sehr günftig für

= Brautleute. =

Sich habe einen erogen Boften

ra. 30 Schlassimmer in allen Solgarten mit 2. u. Stir. Spieg lichranten, brima Arbeit in fconfer Musfubrung bon DR. 276.— an bis DR. 700.—, fowie

Eß= u. Wohnzimmer=Einrichtungen ca. 20 Küchen-Einrichtungen B 1933

in fmonfier musfibrung felt billig abjugeben. Begen total überfülltem Lager große Breibermäßigung.

Möbelhaus Suhr,

Telephon 2737.

Bileichftrage 34.

Gesch vo Herm Oberleutant Goeiz.
Pagger R. v., Lady Georgiana Follerton. Mainz 1888. Hum. H., Fürst Biemark und seine Zeit. Bd. 4–6 und Anhang. München 1855–1899. Strauch.
H. v., Aus einer Reichsanmittelbaren Herrschaft ete. In der Pranzoesuzeit. Kattowitz a. T. Prel. E., Denkwürdigkeiten aus dem Leben von Amalle Bieveking. A. 2. Hamburg 1880. Hofsteiten der Gefünder 25. Simmer Retrotecking der Werke der bervorragendaten hollfindischen Maler des 17. Jahrhunderta. Bd. 5. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 5. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 5. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 5. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 5. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Single: Der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Der Bluddfinien der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Der Bluddfinien der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Der Bluddfinien der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Der Bluddfinien der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Der Bluddfinien der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Der Bluddfinien der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Der Bluddfinien der Bein Blade des 18. Jahrhunderta. Bd. 6. Eßling. Der Blu Dorrigline

F 22

ist mein diesjähriger grosser Inventur-Ausverkauf

Derselbe dauert bis Mittwoch, den 29. Jan. 1913. Ein Blick in meine Schaufenster sagt alles. — Während dieser Zeit gewähre ich, trotz meiner bekannt billigen Preise, bei nur guten Qualitäten, so lange Vorzat, 10-50 % Ermäßigung.

Marktstrasse 22.

Schuhhaus Sandel, Wiesbaden,

Marktstrasse 22.

WARNE. Karnevals-Jubiläum

findet nach Beendigung des Zuges unter Teilnahme des "Närrischen Komitees" in üblicher Weise statt.

Vorausbestellungen werden höffichst erbeten.

Holländischer Hof. Tel.-Adr.: Hollanderhof.

Telephon 153.

Samstag, den S. Februar 1913: -

veranstaltet vom Sing-Chor des Königl. Theaters zum Besten seiner Wohlfahrts-Einrichtungen, bestehend aus ernsten u. heiteren Gesangs-Vorträgen, Ballett - Aufführungen, Ball und Tombola, unter gütiger Mitwirkung der Soloherrschaften des Königt. Theaters:

Frau Mebus - Bleibtren, Frl. Eichelsbeim, Frau Friedfeld - Tautz, Frau Hans - Zoepfel, Frau Krämer, Frl. Schmidt. Herrn Bohnen, Herrn Herrn Merrmann, Herrn Lichtenstein. Herrn Rebkopf, Herrn v. Schenk. Herrn Scheerer. Ferner die Königl. Ballettmeisterin Frl. Kochanowska u. die Königl. Tanzerinnen Frl. A. Glaeser, Frl. S. Glaeser, Frl. Jüttner, Frl. Mondorf, Frau Welckerth, Frl. Witzel. Frl. Ch. Schneider, Frl. Gerlach, sowie der resemte Königl. sowie der gesamte Königl. Sing-Chor.

Die musikalische Leitung hat in liebenswürdiger Weise der Königliche Kapellmeister Herr A. Rother übernommen.

Eintrittskarten: Herren Mk. 3.—, Damen Mk. 2.—, Balkon Seite 50 Pf., Mitte 1.— Mk. pro Person Zuschlag.

Ververkauf in den Musikalienhandlungen von Sehellenberg, Große Burgstraße, S. Engel, Reisebureau, Wilhelmstraße u. H. Cron, Zigarrenbandlung, Kirchgasse, Ecke Michelsberg, und an der Theaterkasse der Walhalla. — Studentische Abzeichen sind am Saaleingang zu haben. Der Königl. Sing-Chor.

Literarische Gesellschaft Wiesbaden. (Mitglied des Deutschen Verbands für künstlerische Kultur).

Blenstag, den 28. Januar 1913, abends 81/4 Uhr, im grossen Saele der "Wartburg": 4. literarischer Unterhaltungsabend.

Gesang: Frau Konzertsängerin Anna Weinhöppel-Wackenberg aus Kaln n. Rh. Lieder von Hugo Wolf, Max Reger Joh. Brahms u. a.; Klavierbegleitung: Frau Therese Lorentz hier. — Verträge: Herr Oskar Mever-Elbing, Bildnismaler n. Schriftsteller, hier, "Das Hexenlied" von Ernet von Wildenbruch: Musik von Max Schillings. Klavierpartie: Frl.

Behiltowski vom Spangenbergschen Konservatorum. — Ernstes und Heiteres von Anthes, A. C. Strahl, Presber, Ostini, Falke.

Vorher, 7¹/₄ Uhr abends, ebendort ausserordentliche Hauptversammlung. Vorstandswahl, Statutenänderung. — Eintrittskarten für Saal oder Galerie in hiesigen Buchhandlungen oder an der Kasse.

F413 F413 Der Vorstand.

Die auberordentliche Wittglieder-Verlammlung

bes Saus- und Grundbeither-Bereins (G. B.) finbet am Donnerstag, ben 30. Januar 1913, abende 81/2 Uhr, im gwfen Gaale ber "Bariburg", Comalbamer Strofe 51, ftatt.

Tagedordunng:

1) Die Reuregelung ber Erhebung bes Baffergelbes und Besprechung bes ftablischen Sanshaltplanes 1913/14 (Rebrichtabsaber ufm.)

Die Frage ber Beichaffung zweiter Sppothelen und Bericht über bie Granbung einer ftabtischen Sppothelenbauf.

3) Die polizeilichen Bohnungeraumungen.

4) Berichtebenes.

Bu biefer Berjammlung laben wir die Mitglieder des Bereins und alle Hausbesiper, welche ein Interesse an diesen Fragen haben, hiermit ein. Damen sind willfommen.

Der Forftand des Saus- u. Grundbefiber-Fereins (G. F.) S. Hoss, 2. Borfigenber.

lidi selbständig ju madjen

bietet sich Herren, die über ein Betriedstapital von Mf. 2500.— verfigen, durch Uebernahme eines fait konfurrenglosen Unternehmens. Kaufm. Kenntmise nicht erforderlich. Leine Lizenz oder Reflamesache! Kann auch als Rebendeschäftigung übernommen werden! Räheres am Montag in Frankfurt a. M., Hotel Ronnpol-Retropel, am Diendig in Wiedbaden, Hotel Ronnendof, von 10—1 und 3—7, durch herrn Nahmmacher.



agblatt-

Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 =

in handlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

田田田

Bon größter Wichtigfeit! Brofchure:

Die Ernährung ber werdenden Mutter.

Gegen 20 Big. in Marfen politici. Tnain-Werk - R. Boormel & Co., Frankfurt a. M. F 181

(Begr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" .. "Pietat" Firma

Adolf Limbarth, 8 Gaenbogengaffe 8. Groftes Jager in allen Arten

Dolyund Metallfargen gu reellen Breifen.

Gigene Leidenwagen und Arangwagen, Lieferant bee Fereins für Fenerbeflattung. Lieferant bes Beamtenvereins, 2007 Jagd-Perpaditung.

Cambiag, ben 15. Februar 1913, nachmittage 2 Uhr, wird auf bem Gemeinbehaus babier, die Feldjagd auf weitere 9 Jahre verpachtet. Den Bilbschaden trägt die Gemeinde.

Armsheim (Bahnstation), ben 23. Januar 1913.

Großherzogliche Bürgermeifterei: Feldmann.

tung

pon

fuch:

Min

hat,

dief

iene

unh

fidi

erfl

Tip

örte

gan

Bri

Bal

hebi

Dia

fich

bie

bar

ban

mic

tte

шос bas

Uni

der,

mi die

lan

10

ber

Sen

mit

Sie

1 di

gan

CIL

per 305

gar

Hit PER S

bar 64

but

bru 20m

gen

fer

fett jun ein

fo

bail

feli

ben

5810

50

THE

Sta

(Loeschs Weinstuben). Zur Peier des Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers

Montag, den 27. Januar: Fest-Souper à Mk. 1.60.

Kalbsrücken mit Spargel, Erbsen, Schwarzwurzel. Pommes frites.

Poularde - Compot.

Fürst Pückler-Eis. Dazu empfehle naturreine Weine aus eigener Kellerei. Besonders

reiche Auswahl in 1911er. Die Soupers werden von 6-11 Uhr serviert.

Hotel Tannhauser-Mrug. Telephon 260. Nikelasstr. 25.

Zur Geburtstagsfeler Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. Montag, den 27. Januar:

Ausgewähltes Fest-Menu, sowie 1911er Neudorfer Wachstum, Winzer-Verein,

Allgemeine Deutsche Biehversicherungs-Gesellichaft a. G. gu Berlin SW. 48, Friedrichstraße 31, überninunt gegen magige und fefte Bramien unter liberalen Bedingungen

Zuchttier-Versicherungen

(vor allem Bengfie u. trachtige Stuten, leptere unter Mitverficherung ber Fohlen). Ausführliche Ausfunfte aller Art jederzeit toftenlos an bezichen burch Generals agent A. Walz, Frantfurt a Di., Bergweg 82, fowie burch Die Direttion. Tüchtige Bertreter überoll gefucht.

Innigen Bank

Allen für bie Beweife berglicher Teilnabme, befonberen Dant Geren Bfarrer Rortheuer fur feine troftreichen Worte.

Marie Merkat, 9th. Michel. Elle Merkan.

Micebaden (Arnbifir, 5, 28.), 25. 1. 13.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste, den wir erlitten, sagen innigsten Dank

> Geschwister Hack, Paula Mergenthal, geb. Hack, Fritz Mergenthal.

Wieshaden, 25. Januar 1913.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss wurde uns heute morgen unsere innigstgeliebte Mutter.

Frau Major Lina Krückeberg,

geb. Deul,

nach kurzer, schwerer Krankheit durch den Tod entrissen.

Im Namen der Hinterbliebenen: Lina Krücksberg. Wilhelm Krückeberg, Leutnant a. D. Helene Krückeberg, geb. Brandes.

Wiesbaden, Magdeburg, den 25. Januar 1913.

Die Beerdigung findet statt vom Sterbehause, Wallufer Strasse 10, nach dem Nordfriedhof am Dienstag, den 28. d. Mts., nachmittags 21/2 Uhr.